



Wahl des 17. Niedersächs. Landtages **2013**



Wilhelmshaven

Kreisfreie Stadt im Bundesland Niedersachsen

Wahllokal



Landtagswahl

20. Januar 2013

Endgültige amtliche Endergebnisse
Alle lokalen Daten (Wahlbezirke, Briefwahlbezirke)
Vergleich der Wohngebiete (Stadtteile)
Erläuterungen, Statistische Strukturdaten

Quellen

Das am Wahlabend in den Medien veröffentlichte Wahlergebnis ist stets nur „vorläufig“. In den Tagen nach der Wahl werden die Zahlen auf ihre Richtigkeit überprüft - insbesondere natürlich auch bei Auffälligkeiten. Entdeckte Fehler führen zu entsprechenden Korrekturen.

Danach wird das „Amtliche Endergebnis“ im Internet und in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Diese Veröffentlichung umfasst jedoch oftmals nur die Wahlergebnisse als Summe für den Ort, nicht mehr die Werte in den Wahlbezirken und Briefwahlbezirken. In dieser Broschüre sind die amtlichen Ergebnisse vollständig aufgeführt.

Eigene Berechnungen

Nun werden Wahlbezirke und Briefwahlbezirke aus technischen bzw. organisatorischen Gründen oftmals sehr kleinräumig gebildet. Es ist daher ohne Weiteres nicht sofort erkennbar, wie das tatsächliche Wahlverhalten in den im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandenen Stadtteilen und Wohnbereichen ist.

Deshalb sind in dieser Broschüre die einzelnen Ergebnisse für Stadtteile und Wohngebiete zusammengefasst und zusätzlich grafisch aufbereitet. Anteilig einberechnet sind auch Ergebnisse aus der Briefwahl.

Bezogen auf diese Flächen sind dann Vergleiche mit Ergebnissen früherer Wahlen möglich.



Rudolf Perkams
Mitscherlichstr. 56
26382 Wilhelmshaven
Tel.: 04421/24110 (AB)
rudolf@perkams.eu

Zusammenstellung und Gestaltung: Rudolf Perkams

Rudolf Perkams leitete als kommunaler Beamter von Juni 1986 bis zu seiner hinausgeschobenen Pensionierung im Dezember 2014 die Dienststelle „Statistik und Wahlen“ der Stadtverwaltung Wilhelmshaven (Wahlamt).

Er organisierte 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen (Niedersachsen), 6 kommunale Ratswahlen und 2 Oberbürgermeisterwahlen. Die Niedersächsische Landeswahlleitung berief ihn ferner als stellvertretenden Kreiswahlleiter für die überörtliche Organisation der Bundestagswahlen in den Landkreisen Friesland und Wittmund.

Er organisierte ferner örtlich bezogene Wahlen wie Ausländerbeiratswahlen, Jugendparlamentswahlen und Personalratswahlen der Stadtverwaltung. Während seiner Dienstzeit und auch im Ruhestand war er überregional für viele Wahlleitungen ein Ansprechpartner und unterstützte diese mit Rat, Vorträgen und praktischen Anleitungen.

Wahl des 17. Niedersächs. Landtages am 20. Januar 2013 in Wilhelmshaven

Die Blätter dieser Broschüre sind thematisch nach Buchstaben geordnet und jeweils einzeln unten rechts nummeriert.

**A****Einleitung**

Titel Impressum Inhalt

**B****Gesamtergebnisse (Wahlgebiet, Wahlkreis, Niedersachsen)**

Amtliche Endergebnisse Wesentliche Prozentergebnisse in den Stadtteilen (Karte)

**C****Informationen rund um die Durchführung der Wahl**

Organisation Wahlorgane Wahlvorschläge Kandidaturen Wahlrecht Stimmzettel Presseauszüge

**D****Wahlgebiet**

Wahlkreis Wahlbezirke Wahlräume Karte (Brief-)Wahlbezirke

**E****Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum**

Wahlablauf Wählerverzeichnis Original-Endergebnisse (Wahlberechtigte, Wähler, Stimmen, Prozente)

**F****Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk**

Verfahren Original-Endergebnisse (Briefwähler, Stimmen, Prozente)

**G****Umrechnung auf Stadtteile (Wohngebiete)**

Grundsätzliche Beschreibung Karte

**H****Wahlergebnisse je Stadtteil (Wohngebiet)**

Umgerechnete Ergebnisse Betrachtungen (Diagramme)

**I****Statistischer Vergleich der Stadtteile**

Wahlbeteiligung Briefwahl Wahlverhalten

**J****Ausschöpfungsgrad einiger Parteien**

Prozentergebnisse bezogen auf alle Wahlberechtigten des Stadtteils

**K****Vergleich der letzten Landtagswahlen (2003, 2008 und 2013)**

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

**L****Vergleich der letzten Wahlen (2009, 2011 und 2013)**

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)












**M****Strukturdaten je Stadtteil**

Einwohner Haushalte Arbeitsmarkt Gebäude Wohnungen Fahrzeugbestand

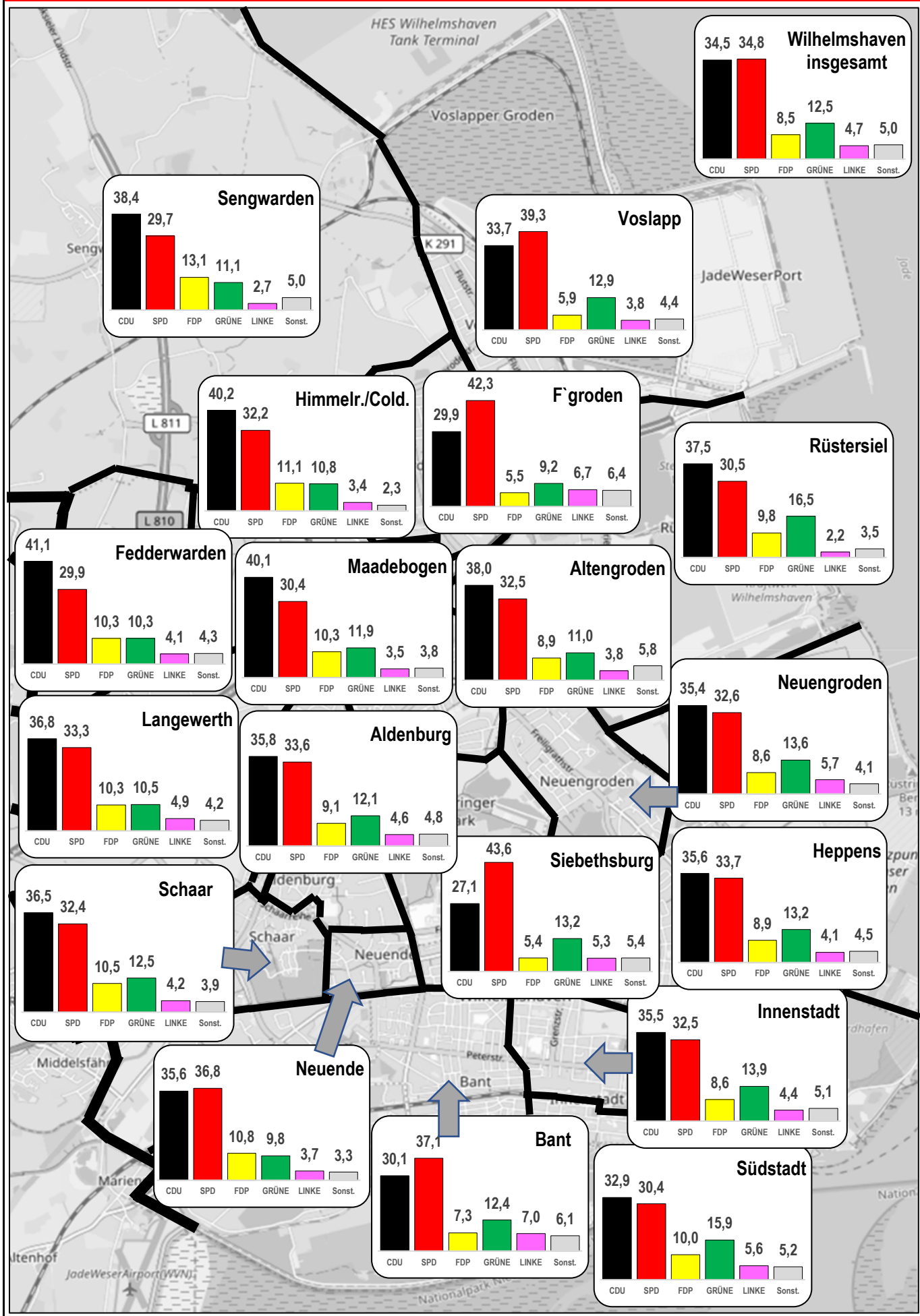
Amtliches Endergebnis

Wahl des 17. Niedersächs. Landtages am 20. Januar 2013

Wilhelmshaven

Wahlberechtigte		Personen	
ohne Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Wahl nur im Wahlraum)		58 161	90,33 %
mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)		6 229	9,67 %
insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen		64 390	
Wählende		Personen	
insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)		33 698	52,33 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		5 943	
Rücklaufquote der Wahlbriefe zu den Briefwahlanträgen			95,41 %
Stimmzettel		Erststimmen	Zweitstimmen
	ungültig	876 2,60 %	659 1,96 %
	gültig	32 822 97,40 %	33 039 98,04 %
Zugelassene Bewerbungen (Erststimme) und Parteien (Zweitstimme)		Erststimmen	Zweitstimmen
Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	Jörn Felbier		
		12 721	11 414
		38,76 %	34,55 %
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Holger Ansmann		
		13 126	11 493
		39,99 %	34,79 %
Freie Demokratische Partei	Lutz Bauermeister		
		1 182	2 820
		3,60 %	8,54 %
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Peter Sokolowski		
		3 973	4 145
		12,10 %	12,55 %
DIE LINKE. Niedersachsen	Jasmin Roos		
		1 820	1 555
		5,55 %	4,71 %
Bündnis 21 / RRP			16
			0,05 %
Bürgerrechtspartei für mehr Freiheit und Demokratie			125
			0,38 %
FREIE WÄHLER Niedersachsen			431
			1,30 %
Nationaldemokratische Partei Deutschlands			372
			1,13 %
Partei Bibeltreuer Christen			39
			0,12 %
Piratenpartei Deutschlands			629
			1,90 %

Landtagswahl 2013: Prozentergebnisse in den Stadtteilen



Gesamtergebnis Wilhelmshaven (Form der Wahlbeteiligung)

Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wilhelmshaven

Kreisfreie Stadt
Landtagswahlkreis 69
Wilhelmshaven

Landtagswahl am 20. Januar 2013			Wahlgebiet	Alle Wahlbezirke	Alle Briefwahlbezirke	
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrverm. im Wählerverz. (Wahl im Wahlraum möglich)		58 161	90,33 %	58 161	90,33 %
A2	mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)		6 229	9,67 %	6 229	9,67 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen		64 390		64 390	
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	
B	insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)		33 698	52,33 %	27 762	43,12 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		5 943		7	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			95,41 %		5 936
Erststimmen (Bewerbungen der Parteien)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	
C	Erststimme konnte unabhängig von der		876	2,60 %	760	2,74 %
D	Zweitstimme gültig oder ungültig sein		32 822	97,40 %	27 002	97,26 %
D1	CDU	Jörn Felbier	12 721	38,76 %	10 172	37,67 %
D2	SPD	Holger Ansmann	13 126	39,99 %	10 945	40,53 %
D3	FDP	Lutz Bauermeister	1 182	3,60 %	961	3,56 %
D4	GRÜNE	Peter Sokolowski	3 973	12,10 %	3 346	12,39 %
D5	DIE LINKE.	Jasmin Roos	1 820	5,55 %	1 578	5,84 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	
E	Zweitstimme konnte unabhängig von der		659	1,26 %	594	1,26 %
F	Erststimme gültig oder ungültig sein		33 039	98,74 %	27 168	98,74 %
F1	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	CDU	11 414	34,55 %	9 103	33,51 %
F2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	11 493	34,79 %	9 487	34,92 %
F3	Freie Demokratische Partei	FDP	2 820	8,54 %	2 316	8,52 %
F4	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE	4 145	12,55 %	3 556	13,09 %
F5	DIE LINKE. Niedersachsen	DIE LINKE.	1 555	4,71 %	1 343	4,94 %
F6	Bündnis 21 / RRP	B21/RRP	16	0,05 %	14	0,05 %
F7	Bürgerrechtspartei für mehr Freiheit und Demokratie	FREIHEIT	125	0,38 %	97	0,36 %
F8	FREIE WÄHLER Niedersachsen	FREIE WÄHLER	431	1,30 %	374	1,38 %
F9	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	372	1,13 %	312	1,15 %
F10	Partei Bibeltreuer Christen	PBC	39	0,12 %	32	0,12 %
F11	Piratenpartei Deutschlands	PIRATEN	629	1,90 %	534	1,97 %

Gesamtergebnis Friesland (Form der Wahlbeteiligung)

Landtagswahl am 20. Januar 2013	Wahlgebiet	Alle Wahlbezirke	Alle Briefwahlbezirke	Zum Vergleich:
Friesland Landkreis Landtagswahlkreis 70 Friesland	Wahlkreis insg.	Summe Wahlraum	Summe Briefwahl	Land Niedersachsen
Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A A1 ohne Sperrvermerk	73 742 92,27 %	73 742 92,27 %		5 624 678 92,24 %
A A2 mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	6 180 7,73 %	6 180 7,73 %		473 019 7,76 %
A insgesamt im Wählerverzeichnis	79 922	79 922		6 097 697
Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B insgesamt	47 349 59,24 %	41 499 51,92 %	5 850 7,32 %	3 620 434 59,37 %
B1 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein)	5 861	11	5 850	444 716
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)	94,84 %			94,02 %
Erststimmen (Bewerbungen)	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C ungültig	698 1,47 %	628 1,51 %	70 1,20 %	51 855 1,43 %
D gültig	46 651 98,53 %	40 871 98,49 %	5 780 98,80 %	3 568 579 98,57 %
D1 CDU Jens Damm	16 385 35,12 %	14 179 34,69 %	2 206 38,17 %	1 519 182 42,57 %
D2 SPD Olaf Lies	22 824 48,92 %	20 246 49,54 %	2 578 44,60 %	1 341 991 37,61 %
D3 FDP Jost Etzold	1 729 3,71 %	1 424 3,48 %	305 5,28 %	118 532 3,32 %
D4 GRÜNE Uwe Burgenger	3 668 7,86 %	3 210 7,85 %	458 7,92 %	373 249 10,46 %
D5 DIE LINKE. Anja Kindo	1 260 2,70 %	1 146 2,80 %	114 1,97 %	110 525 3,10 %
D11 PIRATEN Dennis Ostermann	785 1,68 %	666 1,63 %	119 2,06 %	52 959 1,48 %
Sonstige Bewerber				52 141 1,46 %
Zweitstimmen (Parteien)	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E ungültig	632 1,33 %	580 1,40 %	52 0,89 %	45 534 1,26 %
F gültig	46 717 98,67 %	40 919 98,60 %	5 798 99,11 %	3 574 900 98,74 %
F1 CDU	14 517 31,07 %	12 422 30,36 %	2 095 36,13 %	1 287 549 36,02 %
F2 SPD	17 900 38,32 %	15 853 38,74 %	2 047 35,31 %	1 165 419 32,60 %
F3 FDP	5 239 11,21 %	4 573 11,18 %	666 11,49 %	354 970 9,93 %
F4 GRÜNE	5 743 12,29 %	5 098 12,46 %	645 11,12 %	489 473 13,69 %
F5 DIE LINKE.	1 336 2,86 %	1 211 2,96 %	125 2,16 %	112 212 3,14 %
F6 B21/RRP	40 0,09 %	37 0,09 %	3 0,05 %	2 962 0,08 %
F7 FREIHEIT	165 0,35 %	153 0,37 %	12 0,21 %	11 873 0,33 %
F8 FREIE WÄHLER	415 0,89 %	368 0,90 %	47 0,81 %	39 714 1,11 %
F9 NPD	347 0,74 %	309 0,76 %	38 0,66 %	29 449 0,82 %
F10 PBC	35 0,07 %	26 0,06 %	9 0,16 %	5 676 0,16 %
F11 PIRATEN	980 2,10 %	869 2,12 %	111 1,91 %	75 603 2,11 %

Hinweis:
Der Wahlkreis 70 umfasst nicht nur alle Gemeinden im Landkreis Friesland, sondern auch zusätzlich die Gemeinde Jade des Landkreises Wesermarsch.

Wahlorganisation

Wahltag

Der Niedersächsische Landtag wurde gemäß Artikel 9 der Niedersächsischen Verfassung für eine Dauer von fünf Jahren gewählt. Eine Neuwahl musste frühestens 56 Monate, spätestens 59 Monate nach Beginn der Wahlperiode stattfinden. In einer Verordnung vom 24.10.2011 beschloss die Niedersächsische Landesregierung den 20. Januar 2013 als Wahltermin für die Wahl des 17. Niedersächsischen Landtages.

In jedem Bundesland gibt es eine Landeswahlleitung. In Niedersachsen befindet sich dieses Wahlorgan im Niedersächs. Ministerium für Inneres und Sport. Seit 2012 war die vom Niedersächsischen Innenminister ernannte Ulrike Sachs verantwortlich.



Örtliche Durchführung

Die praktische Durchführung der Wahl in einer Gemeinde bzw. Stadt obliegt dem „Hauptverwaltungsbeamten“ des Ortes. Es ist der in einer Kommunalwahl gewählte Bürgermeister. In kreisfreien Städten, in großen selbstständigen Städten, in Hannover und in Göttingen trägt dieser die Bezeichnung „Oberbürgermeister“.

Innerhalb der Verwaltung nahm das Wahlamt die vielfältigen Aufgaben wahr:

- Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke;
- Melderechtliche Zuordnung jeder Adresse zu einem Wahlbezirk;
- Suche (und evtl. Anmietung) eines geeigneten Wahlraumes für jeden Wahlbezirk;
- Aufstellung, Korrektur und Druck des Wählerverzeichnisses für jeden Wahlbezirk;
- Herstellung und Versand der Wahlbenachrichtigungen an alle Wahlberechtigten;
- Ausgabe und Versand von beantragten Briefwahlunterlagen;
- Suche, Verpflichtung und Ausbildung der Wahlhelfer für Wahlvorstände/Wahlzentrale;
- Entgegennahme und Verarbeitung der Wahlergebnisse;
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen, Informations- und Ergebnisbroschüren).



Ein starkes Team in der Abwicklung der Landtagswahl und der Seniorenbeitragswahl 2013: von links: Karin Neumann, Margit Lerch, Mareike Beyer, Maria Blancke, Jana Pollen und Wiebke Heinen. hinten: Rudolf Perkams. WZ-FOTO: LÜBBE

Auszug aus der Wilhelmshavener Zeitung vom 16. Januar 2013

Wahlorgane

Notwendigkeit der Wahlorgane

Im Artikel 20 Absatz 2 des Grundgesetzes ist geregelt, dass die vom Volk ausgehende Staatsgewalt (*erstens*) vom Volk in Wahlen und (*zweitens*) durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und Rechtsprechung ausgeübt wird. Aus dieser Reihenfolge wird ersichtlich, dass Wahlen vom Volk selbst organisiert werden.

Es muss also vorweg Stellen geben, die unabhängig und weisungsfrei die Wahl organisieren und durchführen. Es werden also Wahlorgane gebildet, die neutral sind und eigene Zuständigkeiten haben. Wahlorgane sind somit keine Behörden des Staates.

Kreiswahlleiter für den Wahlkreis

Da der Landtagswahlkreis 69 nur das Stadtgebiet Wilhelmshaven umfasste, bat die Landeswahlleitung die Stadt Wilhelmshaven zunächst um namentliche Vorschläge für die Berufung des Kreiswahlleiters und des Stellvertreters. Die Nachfolge war somit nicht automatisch geregelt. Schließlich erfolgten die Berufungen durch die Niedersächsische Landeswahlleitung.

Der Kreiswahlleiter fungierte wie eine Behörde mit eigenem Kopfbogen und Befugnissen. Förmlich konnte also der Kreiswahlleiter Wagner dem Oberbürgermeister Wagner Weisungen erteilen! Die Tätigkeit des Kreiswahlleiters war ein Ehrenamt und wurde nicht vergütet. Sachliche Aufwendungen wurden jedoch vom Land erstattet.



Kreiswahlleiter
Andreas Wagner
Oberbürgermeister der
Stadt Wilhelmshaven



Stellvert. Kreiswahlleiter
Rudolf Perkams
Leiter des Wahlamtes der
Stadt Wilhelmshaven

Kreiswahlausschuss

Für jeden Wahlkreis war ein Kreiswahlausschuss mit dem Kreiswahlleiter als Vorsitzenden und weiteren sechs Beisitzern zu bilden - für jede Wahl aufs Neue.

Die Verteilung der Beisitze auf die Parteien erfolgte nach den Landeswahlbestimmungen.

Kreiswahlausschuss Landtagswahl 2013 Landtagswahlkreis 69 (Wilhelmshaven)

Vorsitzender
Andreas Wagner

Stellv. Vorsitzender
Rudolf Perkams

Mitglieder
Fritz Langen
Rudolf Gutzmann
Sabine Linkohr
Jürgen Petersen
Erika Lach
Günter Hinrichs

Stellvert. Mitglieder
Traute Huppertz
Astrid Zaage
Torsten Frank
Dr. Michael von Teichman
Jörg Kurland
Kurt Kemner

Alle Kreiswahlausschüsse in Niedersachsen tagten mindestens zweimal: Die 1. Sitzung fand vor der Wahl statt (Zulassung der Kreiswahlvorschläge), die 2. Sitzung nach der Wahl (Feststellung des amtlichen Endergebnisses).

Wahlvorstände

Für jeden Wahlbezirk musste von der Stadtverwaltung ein Wahlvorstand, für jeden Briefwahlbezirk vom Kreiswahlleiter ein Briefwahlvorstand mit jeweils bis zu neun Mitgliedern berufen werden. Die (Brief-)Wahlvorsteher wurden durch Seminare und bebilderte Leitfäden auf ihre Aufgaben vorbereitet.



Der Kreiswahlausschuss aus (von links) Rudolf Perkams, Sabine Linkohr, Andreas Wagner, Karin Neumann, Erika Lach, Jürgen Petersen, Fritz Langen, Günter Hinrichs und Rudolf Gutzmann stellte das offizielle Wahlergebnis fest. WZ-FOTO: LÜBBE

Auszug aus der Wilhelmshavener Zeitung vom 24. Januar 2013

Wahlvorschläge

Parteien

Für die Landtagswahl konnten Wahlvorschläge nur von Parteien eingereicht werden (Ausnahme: Einzelbewerbungen in einem Wahlkreis).

Parteien sind Vereinigungen, die für längere Zeit auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen wollen. Sie müssen mitgliederschaftlich organisiert sein und sich eine Satzung geben. Die innere Ordnung der Partei und das Parteiprogramm müssen demokratischen Grundsätzen entsprechen.

Parteien, die nicht

- im Niedersächsischen Landtag vertreten waren;
- im Deutschen Bundestag mit mind. einem in Niedersachsen gewählten Abgeordneten vertreten waren;
- bei der letzten Bundestagswahl mind. 5 % der Zweitstimmen in Niedersachsen erzielten; mussten bis zum 66. Tag vor der Wahl (15.11.2012) der Landeswahlleiterin ihre Wahlbeteiligung anzeigen.

Der Landeswahlausschuss stellte fest, ob „neue“ Parteien die Voraussetzungen des Parteiengesetzes erfüllten. Nur zugelassene Parteien durften Wahlvorschläge abgeben.

Eine weitere Prüfung betraf die Ernsthaftigkeit. Die Parteien, die nicht wie oben erwähnt bereits in einem Parlament vertreten waren, mussten nachweisen, ob sie genügend Anhänger hatten. Für die Zulassung von Landeslisten (... also für die Zweitstimme auf dem Stimmzettel) mussten diese Parteien Unterstützungsunterschriften sammeln. Erforderlich waren mindestens 2000 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten.

Für einen Kreiswahlvorschlag (... also für die Erststimme) waren mindestens 100 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten des Wahlkreises erforderlich. Diese Pflicht bestand auch bei Einzelbewerbungen im Wahlkreis. Jede Unterstützungsunterschrift musste auf einem einzelnen Formblatt erbracht werden und wurde von der Kreiswahlleitung melderechtlich überprüft.

Wählbarkeit

Wählbar waren nur Personen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatten und die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen. Außerdem musste am Wahltag seit mindestens sechs Monaten ein Wohnsitz in Niedersachsen bestehen.

Bestimmung der Kandidaten

Entsprechend den Regelungen zur Landtagswahl bestimmten die Mitglieder einer Partei ihre Kandidaten. Eigens nur für diesen Zweck wurde eine „Aufstellungsversammlung“ durchgeführt. Wegen der vorzeitigen Neuwahl brauchten hierfür bestimmte Fristen nicht eingehalten werden. An der Aufstellungsversammlung für die Kandidatur im Wahlkreis durften nur die im Wahlkreis wohnhaften und entsprechend der Parteisatzung eingeladenen Parteimitglieder teilnehmen (bzw. von den Parteigliederungen entsandte Delegierte). Wegen der Verpflichtung zur geheimen Wahl waren mindestens drei wahlberechtigte Teilnehmer erforderlich.

Zwei Teilnehmer dieser Versammlung mussten eine Versicherung an Eides statt unterschreiben, wonach alle sich bewerbenden Personen die Gelegenheit hatten, sich vorzustellen und dass die Wahl geheim abliefe.

Der Kreiswahlvorschlag einer Partei musste bis zum 66. Tag vor dem Wahltag beim Wahlleiter mit Unterschriften von drei Vorstandsmitgliedern des Landesverbandes der Partei eingereicht werden.

Landtagswahl 2013: 4 Männer und 1 Frau kandidieren

Unter Vorsitz des Kreiswahlleiters Andreas Wagner ließ der für die Landtagswahl 2013 gebildete Kreiswahlausschuss in der öffentlichen Sitzung am 20.11.2012 fünf Wahlvorschläge für den Landtagswahlkreis 69 (Wilhelmshaven) zu. Insgesamt vier Männer und eine Frau, alle in Wilhelmshaven wohnhaft, stehen für die Erststimme auf dem Stimmzettel in der folgenden Reihenfolge zur Auswahl:

CDU: Jörn Felbier (geboren 1971, Soldat)

SPD: Holger Ansmann (geboren 1957, Bürokaufmann/Geschäftsführer)

FDP: Lutz Bauermeister (geboren 1944, Rechtsanwalt)

GRÜNE: Peter Sokolowski (geboren 1964, Dipl.-Sozialarb./-pädagogin)

DIE LINKE.: Jasmin Roos (geboren 1973, Diplom-Sozialpädagogin)

Der von der Piratenpartei Niedersachsen eingereichte Wahlvorschlag konnte nicht zugelassen werden, weil die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzahl von 100 Unterstützungsunterschriften nicht erreicht wurde.

Bei dieser Landtagswahl ist somit die „Auswahl“ kleiner als bei der letzten Landtagswahl 2008 mit seinerzeit sieben Wahlvorschlägen. Herr Dr. Biester (CDU) errang in diesem Wahlkreis mit 35,8 % der Erststimmen direkt einen Sitz. Keinen Sitz erhielten Herr Schmidt (SPD, 31,4 %), Frau Bauermeister (FDP, 7,4 %), Herr Biehl (GRÜNE, 8,6 %), Frau Nowak (LINKE, 10,7 %), Herr Walpurgis (Freie Wähler, 4,0 %) und Herr Ahlrichs (NPD, 2,0 %).

Wie Rudolf Perkams als Leiter des Wahlamtes erläuterte, kann nunmehr mit dem Druck der Stimmzettel für rund 64.000 Wahlberechtigte begonnen werden. Wahlberechtigt sind alle Deutschen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr, die am Wahltag seit mindestens drei Monaten in Niedersachsen wohnen. Die Wahlbenachrichtigungen werden voraussichtlich in der zweiten Dezemberwoche verschickt. Dann beginnt auch die Briefwahl.

Pressemitteilung des Kreiswahlleiters

Kandidaturen für den Landtagswahlkreis 69 (Erststimme)



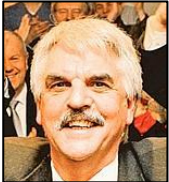
Felbier, Jörn

Soldat

geboren 1971

wohnhaft in Wilhelmshaven

Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen



Ansmann, Holger

Bürokaufmann/Geschäftsführer

geboren 1957

wohnhaft in Wilhelmshaven

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

direkt gewählt



Bauermeister, Lutz

Rechtsanwalt

geboren 1944

wohnhaft in Wilhelmshaven

Freie Demokratische Partei



Sokolowski, Peter

Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin

geboren 1964

wohnhaft in Wilhelmshaven

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



Roos, Jasmin

Diplom-Sozialpädagogin

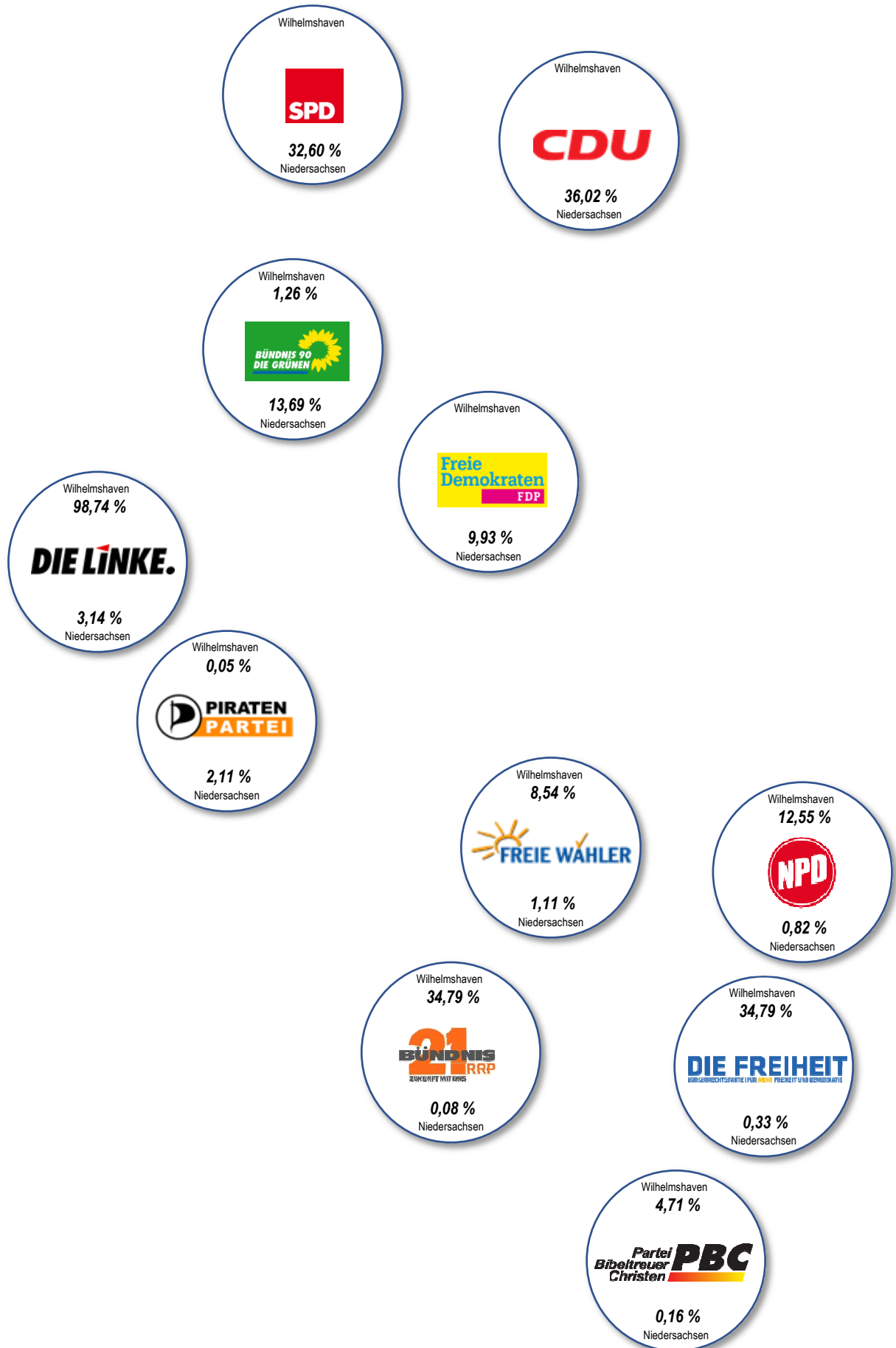
geboren 1973

wohnhaft in Wilhelmshaven

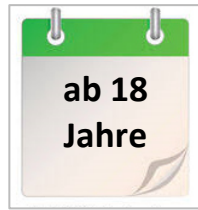
DIE LINKE. Niedersachsen

Berufs- und Wohnortangaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Wahl

Teilnehmende Parteien in Niedersachsen (Zweitstimme)



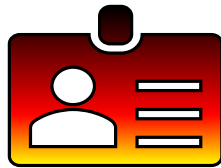
Wahlberechtigung



Vollendung des 18. Lebensjahres

Seit Februar 1970 galt in Niedersachsen die Vollendung des 18. Lebensjahres als Altersgrenze für die Wahlberechtigung.

Fiel der 18. Geburtstag auf den Wahltag, erfolgte die Eintragung im Wählerverzeichnis.



Nur Deutsche

Wahlberechtigt waren nur Personen, die am Wahltag die deutsche Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Abs. des Grundgesetzes hatten. Es war unerheblich, seit wann diese Staatsangehörigkeit bestand. Somit durften auch kurz vor dem Wahltag eingebürgerte Personen wählen.



Mind. 3 Monate in Niedersachsen wohnhaft

Am Wahltag musste seit mindestens 3 Monaten ein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Niedersachsen bestehen.



Regelung bei mehreren Wohnungen

Jeder Wahlberechtigte wurde im Wählerverzeichnis des Wohnsitzes eingetragen. Hatte jemand mehrere Wohnungen in Deutschland, galt als Wohnsitz die Hauptwohnung im Sinne des Melderechts. Wurde jedoch nachgewiesen, dass sich der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in einem in Niedersachsen befindlichen Ort befand (Nebenwohnung), konnte dort bis zum 16. Tag vor der Wahl eine Eintragung im Wählerverzeichnis beantragt werden.



Wählerverzeichnis

Die Wahlberechtigten wurden in dem Wählerverzeichnis des Ortes eingetragen, in dem sie am 42. Tag vor der Wahl mit Hauptwohnung gemeldet waren. Die Zuordnung zum Wahlbezirk innerhalb des Ortes erfolgte aufgrund der Adresse.

Diese Eintragung blieb bestehen, selbst wenn der Wahlberechtigte innerhalb des Bundeslandes Niedersachsen umzog. Verzog ein Wahlberechtigter aus Niedersachsen oder verstarb bis zum Wahltag, wurde die Eintragung im Wählerverzeichnis gestrichen. Diese Streichung erfolgte nicht, wenn bereits Briefwahlunterlagen ausgestellt wurden.



Ausschlüsse vom Wahlrecht

Bei bestimmten politischen Straftaten (zum Beispiel Hochverrat, Wahlfälschung) konnte ein Gericht das Wahlrecht für 2 - 5 Jahre aberkannt werden.



Bei jeder Wahl in Wilhelmshaven wird ein Wahlhelfer für besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Bei der Landtagswahl am Sonntag traf es einen ehemaligen Mitarbeiter der Stadt, der seit vielen Jahren als Wahlvorsteher tätig ist, auch über seine Pensionierung hinaus. Am Sonntag war Eitel-Fritz Scharnweber in Federwarden eingesetzt. Im Bild von links Oberbürgermeister Andreas Wagner und Wahlleiter Rudolf Perkams mit dem sichtlich überraschten Wahlvorsteher. BILD: DIETMAR BÖHMANN

Jeverisches Wochenblatt vom 22. Januar 2013

Stimmzettel

Da Niedersachsen in 87 Wahlkreise eingeteilt war und in jedem Wahlkreis andere namentliche Wahlvorschläge für das Direktmandat (Erststimme) aufgestellt wurden, gab es folglich 87 verschiedene Stimmzettel.

Jeder Kreiswahlleiter musste selbst die Herstellung der Stimmzettel veranlassen. Für die Qualität gab es Vorgaben von der Landeswahlleitung: Papiergewicht 90 g/qm, 100 % Altpapier, Opazität über 98 % (kein Durchscheinen der Stimmabgabe).

Damit Blinde und Sehbehinderte mittels einer Schablone wählen konnten, mussten die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel millimetergenau platziert werden (z.B. Abstand vom oberen Papierrand zur oberen Begrenzungslinie des ersten Wahlvorschlages 100 mm und zum Mittelpunkt des ersten Kreises 110 mm). Jeder Kasten mit dem Wahlvorschlag musste eine Höhe von 200 mm haben, so dass die Länge des Stimmzettels von der Zahl der Wahlvorschläge abhing.


Damit der Stimmzettel richtig in dieser Schablone eingelegt wurde, musste entweder die obere rechte Ecke des Stimmzettels abgeschnitten oder rechts oben ein Loch in einer festgelegten Größe gestanzt werden.

Die Reihenfolge der Parteien im Stimmzettel richtete sich nach dem Ergebnis der Zweitstimmen bei der letzten Landtagswahl in Niedersachsen. Neu aufgenommene Parteien wurden danach in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Stimmzettel
für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag am 20. Januar 2013
im Landtagswahlkreis 69 (Wilhelmshaven)


Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme



für die Wahl
einer/eines Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme



für die Wahl eines Landewahlvorschlags (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze
insgesamt auf einzelne Parteien –

Erststimme			Zweitstimme			
1	Felbier, Jörn <small>Soldat Wilhelmshaven, Adlantenhün 19 Christlich Demokratische Union Deutschlands</small>	CDU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen <small>David McAllister, Björn Thümler, Aygül Ozkan</small>	1
2	Ansmann, Holger <small>Bürokaufmann und Geschäftsführer Wilhelmshaven, Neuender Reihe 19 A Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small>	SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands <small>Stephan Weil, Andrea Schröder-Ehlers, Olaf Lies</small>	2
3	Bauermeister, Lutz <small>Rechtsanwalt Wilhelmshaven, Maadestraße 7 Freie Demokratische Partei</small>	FDP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei <small>Dr. Stefan Bräuner, Jörg Bode, Gabriela König</small>	3
4	Sokolowski, Peter <small>Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialpädagoge Wilhelmshaven, Blaue Balje 16 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN</small>	GRÜNE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN <small>Anja Piel, Stefan Wenzel, Miriam Staudte</small>	4
5	Roos, Jasmin <small>Dipl.-Sozialpädagogin Wilhelmshaven, Friederikenstr. 61 DIE LINKE. Niedersachsen</small>	DIE LINKE.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DIE LINKE. Niedersachsen <small>Dr. Manfred Sohn, Ursula Weisser-Roelle, Gülen Kelloglu</small>	5
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Bündnis 21/ RRP <small>Dieter Möller, Walter Mehring, Horst Helmut Gilles</small>	6
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DIE FREIHEIT – Bürgerrechtspartei für mehr Freiheit und Demokratie Niedersachsen <small>Fabian Nagel, Marco Rey y Sander, Dr. Ingo Jaeckel</small>	9
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER Niedersachsen <small>Torsten Jung, Jutta Popp, Dr. Bernd Luoke</small>	12
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Nationaldemokratische Partei Deutschlands <small>Adolf Dammann, Patrick Kallweit, Jessica Behrens</small>	14
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Partei Bibeltreuer Christen <small>Sonni Tonne, Klaus-Dieter Schlottmann, Dr. Detleff Karstens</small>	16
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Piratenpartei Niedersachsen <small>Dr. Mohan Meinhart Krischke Ramaswamy, Katharina Nocun, Christian Koch</small>	20

Behandlung ungültiger Stimmen

Jede wählende Person hatte eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Beide Stimmen mussten gesondert beurteilt werden (... als ob es zwei einzelne Stimmzettel wären).

Folglich konnten im Wahlergebnis unterschiedliche Mengen an ungültigen Erststimmen und an ungültigen Zweitstimmen festgestellt werden.

Es galt zu ermitteln, ob der Wille des Wählenden eindeutig zu erkennen und ob das Wahlgeheimnis gewahrt waren. Statt eines Kreuzes war auch eine andere eindeutige Kennzeichnung möglich.

Erststimme gültig und Zweitstimme gültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

Erststimme ungültig und Zweitstimme gültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei

Erststimme gültig und Zweitstimme ungültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

Erststimme ungültig und Zweitstimme ungültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei

nur ein Teilstück des Stimmzettels

Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

Die Stimmen gelten nur, wenn diese Partei für die neue Rechtschreibung ist.

Ergebnis im Wahlkreis 69

Wilhelmshaven

(Erststimmen) Gewählt: Holger Ansmann



Landtagswahl	2013	2008*	2003*	1998*
Jörn Felbier (CDU)	38,8	35,9	47,1	30,0
Holger Ansmann (SPD)	40,0	31,5	41,9	50,3
Lutz Bauermeister (FDP)	3,6	7,3	4,5	2,5
Peter Sokolowski (Grüne)	12,1	8,6	4,9	6,3
Jasmin Roos (Linke)	5,6	10,7	-	-
Wahlbeteiligung	52,3	51,8	61,1	68,0

Ergebnis im Wahlkreis 70

Friesland

(Erststimmen) Gewählt: Olaf Lies



Landtagswahl	2013	2008*	2003*	1998*
Jens Damm (CDU)	35,1	38,1	49,3	31,4
Olaf Lies (SPD)	48,9	41,1	39,0	50,2
Jost Etzold (FDP)	3,7	5,5	5,2	3,2
Uwe Burgenger (Grüne)	7,9	6,5	5,0	6,1
Anja Kindo (Linke)	2,7	6,2	-	-
Wahlbeteiligung	59,2	57,0	64,4	73,7

* Die Ergebnisse der Landtagswahlen 2000, 2003 und 1998 sind nur bedingt mit der Wahl 2013 vergleichbar. Die Kandidaten haben gewechselt, und 2008 wurde der Zuschnitt der Wahlkreise verändert.

Rot-Grün gewinnt Niedersachsen

WAHL Sensationelles FDP-Ergebnis reicht nicht – Weil will McAllister ablösen

SPD gewinnt die Direktmandate in der Jade-Region. Ansmann zieht erstmals in den Landtag ein.

HANNOVER/WILHELMSHAVEN/WZ – Trotz eines FDP-Rekordergebnisses ist die Koalition von CDU-Ministerpräsident David McAllister in Niedersachsen abgewählt worden. Nach einer stundenlangen Zitterpartie mit unklaren Mehrheitsverhältnissen zog Rot-Grün auf den letzten Metern an der seit 2003 regierenden Koalition vorbei. Neuer Ministerpräsident wird der bisherige hannoversche Oberbürgermeister Stephan Weil, der seinen Erfolg einem Spitzenwert der Grünen verdankt.

Die CDU fuhr aufgrund einer massiven FDP-Zweitstimmenkampagne eines ihrer schlechtesten Ergebnisse ein, bleibt aber stärkste Partei. Die SPD legte leicht zu. Die Grünen triumphierten wie die FDP mit dem besten Niedersachsen-Ergebnis aller Zeiten. Die Linke flog aus dem Landtag, auch die Piraten scheiterten klar.

Mit Überhang- und Ausgleichsmandaten ergibt sich folgende Sitzverteilung: CDU: 54; SPD: 49; Grüne: 20;



SPD-Spitzenkandidat Stephan Weil feiert gestern Abend auf der Wahlparty der SPD in Hannover: Er dürfte der neue Ministerpräsident werden.

FDP: 14. Das bedeutet eine Ein-Stimmen-Mehrheit im neuen Landtag für Rot-Grün mit 69 zu 68 Mandaten. Weil kündigte an, er werde auch mit einer Stimme Mehrheit im Landtag regieren.

In der Jade-Region wurde die SPD stärkste Kraft. Ihre Kandidaten Holger Ansmann (Wilhelmshaven), Olaf Lies (Sande) und Holger Heymann (Wittmund) ziehen di-

rekt in den Landtag ein. Besonders knapp ging es in Wilhelmshaven zu. Ansmann kam auf 13 126 Stimmen (40,0 %). Der 55-Jährige lag damit nur 406 Stimmen vor dem CDU-Kandidaten Jörn Felbier (41), der 12 720 Stimmen (38,8 %) holte.

Im Landkreis Friesland setzte sich Olaf Lies (42) gegen seinen CDU-Herausforderer Jens Damm (47) aus

dem Wangerland durch. Für Lies, im Schattenkabinett von Weil als Wirtschaftsminister vorgesehen, stimmten 22 821 (48,9 %) der Bürger, für Damm 16 384 (35,1 %). Im Landkreis Wittmund setzte sich Heymann mit 16 587 Stimmen (45,69 %) gegen den CDU-Bewerber Dirk Gronewold (14 661/ 40,4 %) durch.

Kommentar Seite 2 und Seiten 3,6,7, 10 und 11

Wahlgebiet: Landtagswahlkreis 69



Seit der Gründung Niedersachsens wurden die Anzahl und der Zuschnitt der Landtagswahlkreise mehrfach geändert. So war Wilhelmshaven noch bei der Landtagswahl 2003 geteilt und gehörte zwei Landtagswahlkreisen an. Seit der Landtagswahl 2008 war Niedersachsen statt in 100 nur noch in 87 Landtagswahlkreise eingeteilt. Das gesamte Stadtgebiet Wilhelmshaven wurde einem einzigen Wahlkreis mit der neuen laufenden Nummer 69 zugeordnet.



Festlegung der Wahlbezirke und der Wahlräume

Größe der Wahlbezirke

Egal um welche Wahl es ging: Alle Bestimmungen regelten einheitlich, dass ein Wahlgebiet mit mehr als 2500 Einwohnern in Wahlbezirke einzu-teilen war.

Diese Wahlbezirke sollten nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt werden, dass die Wahl möglichst erleichtert wurde. Einerseits durfte ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner umfassen, andererseits durfte die Zahl der wahlberechtigten Personen nicht zu klein sein (Richtschnur: mindestens 50 Personen).

Örtliche Gegebenheiten und im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandene Flächen bestimmten daher die Grenzziehungen der Wahlbezirke. Oftmals waren es große und breite Straßen. Dabei galt die Straßenmitte als Grenze: Gegenüber liegende Häuser einer Straße konnten daher verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Anzahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre wurde die Menge der Wahlbezirke mehrmals verändert. Gründe für einen neuen Zuschnitt waren zum Beispiel ein Rückgang der Einwohnerzahlen oder der immer größer werdende Anteil der per Brief wählenden Personen (... also Berücksichtigung der Auslastung von Wahlvorständen).

Nummerierung der Wahlbezirke

In Wilhelmshaven hatte jeder Wahlbezirk eine dreistellige Nummer. Die ersten beiden Ziffern lehnten sich an das „Kleinräumige Gliederungssystem“ an. Das System diente zur Verarbeitung und Darstellung räumlich bezogener Statistiken. So war es möglich, Korrelationen zwischen den statistischen Strukturen der Einwohner und den Wahlergebnissen herzustellen.

Das „Kleinräumige Gliederungssystem“ wurde zuletzt 2003 gründlich überarbeitet. Seitdem gab es eine neue Nummerierung der Wahlbezirke.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlraum bestimmt (auch als Wahllokal bezeichnet). Die Festlegung der Wahlräume war ein „Geschäft der laufenden Verwaltung“. Angestrebt wurde stets eine zentrale Lage im Wahlbezirk, doch ließ sich dieses Ziel nicht immer verwirklichen. Das galt auch für einen behindertengerechten Zugang.

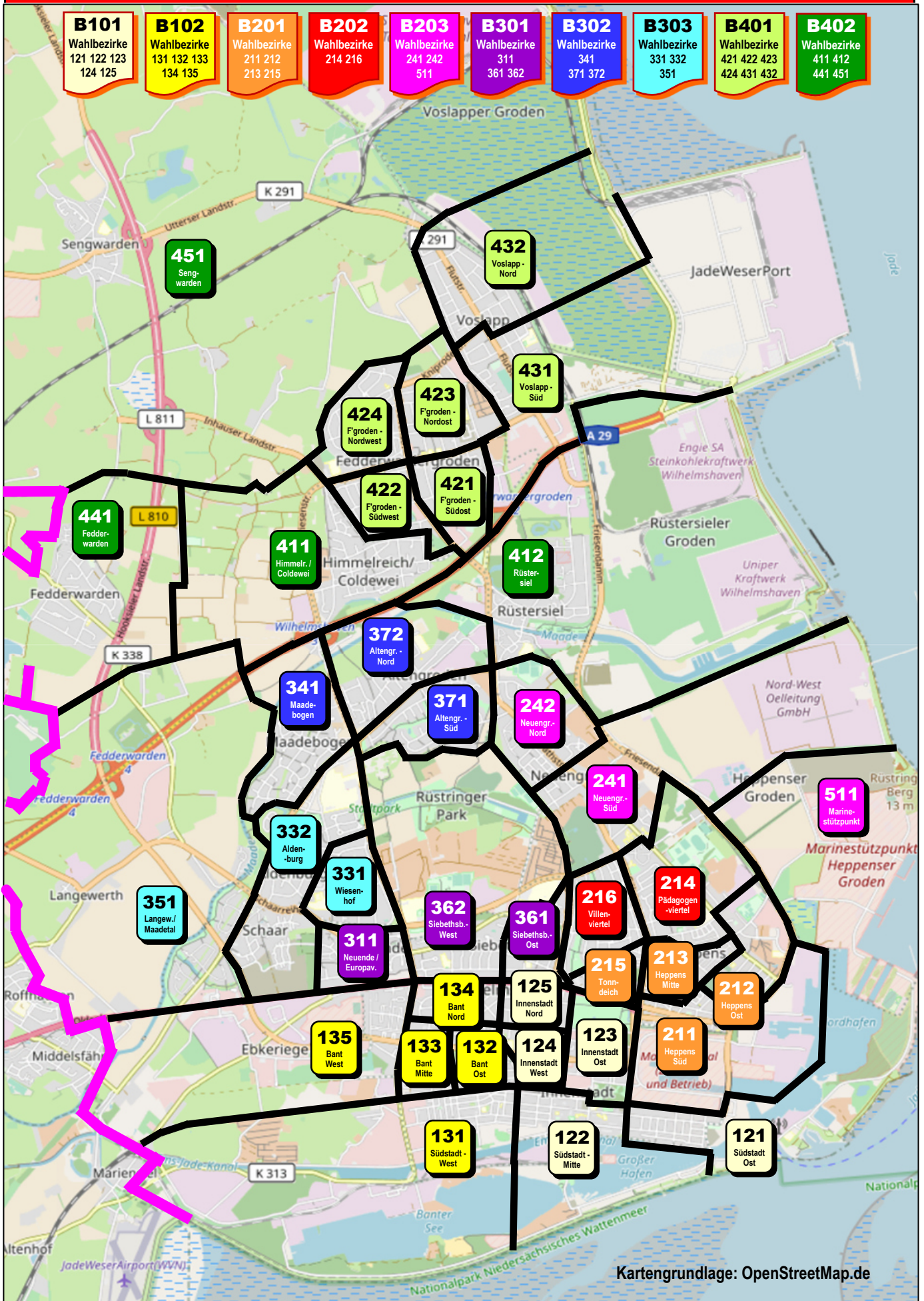
Wahlräume 2013 in Wilhelmshaven

Bezirk	Bezeichnung	Anschrift
121	GEW-Informationszentrum	Rheinstraße 52
122	Pauline-Ahlsdorff-Haus	Rheinstraße 106
123	Hans-Beutz-Haus (VHS)	Virchowstr. 29
124	Cäcilien-schule	Peterstr. 69
125	Wohnstift am Rathaus	Grenzstr. 74
131	Grundschule Hafenschule	Werftstr. 20-22
132	Gemeindehaus Ev. Kirche Bant	Werftstr. 75
133	Schule Peterstr.	Peterstr. 126 A
134	Freiherr-vom-Stein-Schule	Paul-Hug-Str. 43
135	Schule Peterstr.	Peterstr. 126 A
211	Ev. Kindertagesstätte Inselviertel	Bismarckstraße 8 A
212	213 Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
214	Grundschule Mühlenweg	Schellingstr. 15
215	Sonnenhof	Oststr. 8
216	Schule Kirchreihe	Kirchreihe 11
241	Bridge-Club Forum	Freiligrathstr. 205
242	Pflegezentr. Alte Schule Neuengr.	Freiligrathstraße 280
311	Johanniter-Tagespflege	Bismarckstr. 259
331	332 Grundschule Wiesenhof	Am Wiesenhof 142
341	Jade-Hochsch.-Gebäude West	Altengr. Weg 114
351	Firma Fliesen-Janssen	Heiligengroden 99
361	Schule Siebethsburg	Edenburgstr. 1
362	Wasserturmschule	Störtebekerstr. 49
371	Gaststätte Nostalgie	Werdumer Str. 64
372	Ruscherei	Ubbostr. 1
411	422 Marion-Dönhoff-Schule	Warthestr. 10
412	Grundschule Rüstertiel	Achtern Diek 7
421	Vereinsheim VfL Wilhelmshaven	Plauenstr. 2
423	Evang. Seniorenzentrum	Posener Str. 41
424	Finkenburgschule	Posener Str. 111
431	Sportheim STV Wilhelmshaven	Flutstr. 130
432	Ev. Gemeindehaus St. Martin	Geniusbankstr. 41
441	Kindergarten der Arbeiterwohlf.	Poststr. 18
451	Verwaltungsstelle Sengwarden	Heddostr. 9
511	Wahlamt Wilhelmshaven	Rathausplatz 7

Für jeden Wahlbezirk wurde von der Stadtverwaltung ein Wahlvorstand gebildet. Er bestand je nach Größe des Wahlbezirks und des geschätzten Wahlaufkommens aus bis zu 9 Mitgliedern.

Der Wahlbezirk 511 im Heppenser Groden (Marinestützpunkt der Bundeswehr) war eine Besonderheit. Die Wahlberechtigten (Soldaten oftmals auf See) wählten ausschließlich per Brief. Deshalb gab es dort keinen Wahlvorstand.

Wilhelmshaven: 38 Wahlbezirke und 10 Briefwahlbezirke



Aufstellung des Wählerverzeichnisses

Zu dem wahlgesetzlich festgelegten Stichtag (42. Tag vor der Wahl = 9.12.2012) wurde für jeden einzelnen Wahlbezirk ein Wählerverzeichnis aufgestellt - zunächst nur elektronisch als Datei. Für die Zuordnung zum Wählerverzeichnis des entsprechenden Wahlbezirks galt die als Hauptwohnung gespeicherte Anschrift, die der Meldebehörde **an diesem Stichtag bekannt** war.

Wer danach innerhalb des Ortes umzog, blieb in diesem Wählerverzeichnis eingetragen. Es war egal, ob die Wohnung vor dem Stichtag oder nach dem Stichtag bezogen wurde.

Für gesetzlich festgelegte Fälle gab es jedoch auf Antrag zeitlich befristete Ausnahmen. So konnten auch mit Nebenwohnung gemeldete Personen im Wählerverzeichnis eingetragen werden.

Es gab eine Frist für die „Einsichtnahme“ des Wählerverzeichnisses, wenn eine Person glaubte, fälschlich nicht wahlberechtigt zu sein.

Offensichtliche Fehler wurden von Amts wegen stets berichtigt.

Auf der Grundlage des Wählerverzeichnisses wurden Wahlbenachrichtigungen erstellt, die bis spätestens drei Wochen vor dem Wahltag versandt wurden.

Bearbeitung der Wahlscheine

Beantragte eine wahlberechtigte Person einen Wahlschein (... in der Regel für die Briefwahl), erfolgte bei der entsprechenden Eintragung im Wählerverzeichnis ein „Sperrvermerk“. So wurde verhindert, dass jemand mehrfach wählte.

Beurkundung des Wählerverzeichnisses

Kurz vor dem Wahltag wurde das Verzeichnis für jeden Wahlbezirk auf Papier gedruckt und in einer Mappe geheftet.

Das erste Blatt dieser Mappe war stets eine „Beurkundung“ durch das Wahlamt. Hier wurden aufgeführt:

- Zahl der Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk (Kennbuchstabe A1)
- Zahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk (Kennbuchstabe A2)
- Wahlberechtigte insgesamt (Kennbuchstabe A)

Es konnte vorkommen, dass am Wahltag im Wahlraum Personen wählen wollten, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen waren. Falls ein Fehler vorlag, wurden diese Fälle nachträglich unter Kennbuchstabe A3 erfasst.

Wählerverzeichnis Wilhelmshaven

Landtagswahl
2013

Wahlberechtigte Personen

A1	ohne Sperrvermerk	58 161
A2	mit Sperrvermerk	6 229
A3	am Wahltag aufgenommen	
A	insgesamt	64 390

Wählende Personen

	im Wahllokal	27 762
	<i>dar. mit Wahlschein</i>	7
	mit Wahlbrief	5 936
B	insgesamt	33 698

Wahl mit Wahlschein im Wahlraum

Der mit den Briefwahlunterlagen ausgehändigte Wahlschein konnte auch einem anderen Zweck dienen. Mit der Abgabe dieses Wahlscheins war man in jedem Wahlraum des gleichen Bundestagswahlkreises wahlberechtigt (... also ohne die Abgabe von Briefwahlunterlagen). Die Menge dieser „auswärts“ wählenden Personen vermerkte der Wahlvorstand unter dem Kennbuchstaben B1 - auch in den Tabellen dieser Broschüre aufgeführt. Es war keine Erhöhung der Wahlberechtigten in diesem Wahlbezirk, denn schließlich wurde diese Person bereits in einem anderen Wahlbezirk als wahlberechtigt erfasst.

Feststellung der amtlichen Ergebnisse

Die vom (Brief-)Wahlvorstand am Wahlabend errechneten Ergebnisse waren stets „vorläufig“, da die Medien das Bedürfnis nach schneller Information hatten. In den Tagen nach der Wahl überprüfte das Wahlamt jedoch diese Ergebnisse - insbesondere dann, wenn es aufgrund von Hinweisen Zweifel an den Resultaten gab. Das amtliche Endergebnis wurde abschließend durch den Wahlausschuss festgestellt. Alle Zahlen wurden dann in einer „Hauptzusammenstellung“ zusammengefasst und den übergeordneten Wahlbehörden übermittelt.

Es stehen übrigens für diese Landtagswahl die Ergebnisse der Wahlbezirke aller Gemeinden in Niedersachsen zur Verfügung (als csv-Datei).

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven Landtagswahl am 20. Januar 2013		Wahlbezirk Nr. 121	Wahlbezirk Nr. 122	Wahlbezirk Nr. 123	Wahlbezirk Nr. 124	
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>		B101	B101	B101	B101	
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>		Südstadt - Ost	Südstadt - Mitte	Innenstadt - Ost	Innenstadt - West	
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>		GEW-Informationszentrum	Pauline-Ahlsdorff-Haus	Hans-Beutz-Haus	Cäcilien Schule	
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A	AT	ohne Sperrvermerk	1 545 88,59 %	1 871 88,97 %	1 292 87,59 %	1 246 90,16 %
	A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	199 11,41 %	232 11,03 %	183 12,41 %	136 9,84 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 744	2 103	1 475	1 382
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)		772 44,27 %	815 38,75 %	664 45,02 %	485 35,09 %
	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	2	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	
C	ungültig		16 2,07 %	23 2,82 %	12 1,81 %	10 2,06 %
	gültig		756 97,93 %	792 97,18 %	652 98,19 %	475 97,94 %
D	D1	CDU Felbier	297 39,29 %	279 35,23 %	282 43,25 %	146 30,74 %
	D2	SPD Ansmann	259 34,26 %	289 36,49 %	210 32,21 %	223 46,95 %
	D3	FDP Bauermeister	33 4,37 %	34 4,29 %	24 3,68 %	23 4,84 %
	D4	GRÜNE Sokolowski	116 15,34 %	138 17,42 %	96 14,72 %	59 12,42 %
	D5	DIE LINKE. Roos	51 6,75 %	52 6,57 %	40 6,13 %	24 5,05 %
Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	
E	ungültig		12 1,55 %	21 2,58 %	11 1,66 %	8 1,65 %
	gültig		760 98,45 %	794 97,42 %	653 98,34 %	477 98,35 %
F	F1	CDU	262 34,47 %	232 29,22 %	254 38,90 %	135 28,30 %
	F2	SPD	232 30,53 %	230 28,97 %	162 24,81 %	197 41,30 %
	F3	FDP	72 9,47 %	80 10,08 %	62 9,49 %	35 7,34 %
	F4	GRÜNE	110 14,47 %	152 19,14 %	109 16,69 %	62 13,00 %
	F5	DIE LINKE.	49 6,45 %	47 5,92 %	36 5,51 %	18 3,77 %
	F6	B21/RRP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
	F7	FREIHEIT	2 0,26 %	8 1,01 %	1 0,15 %	5 1,05 %
	F8	FREIE WÄHLER	15 1,97 %	21 2,64 %	10 1,53 %	8 1,68 %
	F9	NPD	8 1,05 %	12 1,51 %	3 0,46 %	5 1,05 %
	F10	PBC	1 0,13 %	0 0,00 %	1 0,15 %	0 0,00 %
	F11	PIRATEN	9 1,18 %	12 1,51 %	15 2,30 %	12 2,52 %
		Wahlbezirk 121	Wahlbezirk 122	Wahlbezirk 123	Wahlbezirk 124	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr. 125	Wahlbezirk Nr. 131	Wahlbezirk Nr. 132	Wahlbezirk Nr. 133
Landtagswahl am 20. Januar 2013		B101	B102	B102	B102
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Innenstadt - Nord Wohnstift am Rathaus	Südstadt - West Grundschule Hafenschule	Bant - Ost Ev.-luth. Gemeindeg. Bant	Bant - Mitte Schule Peterstr.
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	1 466 87,31 %	1 814 93,84 %	1 667 93,76 %	1 316 94,68 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	213 12,69 %	119 6,16 %	111 6,24 %	74 5,32 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 679	1 933	1 778	1 390
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	663 39,49 %	658 34,04 %	414 23,28 %	480 34,53 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	1	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig	24 3,62 %	28 4,26 %	17 4,11 %	16 3,33 %
D	gültig	639 96,38 %	630 95,74 %	397 95,89 %	464 96,67 %
D1	CDU Felbier	251 39,28 %	198 31,43 %	134 33,75 %	121 26,08 %
D2	SPD Ansmann	253 39,59 %	268 42,54 %	167 42,07 %	188 40,52 %
D3	FDP Bauermeister	27 4,23 %	18 2,86 %	7 1,76 %	22 4,74 %
D4	GRÜNE Sokolowski	78 12,21 %	85 13,49 %	48 12,09 %	72 15,52 %
D5	DIE LINKE. Roos	30 4,69 %	61 9,68 %	41 10,33 %	61 13,15 %
Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig	18 2,71 %	18 2,74 %	14 3,38 %	7 1,46 %
F	gültig	645 97,29 %	640 97,26 %	400 96,62 %	473 98,54 %
F1	CDU	233 36,12 %	189 29,53 %	113 28,25 %	116 24,52 %
F2	SPD	215 33,33 %	225 35,16 %	145 36,25 %	162 34,25 %
F3	FDP	45 6,98 %	37 5,78 %	26 6,50 %	29 6,13 %
F4	GRÜNE	86 13,33 %	82 12,81 %	55 13,75 %	83 17,55 %
F5	DIE LINKE.	30 4,65 %	57 8,91 %	29 7,25 %	48 10,15 %
F6	B21/RRP	0 0,00 %	1 0,16 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F7	FREIHEIT	1 0,16 %	3 0,47 %	1 0,25 %	3 0,63 %
F8	FREIE WÄHLER	11 1,71 %	13 2,03 %	9 2,25 %	5 1,06 %
F9	NPD	5 0,78 %	18 2,81 %	11 2,75 %	12 2,54 %
F10	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,21 %
F11	PIRATEN	19 2,95 %	15 2,34 %	11 2,75 %	14 2,96 %
		Wahlbezirk 125	Wahlbezirk 131	Wahlbezirk 132	Wahlbezirk 133

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 20. Januar 2013		134	135	211	212
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk		B102	B102	B201	B201
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Bant - Nord	Bant - West	Heppens-Süd	Heppens - Ost
Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Freiherr-vom-Stein-Schule	Schule Peterstr.	Ev.-lt. Kindertagesst. Inselv.	Berufsbildende Schulen I
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A A1	ohne Sperrvermerk	1 630 92,14 %	1 766 91,98 %	1 691 88,40 %	1 877 92,74 %
A A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	139 7,86 %	154 8,02 %	222 11,60 %	147 7,26 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		1 769	1 920	1 913	2 024
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		590 33,35 %	585 30,47 %	776 40,56 %	899 44,42 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	1	0	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
ungültig		24 4,07 %	27 4,62 %	24 3,09 %	16 1,78 %
gültig		566 95,93 %	558 95,38 %	752 96,91 %	883 98,22 %
D1	CDU Felbier	197 34,81 %	205 36,74 %	267 35,51 %	302 34,20 %
D2	SPD Ansmann	256 45,23 %	226 40,50 %	338 44,95 %	393 44,51 %
D3	FDP Bauermeister	25 4,42 %	11 1,97 %	14 1,86 %	26 2,94 %
D4	GRÜNE Sokolowski	57 10,07 %	75 13,44 %	87 11,57 %	98 11,10 %
D5	DIE LINKE. Roos	31 5,48 %	41 7,35 %	46 6,12 %	64 7,25 %
Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
ungültig		16 2,71 %	23 3,93 %	19 2,45 %	9 1,00 %
gültig		574 97,29 %	562 96,07 %	757 97,55 %	890 99,00 %
F1	CDU	188 32,75 %	179 31,85 %	249 32,89 %	284 31,91 %
F2	SPD	215 37,46 %	225 40,04 %	295 38,97 %	349 39,21 %
F3	FDP	58 10,10 %	35 6,23 %	40 5,28 %	54 6,07 %
F4	GRÜNE	55 9,58 %	63 11,21 %	102 13,47 %	109 12,25 %
F5	DIE LINKE.	22 3,83 %	40 7,12 %	34 4,49 %	54 6,07 %
F6	B21/RRP	1 0,17 %	0 0,00 %	1 0,13 %	1 0,11 %
F7	FREIHEIT	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	4 0,45 %
F8	FREIE WÄHLER	13 2,26 %	2 0,36 %	12 1,59 %	13 1,46 %
F9	NPD	8 1,39 %	2 0,36 %	3 0,40 %	7 0,79 %
F10	PBC	1 0,17 %	3 0,53 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F11	PIRATEN	13 2,26 %	13 2,31 %	21 2,77 %	15 1,69 %
		Wahlbezirk 134	Wahlbezirk 135	Wahlbezirk 211	Wahlbezirk 212

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 20. Januar 2013		213	214	215	216
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk		B201	B202	B201	B202
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Heppens - Mitte	Pädagogenviertel	Tonndeich	Villenviertel
Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Berufsbildende Schulen I	Grundschule Mühlenweg	Sonnenhof	Schule Kirchreihe
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	2 050 92,89 %	1 911 88,39 %	1 697 91,98 %	1 775 86,25 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	157 7,11 %	251 11,61 %	148 8,02 %	283 13,75 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	2 207	2 162	1 845	2 058
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	832 37,70 %	1 024 47,36 %	649 35,18 %	1 057 51,36 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	3
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig	23 2,76 %	23 2,25 %	21 3,24 %	23 2,18 %
D	gültig	809 97,24 %	1 001 97,75 %	628 96,76 %	1 034 97,82 %
D1	CDU Felbier	296 36,59 %	403 40,26 %	225 35,83 %	440 42,55 %
D2	SPD Ansmann	327 40,42 %	382 38,16 %	255 40,61 %	368 35,59 %
D3	FDP Bauermeister	30 3,71 %	42 4,20 %	16 2,55 %	64 6,19 %
D4	GRÜNE Sokolowski	93 11,50 %	133 13,29 %	84 13,38 %	130 12,57 %
D5	DIE LINKE. Roos	63 7,79 %	41 4,10 %	48 7,64 %	32 3,09 %
Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig	19 2,28 %	16 1,56 %	26 4,01 %	18 1,70 %
F	gültig	813 97,72 %	1 008 98,44 %	623 95,99 %	1 039 98,30 %
F1	CDU	275 33,83 %	361 35,81 %	205 32,91 %	373 35,90 %
F2	SPD	278 34,19 %	330 32,74 %	213 34,19 %	279 26,85 %
F3	FDP	67 8,24 %	94 9,33 %	46 7,38 %	147 14,15 %
F4	GRÜNE	107 13,16 %	145 14,38 %	90 14,45 %	169 16,27 %
F5	DIE LINKE.	40 4,92 %	31 3,08 %	35 5,62 %	31 2,98 %
F6	B21/RRP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F7	FREIHEIT	3 0,37 %	3 0,30 %	1 0,16 %	2 0,19 %
F8	FREIE WÄHLER	11 1,35 %	15 1,49 %	8 1,28 %	15 1,44 %
F9	NPD	13 1,60 %	11 1,09 %	6 0,96 %	7 0,67 %
F10	PBC	3 0,37 %	1 0,10 %	1 0,16 %	0 0,00 %
F11	PIRATEN	16 1,97 %	17 1,69 %	18 2,89 %	16 1,54 %
		Wahlbezirk 213	Wahlbezirk 214	Wahlbezirk 215	Wahlbezirk 216

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.				
Landtagswahl am 20. Januar 2013		241	242	311	331				
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk		B203	B203	B301	B303				
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Neuengroden - Süd	Neuengroden - Nord	Neuende	Wiesenhof				
Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Bridge-Club Forum	Pflegezent. Alte Schule N.	Johanniter - Tagespflege	Grundschule Wiesenhof				
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte				
A1	ohne Sperrvermerk	1 355	88,56 %	1 587	89,11 %	1 646	88,16 %	1 771	89,04 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	175	11,44 %	194	10,89 %	221	11,84 %	218	10,96 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 530		1 781		1 867		1 989	
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	638	41,70 %	880	49,41 %	948	50,78 %	951	47,81 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0	
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig	19	2,98 %	14	1,59 %	30	3,16 %	22	2,31 %
D	gültig	619	97,02 %	866	98,41 %	918	96,84 %	929	97,69 %
D1	CDU Felbier	204	32,96 %	354	40,88 %	388	42,27 %	368	39,61 %
D2	SPD Ansmann	239	38,61 %	327	37,76 %	378	41,18 %	384	41,33 %
D3	FDP Bauermeister	26	4,20 %	26	3,00 %	29	3,16 %	22	2,37 %
D4	GRÜNE Sokolowski	104	16,80 %	120	13,86 %	80	8,71 %	96	10,33 %
D5	DIE LINKE. Roos	46	7,43 %	39	4,50 %	43	4,68 %	59	6,35 %
Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig	20	3,13 %	15	1,70 %	16	1,69 %	17	1,79 %
F	gültig	618	96,87 %	865	98,30 %	932	98,31 %	934	98,21 %
F1	CDU	185	29,94 %	314	36,30 %	333	35,73 %	315	33,73 %
F2	SPD	195	31,55 %	299	34,57 %	331	35,52 %	337	36,08 %
F3	FDP	52	8,41 %	75	8,67 %	110	11,80 %	76	8,14 %
F4	GRÜNE	113	18,28 %	108	12,49 %	95	10,19 %	96	10,28 %
F5	DIE LINKE.	42	6,80 %	42	4,86 %	33	3,54 %	55	5,89 %
F6	B21/RRP	1	0,16 %	0	0,00 %	1	0,11 %	0	0,00 %
F7	FREIHEIT	3	0,49 %	2	0,23 %	0	0,00 %	2	0,21 %
F8	FREIE WÄHLER	8	1,29 %	7	0,81 %	8	0,86 %	13	1,39 %
F9	NPD	6	0,97 %	5	0,58 %	6	0,64 %	11	1,18 %
F10	PBC	0	0,00 %	1	0,12 %	1	0,11 %	2	0,21 %
F11	PIRATEN	13	2,10 %	12	1,39 %	14	1,50 %	27	2,89 %
		Wahlbezirk 241		Wahlbezirk 242		Wahlbezirk 311		Wahlbezirk 331	

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 20. Januar 2013		332	341	351	361
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B303 Aldenburg Grundschule Wiesenhof	B302 Maadebogen Jade-Hochsch. Geb. West	B303 Langewerth Firma Fliesen-Janssen	B301 Siebetsburg - Ost Schule Siebetsburg
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	1 612 87,75 %	1 430 86,14 %	1 514 92,04 %	1 597 87,32 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	225 12,25 %	230 13,86 %	131 7,96 %	232 12,68 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 837	1 660	1 645	1 829
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	927 50,46 %	953 57,41 %	888 53,98 %	838 45,82 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig	23 2,48 %	24 2,52 %	16 1,80 %	23 2,74 %
D	gültig	904 97,52 %	929 97,48 %	872 98,20 %	815 97,26 %
D1	CDU Felbier	351 38,83 %	426 45,86 %	346 39,68 %	217 26,63 %
D2	SPD Ansmann	343 37,94 %	332 35,74 %	348 39,91 %	379 46,50 %
D3	FDP Bauermeister	49 5,42 %	28 3,01 %	38 4,36 %	28 3,44 %
D4	GRÜNE Sokolowski	134 14,82 %	111 11,95 %	90 10,32 %	136 16,69 %
D5	DIE LINKE. Roos	27 2,99 %	32 3,44 %	50 5,73 %	55 6,75 %
Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig	17 1,83 %	9 0,94 %	12 1,35 %	16 1,91 %
F	gültig	910 98,17 %	944 99,06 %	876 98,65 %	822 98,09 %
F1	CDU	313 34,40 %	374 39,62 %	313 35,73 %	201 24,45 %
F2	SPD	284 31,21 %	283 29,98 %	295 33,68 %	359 43,67 %
F3	FDP	104 11,43 %	102 10,81 %	93 10,62 %	54 6,57 %
F4	GRÜNE	152 16,70 %	116 12,29 %	92 10,50 %	119 14,48 %
F5	DIE LINKE.	29 3,19 %	34 3,60 %	45 5,14 %	46 5,60 %
F6	B21/RRP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,12 %
F7	FREIHEIT	4 0,44 %	3 0,32 %	3 0,34 %	4 0,49 %
F8	FREIE WÄHLER	8 0,88 %	5 0,53 %	17 1,94 %	12 1,46 %
F9	NPD	7 0,77 %	6 0,64 %	4 0,46 %	6 0,73 %
F10	PBC	1 0,11 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,12 %
F11	PIRATEN	8 0,88 %	21 2,22 %	14 1,60 %	19 2,31 %
		Wahlbezirk 332	Wahlbezirk 341	Wahlbezirk 351	Wahlbezirk 361

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 20. Januar 2013		362	371	372	411
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk		B301	B302	B302	B402
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Siebethsburg - West	Altengroden - Süd	Altengroden - Nord	Himmelreich / Coldewe
Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Wasserturmschule	Gaststätte Nostalgie	Ruscherei	Marion-Dönhoff-Schule
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	1 837 89,35 %	1 437 87,25 %	1 308 92,57 %	1 318 83,84 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	219 10,65 %	210 12,75 %	105 7,43 %	254 16,16 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		2 056	1 647	1 413	1 572
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	840 40,86 %	920 55,86 %	622 44,02 %	850 54,07 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig	28 3,33 %	16 1,74 %	22 3,54 %	20 2,35 %
D	gültig	812 96,67 %	904 98,26 %	600 96,46 %	830 97,65 %
D1	CDU Felbier	201 24,75 %	383 42,37 %	235 39,17 %	376 45,30 %
D2	SPD Ansmann	402 49,51 %	362 40,04 %	238 39,67 %	313 37,71 %
D3	FDP Bauermeister	21 2,59 %	37 4,09 %	27 4,50 %	22 2,65 %
D4	GRÜNE Sokolowski	123 15,15 %	86 9,51 %	63 10,50 %	80 9,64 %
D5	DIE LINKE. Roos	65 8,00 %	36 3,98 %	37 6,17 %	39 4,70 %
Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig	21 2,50 %	13 1,41 %	17 2,73 %	11 1,29 %
F	gültig	819 97,50 %	907 98,59 %	605 97,27 %	839 98,71 %
F1	CDU	208 25,40 %	349 38,48 %	213 35,21 %	331 39,45 %
F2	SPD	362 44,20 %	286 31,53 %	207 34,21 %	273 32,54 %
F3	FDP	32 3,91 %	91 10,03 %	46 7,60 %	97 11,56 %
F4	GRÜNE	120 14,65 %	98 10,80 %	71 11,74 %	90 10,73 %
F5	DIE LINKE.	44 5,37 %	31 3,42 %	28 4,63 %	31 3,69 %
F6	B21/RRP	1 0,12 %	1 0,11 %	1 0,17 %	0 0,00 %
F7	FREIHEIT	3 0,37 %	3 0,33 %	4 0,66 %	3 0,36 %
F8	FREIE WÄHLER	14 1,71 %	18 1,98 %	13 2,15 %	3 0,36 %
F9	NPD	12 1,47 %	13 1,43 %	10 1,65 %	4 0,48 %
F10	PBC	1 0,12 %	5 0,55 %	1 0,17 %	0 0,00 %
F11	PIRATEN	22 2,69 %	12 1,32 %	11 1,82 %	7 0,83 %
		Wahlbezirk 362	Wahlbezirk 371	Wahlbezirk 372	Wahlbezirk 411

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 20. Januar 2013		412	421	422	423
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk		B402	B401	B401	B401
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Rüstersiel	F'grodten - Südost	F'grodten - Südwest	F'grodten - Nordost
Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Grundschule Rüstersiel	VfL-Vereinsheim	Marion-Dönhoff-Schule	Ev.-Luth. Seniorenzentrum
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A A1	ohne Sperrvermerk	1 477	87,66 %	1 035	93,67 %
A A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	208	12,34 %	70	6,33 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 685		1 105	
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	971	57,63 %	417	37,74 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0		0	
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig	10	1,03 %	13	3,12 %
D	gültig	961	98,97 %	404	96,88 %
D1	CDU Felbier	409	42,56 %	129	31,93 %
D2	SPD Ansmann	329	34,24 %	170	42,08 %
D3	FDP Bauermeister	33	3,43 %	16	3,96 %
D4	GRÜNE Sokolowski	170	17,69 %	50	12,38 %
D5	DIE LINKE. Roos	20	2,08 %	39	9,65 %
Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig	9	0,93 %	11	2,64 %
F	gültig	962	99,07 %	406	97,36 %
F1	CDU	351	36,49 %	113	27,83 %
F2	SPD	292	30,35 %	160	39,41 %
F3	FDP	95	9,88 %	27	6,65 %
F4	GRÜNE	170	17,67 %	38	9,36 %
F5	DIE LINKE.	21	2,18 %	34	8,37 %
F6	B21/RRP	0	0,00 %	1	0,25 %
F7	FREIHEIT	5	0,52 %	4	0,99 %
F8	FREIE WÄHLER	6	0,62 %	6	1,48 %
F9	NPD	6	0,62 %	10	2,46 %
F10	PBC	2	0,21 %	0	0,00 %
F11	PIRATEN	14	1,46 %	13	3,20 %
		Wahlbezirk 412		Wahlbezirk 421	
				Wahlbezirk 422	
					Wahlbezirk 423

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 20. Januar 2013		424	431	432	441
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		B401 F'grodten - Nordwest Finkenburgschule	B401 Voslapp - Süd Sportheim STV W'haven	B401 Voslapp - Nord Ev.-lt. Kinderg. St. Martin	B402 Fedderwarden Kindergarten Arbeiterwohlf.
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A A1	ohne Sperrvermerk	2 085 95,12 %	1 209 92,43 %	1 461 94,50 %	1 271 90,27 %
A A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	107 4,88 %	99 7,57 %	85 5,50 %	137 9,73 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	2 192	1 308	1 546	1 408
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	750 34,22 %	699 53,44 %	817 52,85 %	768 54,55 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig	32 4,27 %	27 3,86 %	32 3,92 %	13 1,69 %
D	gültig	718 95,73 %	672 96,14 %	785 96,08 %	755 98,31 %
D1	CDU Felbier	206 28,69 %	225 33,48 %	291 37,07 %	365 48,34 %
D2	SPD Ansmann	354 49,30 %	306 45,54 %	352 44,84 %	242 32,05 %
D3	FDP Bauermeister	16 2,23 %	22 3,27 %	22 2,80 %	34 4,50 %
D4	GRÜNE Sokolowski	73 10,17 %	88 13,10 %	83 10,57 %	79 10,46 %
D5	DIE LINKE. Roos	69 9,61 %	31 4,61 %	37 4,71 %	35 4,64 %
Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig	24 3,20 %	17 2,43 %	38 4,65 %	13 1,69 %
F	gültig	726 96,80 %	682 97,57 %	779 95,35 %	755 98,31 %
F1	CDU	196 27,00 %	215 31,52 %	272 34,92 %	308 40,79 %
F2	SPD	322 44,35 %	259 37,98 %	316 40,56 %	224 29,67 %
F3	FDP	32 4,41 %	44 6,45 %	42 5,39 %	79 10,46 %
F4	GRÜNE	77 10,61 %	106 15,54 %	88 11,30 %	77 10,20 %
F5	DIE LINKE.	54 7,44 %	23 3,37 %	31 3,98 %	33 4,37 %
F6	B21/RRP	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,26 %	0 0,00 %
F7	FREIHEIT	6 0,83 %	4 0,59 %	4 0,51 %	2 0,26 %
F8	FREIE WÄHLER	9 1,24 %	12 1,76 %	6 0,77 %	6 0,79 %
F9	NPD	13 1,79 %	4 0,59 %	9 1,16 %	15 1,99 %
F10	PBC	0 0,00 %	1 0,15 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F11	PIRATEN	17 2,34 %	14 2,05 %	9 1,16 %	11 1,46 %
		Wahlbezirk 424	Wahlbezirk 431	Wahlbezirk 432	Wahlbezirk 441

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 20. Januar 2013			451	511
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			B402	B203
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			Sengwarden	Heppenser Groden
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			Ehem. Verwaltungsstelle	Wahlamt
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		941 94,38 %	712 92,95 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		56 5,62 %	54 7,05 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		997	766
Wählende			Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		549 55,07 %	
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		14 2,55 %	
D	gültig		535 97,45 %	
D1	CDU	Felbier	279 52,15 %	
D2	SPD	Ansmann	177 33,08 %	
D3	FDP	Bauermeister	20 3,74 %	
D4	GRÜNE	Sokolowski	46 8,60 %	
D5	DIE LINKE.	Roos	13 2,43 %	
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		7 1,28 %	
F	gültig		542 98,72 %	
F1	CDU		206 38,01 %	
F2	SPD		160 29,52 %	
F3	FDP		73 13,47 %	
F4	GRÜNE		60 11,07 %	
F5	DIE LINKE.		15 2,77 %	
F6	B21/RRP		0 0,00 %	
F7	FREIHEIT		0 0,00 %	
F8	FREIE WÄHLER		6 1,11 %	
F9	NPD		6 1,11 %	
F10	PBC		2 0,37 %	
F11	PIRATEN		14 2,58 %	
			Wahlbezirk 451	Wahlbezirk 511

Bearbeitung der Wahlbriefe

Die Briefwahl wurde im Laufe der Jahre immer beliebter, zumal die Beantragung nicht begründet werden brauchte. Die Briefwahl war kostenlos (abgesehen vom persönlichen Aufwand für die Antragstellung oder das Porto bei Rücksendung des Wahlbriefes aus dem Ausland).

Beantragung der Briefwahl

Es gab mehrere Möglichkeiten, vor dem Wahltag Unterlagen für die Briefwahl zu beantragen:

- Jede Wahlbenachrichtigung enthielt bereits einen Antrag. Dieser wurde ausgefüllt und dem Wahlamt zugesandt. Der Antrag konnte auch im Wahlamt abgegeben werden. Dort standen Wahlkabinen bereit, um auf Wunsch sofort zu wählen.
- Der Antrag konnte im Internet auf der Website der Stadtverwaltung Wilhelmshaven gestellt werden.
- Weitere Möglichkeiten für den Antrag waren E-Mail, Brief, Postkarte, Telefax. Der Antrag musste jedoch die Angaben enthalten, um den Antragsteller zweifelsfrei identifizieren zu können. Nicht zulässig war eine telefonische Beantragung (auch nicht SMS).

Die Briefwahlunterlagen konnten einer anderen Person ausgehändigt werden, sofern eine Vollmacht des Antragstellers vorgelegt wurde. Man konnte jedoch nur für maximal vier Personen die Briefwahlunterlagen erhalten.

Wurde die Zusendung von Briefwahlunterlagen an eine andere Anschrift beantragt (zum Beispiel wegen Urlaubsreise), erhielt der Antragsteller zur Kontrolle eine Information an die im Wählerverzeichnis registrierte Anschrift.

Bildung der Briefwahlbezirke

Für die Auswertung der Wahlbriefe wurden mehrere Briefwahlbezirke gebildet. So wurden mehrere Wahlbezirke jeweils einem Briefwahlbezirk zugeordnet (siehe die Zuordnung in den Tabellen der Briefwahlbezirke).

Rücklaufquote

Die in den Tabellen genannte Rücklaufquote war eine inoffizielle Zahl. Sie bezog sich auf das Verhältnis der ausgestellten Wahlscheine (Wert des Kennbuchstabens A2) zu den zugelassenen Wahlbriefen der entsprechenden Wahlbezirke.



Zulassung der Wahlbriefe

Für jeden Briefwahlbezirk bildete das Wahlamt im Auftrage des Kreiswahlleiters (nicht des Oberbürgermeisters!) einen Briefwahlvorstand. Der Briefwahlvorstand begann seine Tätigkeit am Nachmittag des Wahltages.

Die Wahlbriefumschläge wurden aufgeschlitzt. Es wurde geprüft, ob dieser den Wahlschein enthielt. Manchmal wurde bewusst dem Wahlbrief kein Wahlschein beigefügt - in der Befürchtung, es könnte über die Personenangabe auf dem Wahlschein erkannt werden, wer wie wählte. Tatsächlich war dieses Dokument wichtig: Nur so ließ sich feststellen, ob die Person überhaupt wahlberechtigt war. Da Umschläge und Stimmzettel nicht fälschungssicher waren, könnte massenhaft Wahlbetrug stattfinden. Enthielt der Wahlbrief den Wahlschein, wurde kontrolliert, ob die Versicherung an Eides statt unterschrieben war. Die Unterschrift bewies in strafrechtlich bedeutsamer Weise, ob selbst gewählt wurde (bzw. eine im Wahlschein benannte Hilfsperson).

Eine weitere Prüfung war der Abgleich des Wahlscheines mit einer Negativliste. In dieser Negativliste wurden Wahlscheinnummern eingetragen, die für ungültig erklärt wurden. Das war der Fall, wenn zum Beispiel ein Antragsteller erklärte, ausgestellte Briefwahlunterlagen nicht erhalten zu haben. Dann erhielt er neue Unterlagen.

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven			Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 20. Januar 2013			B101	B102	B201	B202
Ort der Auswertung der Wahlbriefe			Rathaus	Rathaus	Rathaus	Rathaus
Zugeordnete Wahlbezirke			121 122 123 124 125	131 132 133 134 135	211 212 213 215	214 216
Briefwählende			Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende
B	Zugelassene Wahlbriefe		921	566	644	502
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein		921	566	644	502
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			213,69 %	94,81 %	95,55 %	94,01 %
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		18 1,95 %	15 2,65 %	8 1,24 %	5 1,00 %
D	gültig		903 98,05 %	551 97,35 %	636 98,76 %	497 99,00 %
D1	CDU	Felbier	381 42,19 %	192 34,85 %	268 42,14 %	273 54,93 %
D2	SPD	Ansmann	330 36,54 %	245 44,46 %	251 39,47 %	138 27,77 %
D3	FDP	Bauermeister	36 3,99 %	27 4,90 %	22 3,46 %	26 5,23 %
D4	GRÜNE	Sokolowski	119 13,18 %	53 9,62 %	64 10,06 %	56 11,27 %
D5	DIE LINKE.	Roos	37 4,10 %	34 6,17 %	31 4,87 %	4 0,80 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		8 0,87 %	10 1,77 %	5 0,78 %	5 1,00 %
F	gültig		913 99,13 %	556 98,23 %	639 99,22 %	497 99,00 %
F1	CDU		337 36,91 %	178 32,01 %	249 38,97 %	228 45,88 %
F2	SPD		302 33,08 %	216 38,85 %	236 36,93 %	131 26,36 %
F3	FDP		97 10,62 %	49 8,81 %	41 6,42 %	66 13,28 %
F4	GRÜNE		110 12,05 %	58 10,43 %	58 9,08 %	48 9,66 %
F5	DIE LINKE.		30 3,29 %	29 5,22 %	28 4,38 %	3 0,60 %
F6	B21/RRP		1 0,11 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F7	FREIHEIT		9 0,99 %	0 0,00 %	2 0,31 %	1 0,20 %
F8	FREIE WÄHLER		6 0,66 %	6 1,08 %	10 1,56 %	6 1,21 %
F9	NPD		9 0,99 %	4 0,72 %	4 0,63 %	7 1,41 %
F10	PBC		0 0,00 %	1 0,18 %	1 0,16 %	4 0,80 %
F11	PIRATEN		12 1,31 %	15 2,70 %	10 1,56 %	3 0,60 %
			Briefw.-B. B101	Briefw.-B. B102	Briefw.-B. B201	Briefw.-B. B202

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven			Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 20. Januar 2013			B203	B301	B302	B303
Ort der Auswertung der Wahlbriefe			Rathaus	Rathaus	Rathaus	Rathaus
Zugeordnete Wahlbezirke			241	311	341	331
			242	361	371	332
			511	362	372	351
Briefwählende			Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende
Zugelassene Wahlbriefe			395	657	533	556
folglich Wähler/innen mit Wahrscheinlichkeit			395	657	533	556
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			93,38 %	97,77 %	97,80 %	96,86 %
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
ungültig			14	8	10	10
			3,54 %	1,22 %	1,88 %	1,80 %
gültig			381	649	523	546
			96,46 %	98,78 %	98,12 %	98,20 %
D1	CDU	Felbier	193 50,66 %	243 37,44 %	242 46,27 %	259 47,44 %
D2	SPD	Ansmann	121 31,76 %	293 45,15 %	188 35,95 %	178 32,60 %
D3	FDP	Bauermeister	11 2,89 %	21 3,24 %	21 4,02 %	19 3,48 %
D4	GRÜNE	Sokolowski	34 8,92 %	60 9,24 %	54 10,33 %	69 12,64 %
D5	DIE LINKE.	Roos	22 5,77 %	32 4,93 %	18 3,44 %	21 3,85 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
ungültig			10	7	2	4
			2,53 %	1,07 %	0,38 %	0,72 %
gültig			385	650	531	552
			97,47 %	98,93 %	99,62 %	99,28 %
F1	CDU		167 43,38 %	228 35,08 %	224 42,18 %	242 43,84 %
F2	SPD		113 29,35 %	275 42,31 %	171 32,20 %	167 30,25 %
F3	FDP		34 8,83 %	40 6,15 %	43 8,10 %	45 8,15 %
F4	GRÜNE		30 7,79 %	53 8,15 %	55 10,36 %	57 10,33 %
F5	DIE LINKE.		22 5,71 %	29 4,46 %	17 3,20 %	16 2,90 %
F6	B21/RRP		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F7	FREIHEIT		0 0,00 %	7 1,08 %	2 0,38 %	1 0,18 %
F8	FREIE WÄHLER		4 1,04 %	1 0,15 %	9 1,69 %	6 1,09 %
F9	NPD		8 2,08 %	5 0,77 %	4 0,75 %	6 1,09 %
F10	PBC		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F11	PIRATEN		7 1,82 %	12 1,85 %	6 1,13 %	12 2,17 %
			Briefw.-B. B203	Briefw.-B. B301	Briefw.-B. B302	Briefw.-B. B303

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven			Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 20. Januar 2013			B401	B402
Ort der Auswertung der Wahlbriefe			Rathaus	Rathaus
Zugeordnete Wahlbezirke			421 422 423 424 431 432	411 412 441 451
Briefwählende			Briefwählende	Briefwählende
B	Zugelassene Wahlbriefe		530	632
B1	folglich Wähler/innen mit Wahlschein		530	632
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			89,53 %	96,49 %
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		14 2,64 %	14 2,22 %
D	gültig		516 97,36 %	618 97,78 %
D1	CDU	Felbier	205 39,73 %	293 47,41 %
D2	SPD	Ansmann	218 42,25 %	219 35,44 %
D3	FDP	Bauermeister	13 2,52 %	25 4,05 %
D4	GRÜNE	Sokolowski	52 10,08 %	66 10,68 %
D5	DIE LINKE.	Roos	28 5,43 %	15 2,43 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		7 1,32 %	7 1,11 %
F	gültig		523 98,68 %	625 98,89 %
F1	CDU		192 36,71 %	266 42,56 %
F2	SPD		201 38,43 %	194 31,04 %
F3	FDP		30 5,74 %	59 9,44 %
F4	GRÜNE		51 9,75 %	69 11,04 %
F5	DIE LINKE.		24 4,59 %	14 2,24 %
F6	B21/RRP		0 0,00 %	1 0,16 %
F7	FREIHEIT		4 0,76 %	2 0,32 %
F8	FREIE WÄHLER		2 0,38 %	7 1,12 %
F9	NPD		10 1,91 %	3 0,48 %
F10	PBC		1 0,19 %	0 0,00 %
F11	PIRATEN		8 1,53 %	10 1,60 %
Briefw.-B. B401			Briefw.-B. B401	Briefw.-B. B402

Umrechnung der Wahlergebnisse auf Wohngebiete (Stadtteile)

Räumliche Zusammenfassung

Durch Wahlen wird die politische Macht nach festgelegten Zeiträumen stets neu verteilt. Vergleicht man die Wahlergebnisse, können Veränderungen aufgezeigt und Zusammenhänge erkannt werden. Wahlstatistiken dienen folglich für politische Gruppierungen als Bestätigung ihrer Arbeit oder als Grundlage für neue Ziele.

Die Ergebnisse von „Gebietskörperschaften“ (Orte, Länder, Staaten) lassen sich über einen längeren Zeitraum problemlos vergleichen, da sich die jeweiligen Flächen kaum verändern.

Ergebnisvergleiche von kleinräumigen Wahlbezirken sind jedoch schwieriger. Wahlbezirke werden von Zeit zu Zeit in der Fläche oder in den Grenzziehungen neu zugeschnitten. Gründe hierfür sind beispielsweise neue Baugebiete oder Veränderungen in der Bevölkerungszahl. Manche Wahlbezirke sind „technisch“ gebildete Flächen, um die maximal erlaubte Zahl von 2500 Personen nicht zu überschreiten. Die Abgrenzungen dieser Bezirke sind nicht immer nachvollziehbar.

Um jedoch aussagefähige Vergleiche der früheren und aktuellen Wahlergebnisse vornehmen zu können, bietet sich eine Zusammenfassung mehrerer Wahlbezirke an. Die jeweils neue Fläche ist in der Regel ein Stadtteil, dessen Name oftmals historisch begründet ist und sich im Bewusstsein der Bevölkerung befindet (zum Beispiel Fedderwardergröden).

Die Stadtteile sind mit der Nummer verknüpft, die im System der „Kleinräumigen Gliederung“ festgelegt wurde. Dieses System wurde in der Vorbereitung von Volkszählungen in der Statistik eingeführt. So können Wahlergebnisse und Strukturdaten der Bevölkerung miteinander verglichen werden.

Das genannte Gliederungssystem ist jedoch nicht vollständig übernommen worden. So

- ist der Stadtteil „Innenstadt“ aufgeteilt worden. Die Grenze ist die zum Hauptbahnhof verlaufende Bahnlinie. Das südlich gelegene Wohngebiet wird als „Südstadt“ bezeichnet;
- ist der Stadtteil Ebkeriege dem Stadtteil Bant zugeordnet worden, da Wahlergebnisse hierfür nicht sinnvoll kristallisiert werden können;
- ist der Stadtteil Rüstringer Park aus dem gleichen Grund dem Stadtteil Siebethsburg zugeordnet.

So gibt es schließlich insgesamt 18 Gebiete mit oftmals unterschiedlichen Siedlungsstrukturen.

Prozedur für Umrechnungen

Jedem dieser 18 Gebiete sind die dort befindlichen Wahlbezirke vollständig zugeordnet. Somit erfolgt eine entsprechende Zusammenfassung der Wahlergebnisse dieser Wahlbezirke.

Da Wahlbezirke in den Stadtteilen Schaar, Aldenburg und Langewerth nicht identisch mit deren Flächen sind, findet dort pauschal prozentual eine Aufteilung der Wahlergebnisse statt. Die Pauschale ergibt sich aus den Einwohnerzahlen, die aufgrund der „Kleinräumigen Gliederung“ in den jeweiligen Wohngebieten ermittelt werden.

Im Verlauf der Jahre ist der Anteil der per Brief wählenden Personen ständig gestiegen. Diese suchen somit die Wahllokale nicht mehr auf. Würden also in einer Zusammenfassung nur die Ergebnisse aus den Wahllokalen der Wahlbezirke einfließen, ergäbe sich eventuell eine verzerrte Wahrnehmung des Wahlverhaltens in den Stadtteilen.

Folglich empfiehlt es sich, auch die Ergebnisse aus der Briefwahl einzubeziehen. Nun werden in Wilhelmshaven die Wahlbriefe nicht vom Wahlvorstand des jeweiligen Wahlbezirks ausgewertet, sondern gebündelt mit Wahlbriefen anderer Wahlbezirke einem Briefwahlbezirk zugeordnet.

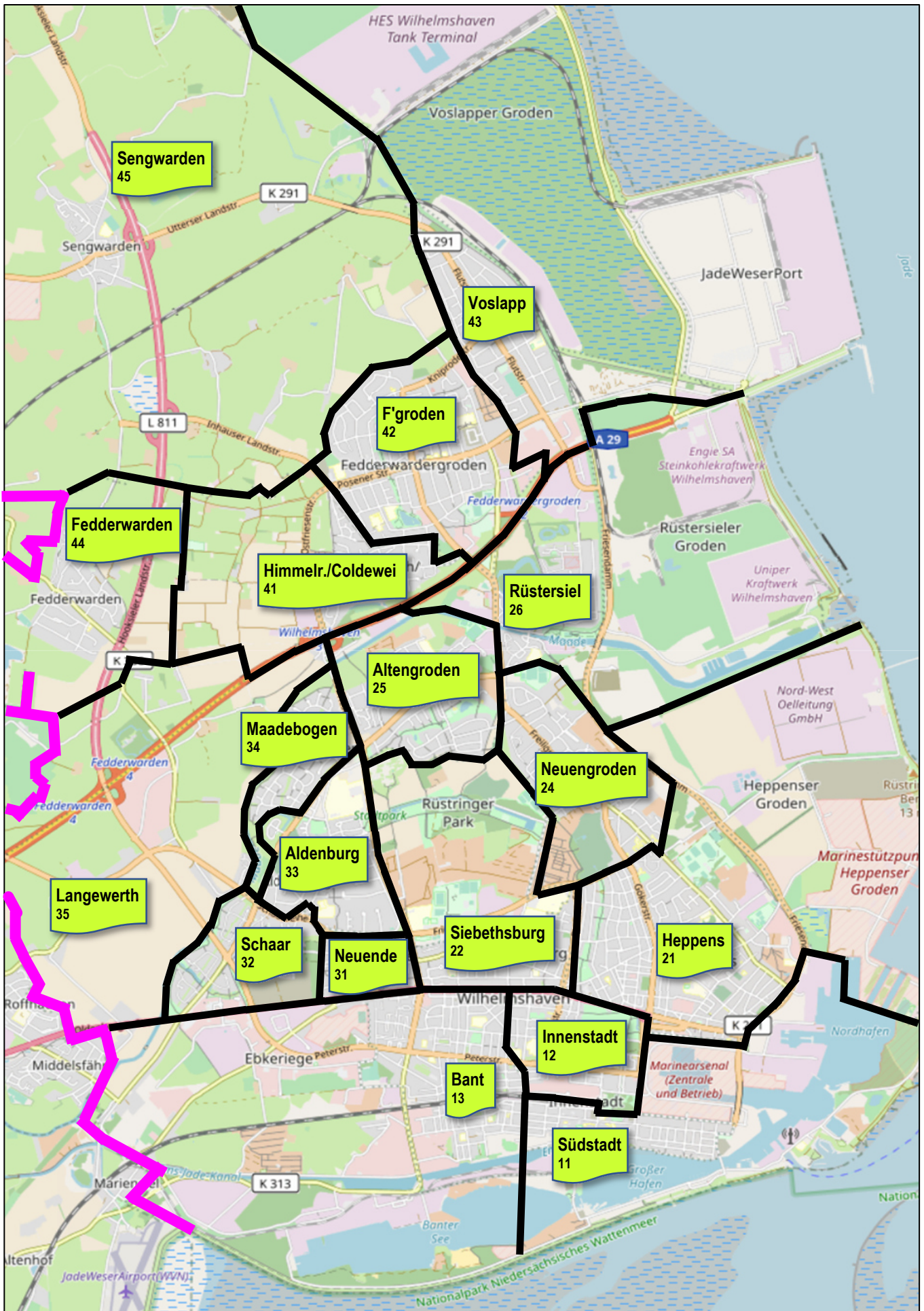
Die gebildeten Briefwahlbezirke sind allerdings nicht identisch mit den Stadtteilen. Folglich müssen die Ergebnisse der Briefwahl auf die Stadtteile aufgeteilt werden. Diese Aufteilung kann jedoch nur pauschaliert mit folgender Betrachtungsweise vorgenommen werden.

Wenn eine im Wählerverzeichnis aufgeführte Person Briefwahlunterlagen anfordert, wird dort ein Sperrvermerk eingetragen (... um eine Doppelwahl zu verhindern). Somit ist bekannt, wieviel Wahlberechtigte in einem Wahlbezirk Sperrvermerke haben. Folglich ist die Menge der Sperrvermerke in allen zum Briefwahlbezirk zugehörigen Wahlbezirken feststellbar.

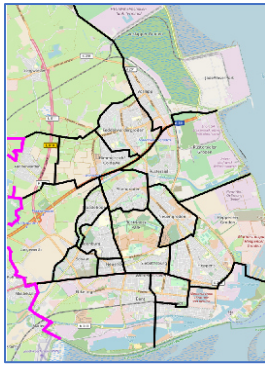
Die Ergebnisse eines Briefwahlbezirks werden daher auf die zugehörigen Wahlbezirke in dem gleichen Verhältnis wie die Sperrvermerke aufgeteilt (... und letztlich somit Stadtteilen zugeordnet).

In welchem prozentualen Verhältnis die Ergebnisse der Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke sich auf die Stadtteile verteilen, ist in den Auswertungen der Stadtteile auf der Seite unten angegeben.

Wohngebiete (Stadtteile) in Wilhelmshaven



Wilhelmshaven



Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte

ohne Sperrvermerk
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)
insgesamt im Wählerverzeichnis

Wahlberechtigte

58 161 90,33 %
6 229 9,67 %
64 390

Wählende (Wahlraum + Briefwahl)

insgesamt (Wahlbeteiligung)
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)

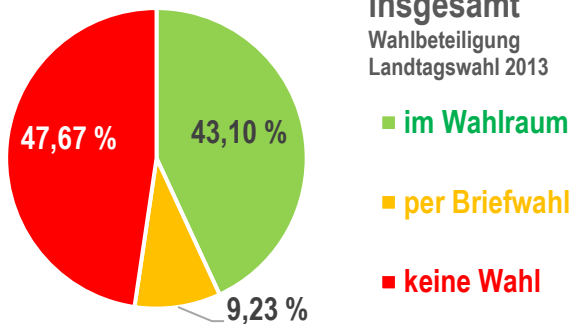
Wählende

33 698 52,33 %
5 943
95,41 %

Betrachtungen

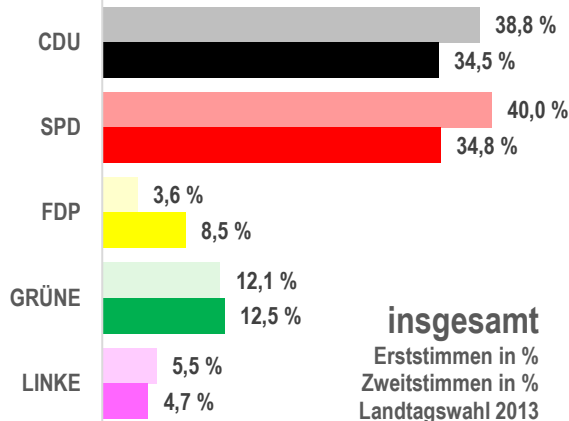
Erststimmen (Wahlraum + Briefwahl)

Erststimmen



ungültig 876 2,60 %
gültig **32 822** 97,40 %

Partei	Wahlkreis	Erststimmen	Anteil
CDU	Felbier	12 721	38,76 %
SPD	Ansmann	13 126	39,99 %
FDP	Bauermeister	1 182	3,60 %
GRÜNE	Sokolowski	3 973	12,10 %
DIE LINKE.	Roos	1 820	5,55 %



Zweitstimmen (Wahlraum + Briefwahl)

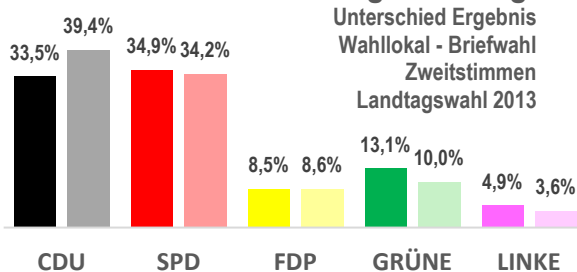
Zweitstimmen

ungültig 659 1,96 %
gültig **33 039** 98,04 %

Partei	Zweitstimmen	Anteil
CDU	11 414	34,55 %
SPD	11 493	34,79 %
FDP	2 820	8,54 %
GRÜNE	4 145	12,55 %
DIE LINKE.	1 555	4,71 %
B21/RRP	16	0,05 %
FREIHEIT	125	0,38 %
FREIE WÄHLER	431	1,30 %
NPD	372	1,13 %
PBC	39	0,12 %
PIRATEN	629	1,90 %

Stadtgebiet insg.

Unterschied Ergebnis
Wahllokal - Briefwahl
Zweitstimmen
Landtagswahl 2013



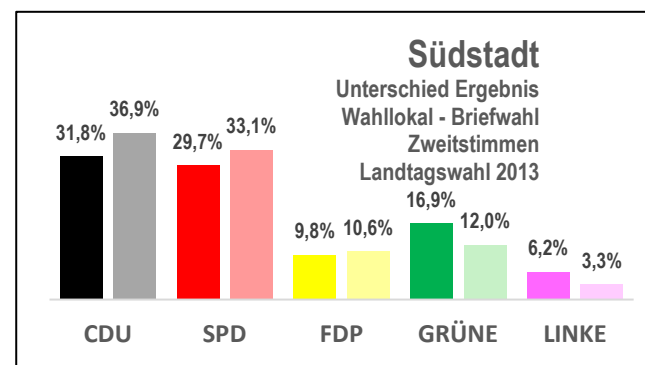
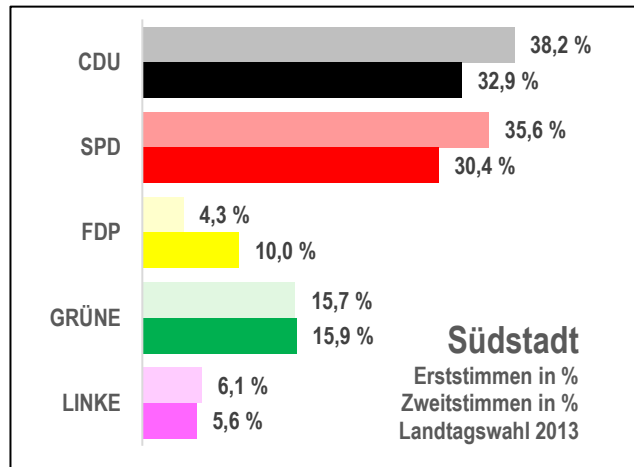
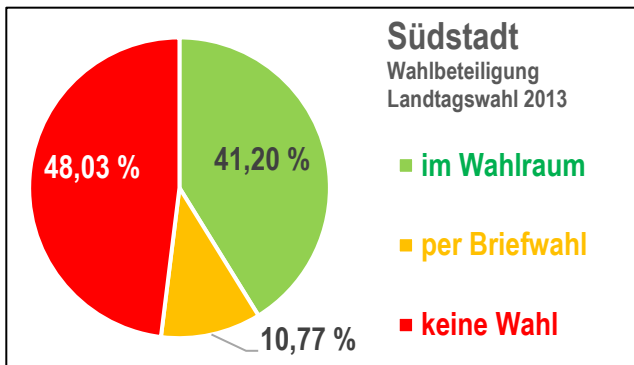
Stadtgebiet insgesamt

Stadtteil in Wilhelmshaven



Gebiet östlich Luisenstr., Großer Hafen, Bordum, Südstrand

Betrachtungen



Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 416	88,80 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		431	11,20 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		3 847	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 999	51,97 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		414	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahnträge)			96,11 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		47	2,35 %
gültig		1 952	97,65 %
CDU	Felbier	747	38,24 %
SPD	Ansmann	696	35,64 %
FDP	Bauermeister	83	4,26 %
GRÜNE	Sokolowski	307	15,74 %
DIE LINKE.	Roos	120	6,12 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		37	1,83 %
gültig		1 963	98,17 %
	CDU	645	32,86 %
	SPD	597	30,43 %
	FDP	195	9,96 %
	GRÜNE	311	15,86 %
	DIE LINKE.	109	5,58 %
	B21/RRP	0	0,02 %
	FREIHEIT	14	0,71 %
	FREIE WÄHLER	39	1,97 %
	NPD	24	1,22 %
	PBC	1	0,05 %
	PIRATEN	26	1,34 %

Südstadt

Zugehörige Wahlbezirke	<u>121</u>	<u>122</u>		
Briefwahlbezirke	<u>B101</u>		44,76 %	
leinräumige Gliederung:	<u>11</u>	100 %	<u>12</u>	45,00 %
			<u>13</u>	5,00 %

Stadtteil in Wilhelmshaven

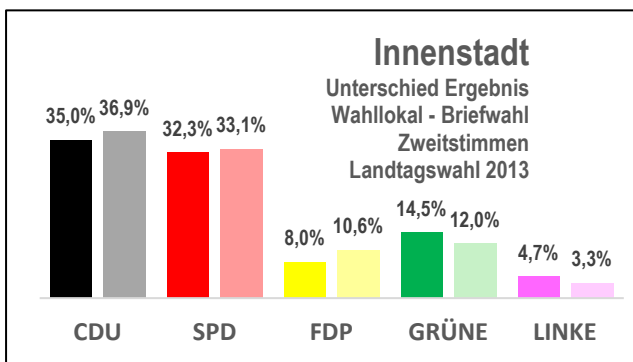
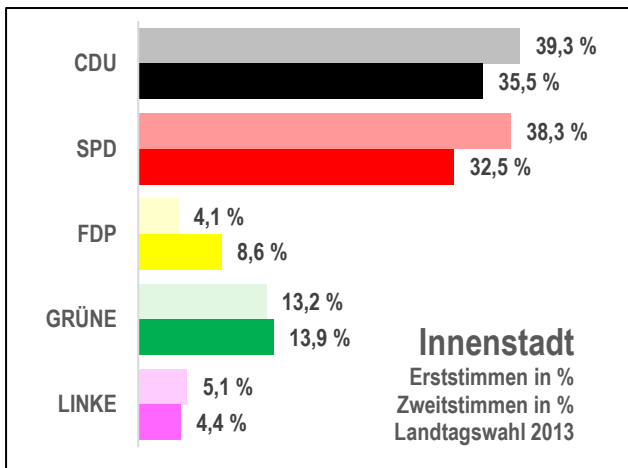
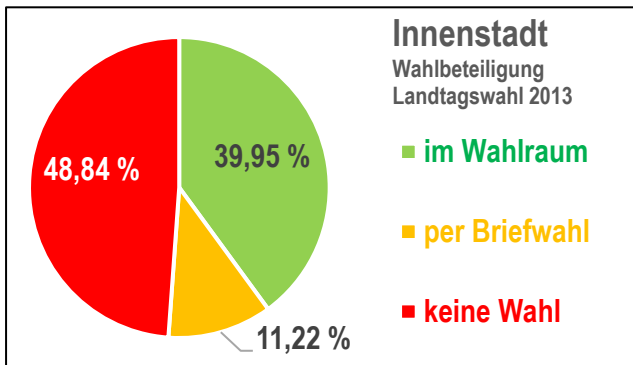


City, Nordseepassage, Hauptbahnhof, Kurpark, Rathausviertel

Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		4 004	88,27 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		532	11,73 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		4 536	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		2 321	51,16 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		509	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahnträge)			95,63 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		56	2,41 %
gültig		2 265	97,59 %
CDU	Felbier	889	39,27 %
SPD	Ansmann	868	38,34 %
FDP	Bauermeister	94	4,15 %
GRÜNE	Sokolowski	299	13,19 %
DIE LINKE.	Roos	114	5,05 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		41	1,78 %
gültig		2 279	98,22 %
	CDU	808	35,46 %
	SPD	741	32,50 %
	FDP	196	8,58 %
	GRÜNE	318	13,94 %
	DIE LINKE.	101	4,41 %
	B21/RRP	1	0,02 %
	FREIHEIT	12	0,53 %
	FREIE WÄHLER	32	1,42 %
	NPD	18	0,79 %
	PBC	1	0,04 %
	PIRATEN	53	2,31 %

Betrachtungen



Innenstadt

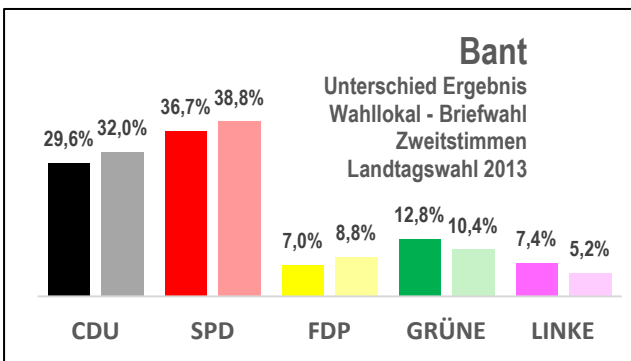
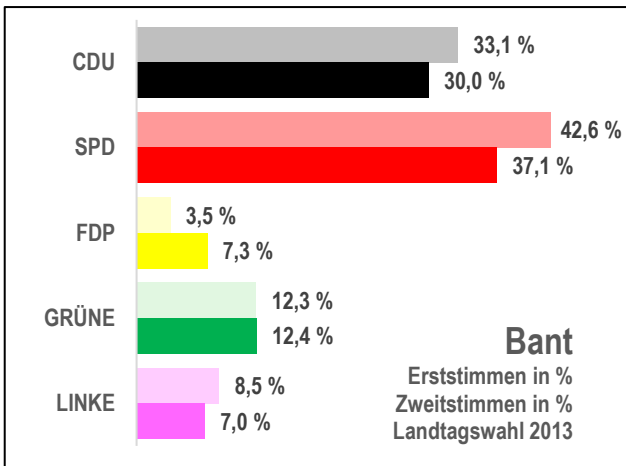
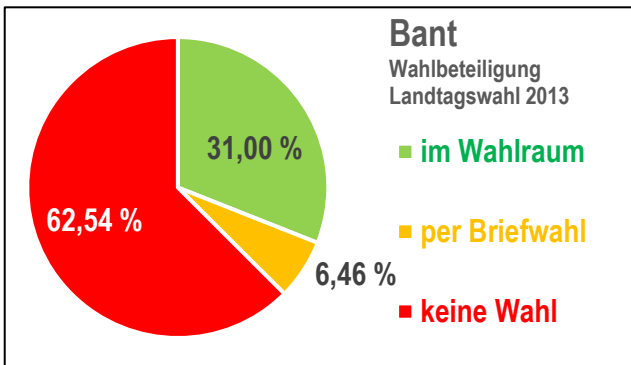
Zugehörige Wahlbezirke	123	124	125
Briefwahlbezirke	<u>B101</u>	55,24 %	
leinräumige Gliederung:	<u>12</u>	55,00 %	

Stadtteil in Wilhelmshaven



Bant, Hansaviertel, Jadeviertel, Sedan, Ebkeriege, Groß-Belt, Junkerei, Industriegelände West

Betrachtungen



Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		8 193	93,21 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		597	6,79 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		8 790	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		3 293	37,46 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		568	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			95,14 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		127	3,86 %
gültig		3 166	96,14 %
CDU	Felbier	1 047	33,07 %
SPD	Ansmann	1 350	42,64 %
FDP	Bauermeister	110	3,47 %
GRÜNE	Sokolowski	390	12,32 %
DIE LINKE.	Roos	269	8,50 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		88	2,67 %
gültig		3 205	97,33 %
	CDU	963	30,05 %
	SPD	1 188	37,07 %
	FDP	234	7,30 %
	GRÜNE	396	12,36 %
	DIE LINKE.	225	7,02 %
	B21/RRP	2	0,06 %
	FREIHEIT	7	0,22 %
	FREIE WÄHLER	48	1,50 %
	NPD	55	1,72 %
	PBC	6	0,19 %
	PIRATEN	81	2,53 %

Bant

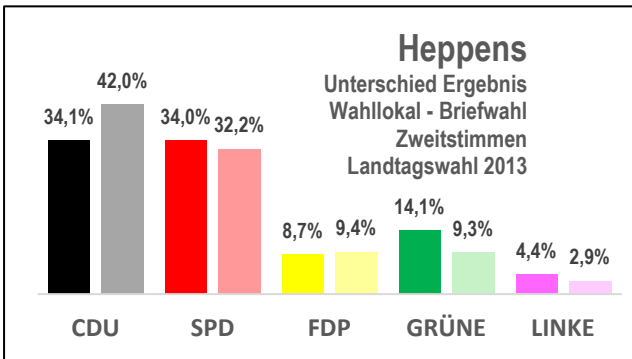
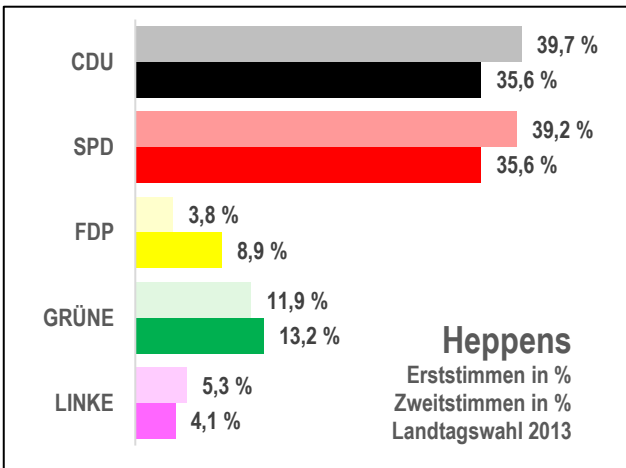
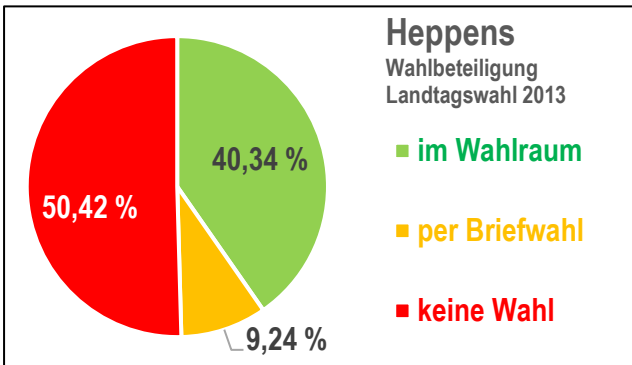
Zugehörige Wahlbezirke	<u>131</u>	<u>132</u>	<u>133</u>	<u>134</u>	<u>135</u>
Briefwahlbezirke	<u>B102</u>	100 %			
leinräumige Gliederung:	<u>13</u>	95,00 %	<u>14</u>	100 %	

Stadtteil in Wilhelmshaven



Alt-Heppens, Inselviertel, Heppenser Deich, Tonndeich, Villenviertel, Pädagogenviertel

Betrachtungen



Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		11 713	90,27 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		1 262	9,73 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		12 975	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		6 433	49,58 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		1 199	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			95,04 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		145	2,25 %
gültig		6 289	97,75 %
CDU	Felbier	2 499	39,73 %
SPD	Ansmann	2 467	39,24 %
FDP	Bauermeister	241	3,84 %
GRÜNE	Sokolowski	749	11,92 %
DIE LINKE.	Roos	332	5,28 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		118	1,84 %
gültig		6 315	98,16 %
	CDU	2 245	35,55 %
	SPD	2 125	33,66 %
	FDP	559	8,86 %
	GRÜNE	832	13,17 %
	DIE LINKE.	259	4,10 %
	B21/RRP	2	0,03 %
	FREIHEIT	16	0,25 %
	FREIE WÄHLER	91	1,43 %
	NPD	59	0,93 %
	PBC	10	0,16 %
	PIRATEN	117	1,85 %

Heppens

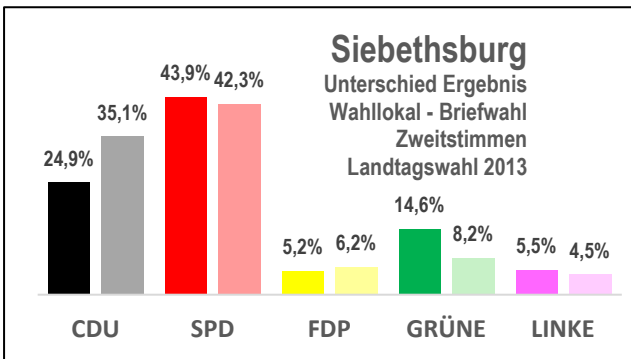
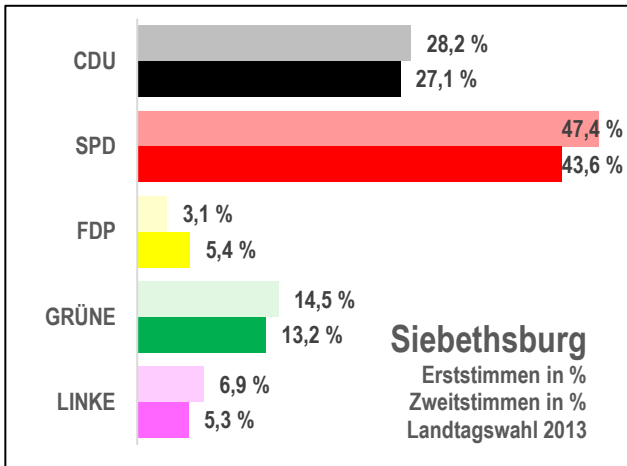
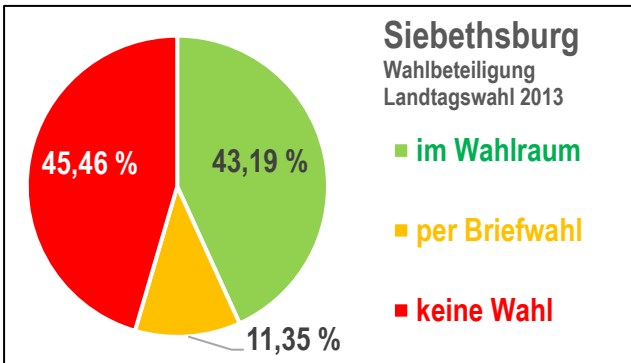
Zugehörige Wahlbezirke	211	212	213	214	215	216	511
Briefwahlbezirke	<u>B201</u>	<u>B202</u>	<u>B203</u>	12,77 %			
leinräumige Gliederung:	<u>21</u>	<u>51 - 54</u>					

Stadtteil in Wilhelmshaven



Siebethsburg, Rüstringer Park, Sportforum

Betrachtungen



Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 434	88,39 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		451	11,61 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		3 885	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		2 119	54,54 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		441	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			97,77 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		56	2,66 %
gültig		2 063	97,34 %
CDU	Felbier	581	28,17 %
SPD	Ansmann	978	47,40 %
FDP	Bauermeister	63	3,06 %
GRÜNE	Sokolowski	299	14,51 %
DIE LINKE.	Roos	141	6,86 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		42	1,97 %
gültig		2 077	98,03 %
	CDU	562	27,06 %
	SPD	906	43,59 %
	FDP	113	5,43 %
	GRÜNE	275	13,22 %
	DIE LINKE.	109	5,27 %
	B21/RRP	2	0,10 %
	FREIHEIT	12	0,56 %
	FREIE WÄHLER	27	1,28 %
	NPD	21	1,03 %
	PBC	2	0,10 %
	PIRATEN	49	2,36 %

Siebethsburg

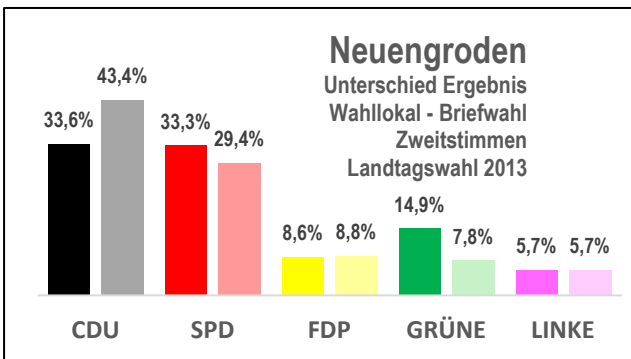
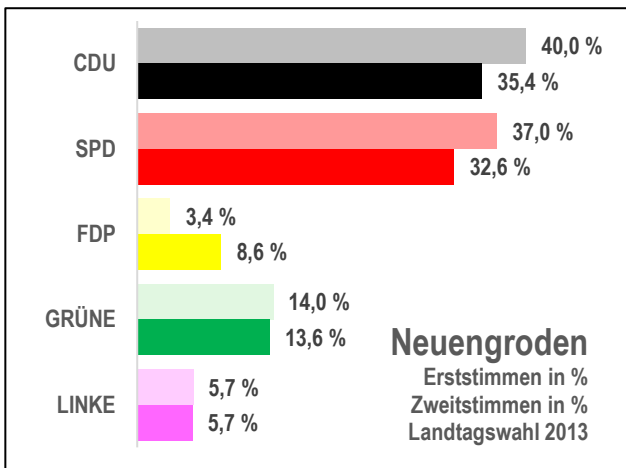
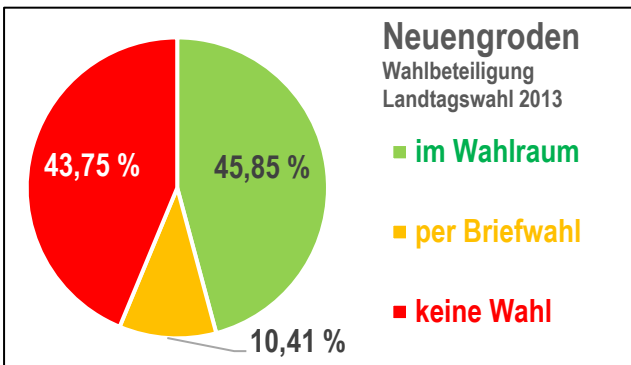
Zugehörige Wahlbezirke	<u>361</u>	<u>362</u>
Briefwahlbezirke	<u>B301</u>	67,11 %
leinräumige Gliederung:	<u>22</u>	<u>23</u>

Stadtteil in Wilhelmshaven



Neuengroden

Betrachtungen



Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		2 942	88,86 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		369	11,14 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		3 311	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 863	56,25 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		345	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			93,38 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		45	2,43 %
gültig		1 817	97,57 %
CDU	Felbier	726	39,97 %
SPD	Ansmann	672	36,95 %
FDP	Bauermeister	62	3,39 %
GRÜNE	Sokolowski	254	13,96 %
DIE LINKE.	Roos	104	5,73 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		44	2,35 %
gültig		1 819	97,65 %
	CDU	645	35,44 %
	SPD	593	32,58 %
	FDP	157	8,61 %
	GRÜNE	247	13,59 %
	DIE LINKE.	103	5,67 %
	B21/RRP	1	0,05 %
	FREIHEIT	5	0,27 %
	FREIE WÄHLER	18	1,02 %
	NPD	18	0,99 %
	PBC	1	0,05 %
	PIRATEN	31	1,71 %

Neuengroden

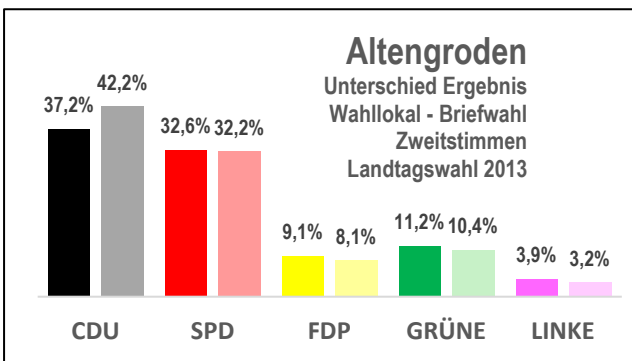
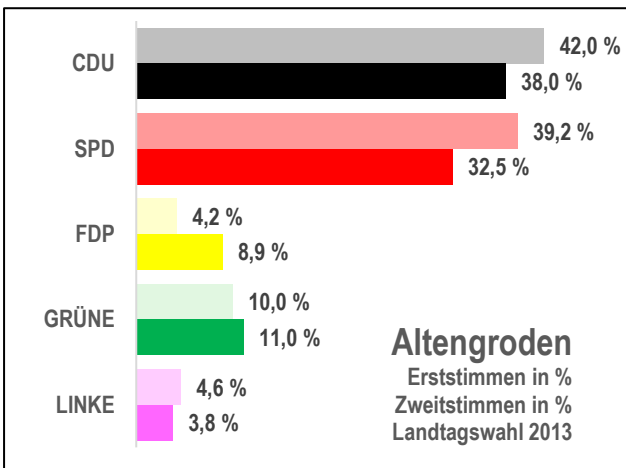
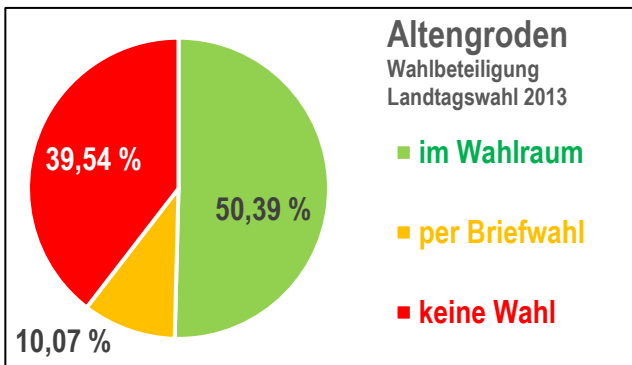
Zugehörige Wahlbezirke	241	242
Briefwahlbezirke	B203	87 %
leinräumige Gliederung:	24	

Stadtteil in Wilhelmshaven



Altengroden-Süd, Altengroden-Nord, Altengroden-West, Gewerbegebiet gpgpweg

Betrachtungen



Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		2 745	89,71 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		315	10,29 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		3 060	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 850	60,46 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		308	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			97,80 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		44	2,37 %
gültig		1 806	97,63 %
CDU	Felbier	758	41,96 %
SPD	Ansmann	709	39,23 %
FDP	Bauermeister	76	4,22 %
GRÜNE	Sokolowski	180	9,98 %
DIE LINKE.	Roos	83	4,62 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		31	1,68 %
gültig		1 819	98,32 %
	CDU	691	38,02 %
	SPD	592	32,54 %
	FDP	162	8,90 %
	GRÜNE	201	11,04 %
	DIE LINKE.	69	3,78 %
	B21/RRP	2	0,11 %
	FREIHEIT	8	0,45 %
	FREIE WÄHLER	36	1,99 %
	NPD	25	1,39 %
	PBC	6	0,33 %
	PIRATEN	26	1,46 %

Altengroden

Zugehörige Wahlbezirke	<u>371</u>	<u>372</u>
Briefwahlbezirke	<u>B302</u>	57,80 %
leinräumige Gliederung:	<u>25</u>	

Stadtteil in Wilhelmshaven

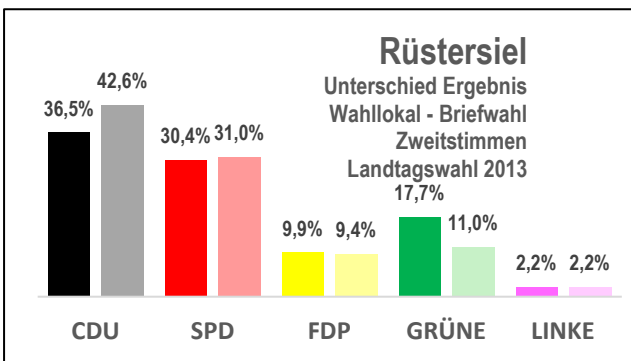
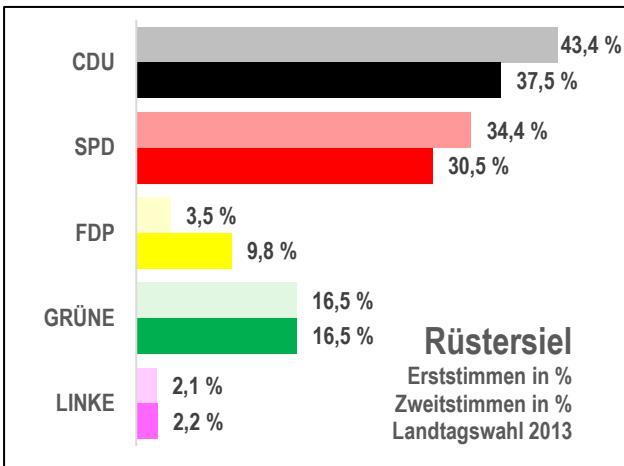
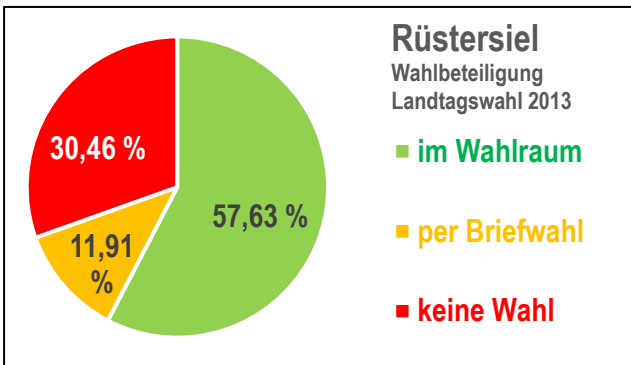


Rüstersiel, Rüstersieler Groden

Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 477	87,66 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		208	12,34 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		1 685	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 172	69,54 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		201	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			96,49 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		14	1,23 %
gültig		1 157	98,77 %
CDU	Felbier	502	43,38 %
SPD	Ansmann	399	34,44 %
FDP	Bauermeister	41	3,54 %
GRÜNE	Sokolowski	191	16,50 %
DIE LINKE.	Roos	25	2,14 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		11	0,96 %
gültig		1 160	99,04 %
	CDU	435	37,53 %
	SPD	354	30,47 %
	FDP	114	9,80 %
	GRÜNE	192	16,54 %
	DIE LINKE.	25	2,19 %
	B21/RRP	0	0,03 %
	FREIHEIT	6	0,49 %
	FREIE WÄHLER	8	0,71 %
	NPD	7	0,60 %
	PBC	2	0,17 %
	PIRATEN	17	1,48 %

Betrachtungen



Rüstersiel

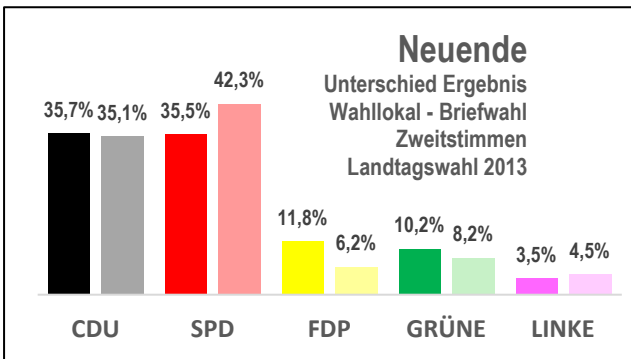
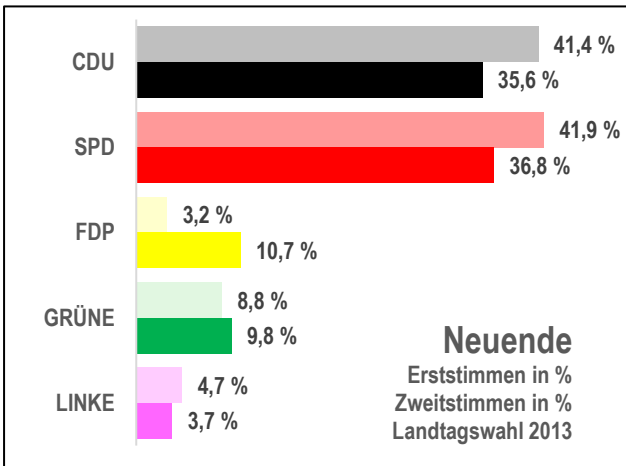
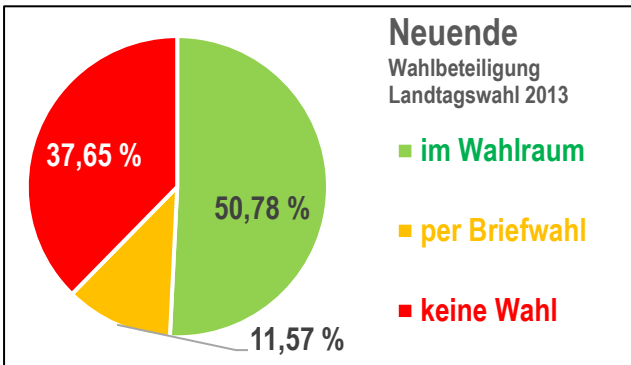
Zugehörige Wahlbezirke 412
 Briefwahlbezirke B402 31,76 %
 leinräumige Gliederung: 26 52

Stadtteil in Wilhelmshaven



Neuende, Europaviertel

Betrachtungen



Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 646	88,16 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		221	11,84 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		1 867	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 164	62,35 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		216	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			97,77 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		33	2,80 %
gültig		1 131	97,20 %
CDU	Felbier	468	41,36 %
SPD	Ansmann	474	41,93 %
FDP	Bauermeister	36	3,17 %
GRÜNE	Sokolowski	100	8,81 %
DIE LINKE.	Roos	54	4,73 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		18	1,57 %
gültig		1 146	98,43 %
	CDU	408	35,61 %
	SPD	421	36,78 %
	FDP	123	10,75 %
	GRÜNE	112	9,81 %
	DIE LINKE.	43	3,71 %
	B21/RRP	1	0,09 %
	FREIHEIT	2	0,20 %
	FREIE WÄHLER	8	0,73 %
	NPD	8	0,67 %
	PBC	1	0,09 %
	PIRATEN	18	1,57 %

Neuende

Zugehörige Wahlbezirke 311
 Briefwahlbezirke B301 32,89 %
 leinräumige Gliederung: 31

Stadtteil in Wilhelmshaven

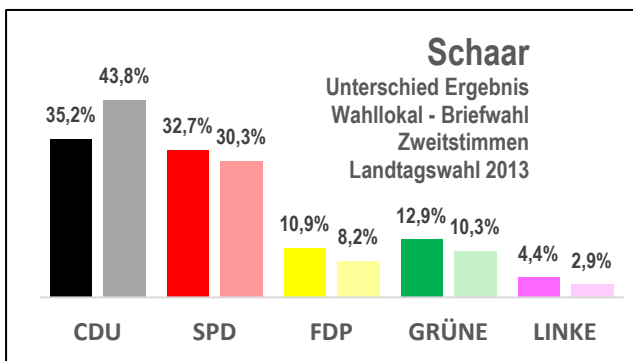
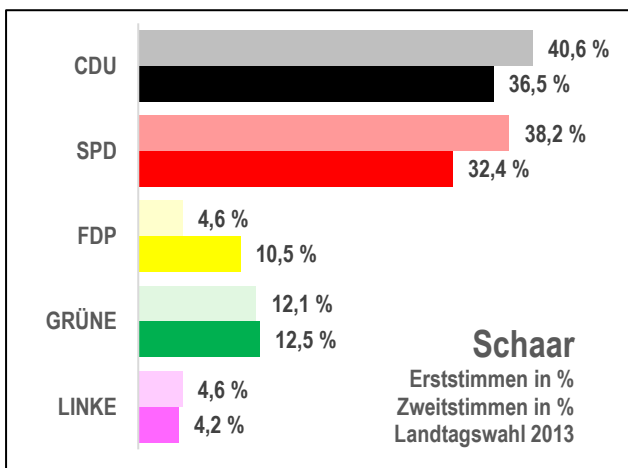
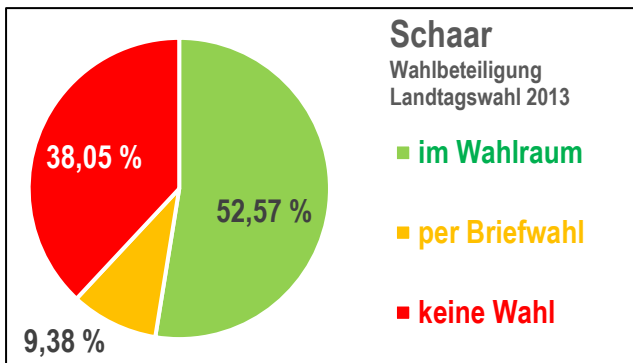


Schaar, Schaardeich, Potenburg, Maadetal

Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 861	90,32 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		200	9,68 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		2 060	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 276	61,95 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		193	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			96,86 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		26	2,02 %
gültig		1 251	97,98 %
CDU	Felbier	507	40,58 %
SPD	Ansmann	477	38,16 %
FDP	Bauermeister	57	4,57 %
GRÜNE	Sokolowski	152	12,14 %
DIE LINKE.	Roos	57	4,55 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		18	1,41 %
gültig		1 258	98,59 %
	CDU	460	36,53 %
	SPD	407	32,35 %
	FDP	132	10,51 %
	GRÜNE	157	12,49 %
	DIE LINKE.	52	4,16 %
	B21/RRP	0	0,00 %
	FREIHEIT	4	0,35 %
	FREIE WÄHLER	18	1,47 %
	NPD	8	0,65 %
	PBC	0	0,04 %
	PIRATEN	18	1,45 %

Betrachtungen



Schaar

Zugehörige Wahlbezirke	<u>332</u>	45,00 %	<u>351</u>	75,00 %
Briefwahlbezirke	<u>B303</u>	34,76 %		
leinräumige Gliederung:	<u>32</u>			

Stadtteil in Wilhelmshaven

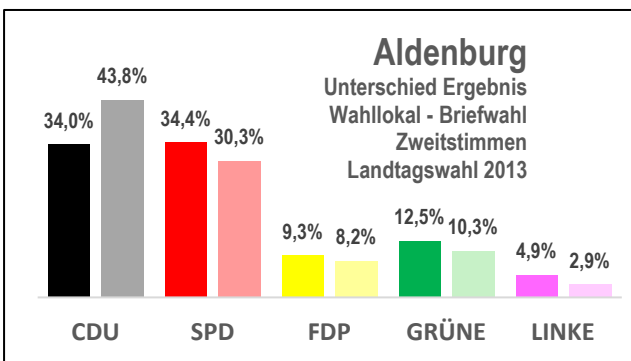
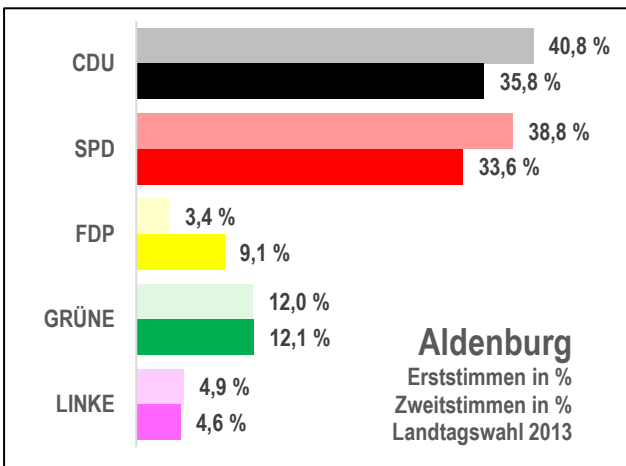
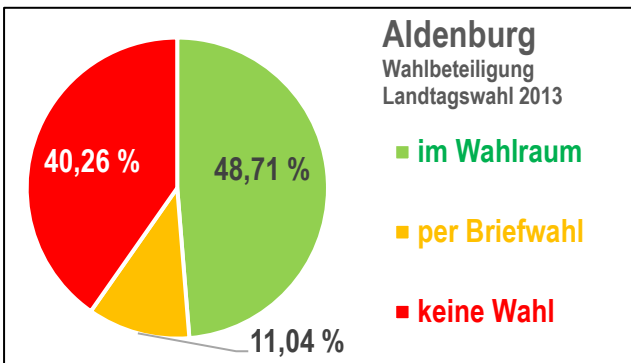


Aldenburg, Wiesenhof, Fort Schaar, Stadtparkkolonie

Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		2 658	88,61 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		342	11,39 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		2 999	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 792	59,74 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		331	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			96,86 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		41	2,27 %
gültig		1 751	97,73 %
CDU	Felbier	715	40,84 %
SPD	Ansmann	679	38,75 %
FDP	Bauermeister	60	3,44 %
GRÜNE	Sokolowski	211	12,04 %
DIE LINKE.	Roos	86	4,93 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		29	1,60 %
gültig		1 763	98,40 %
	CDU	631	35,80 %
	SPD	593	33,61 %
	FDP	160	9,07 %
	GRÜNE	214	12,11 %
	DIE LINKE.	80	4,56 %
	B21/RRP	0	0,00 %
	FREIHEIT	5	0,27 %
	FREIE WÄHLER	21	1,19 %
	NPD	18	1,04 %
	PBC	3	0,14 %
	PIRATEN	39	2,19 %

Betrachtungen



Aldenburg

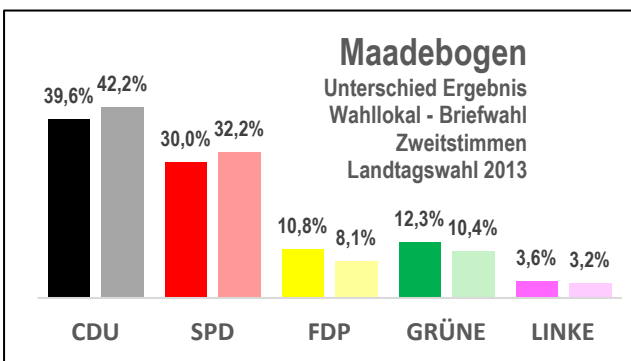
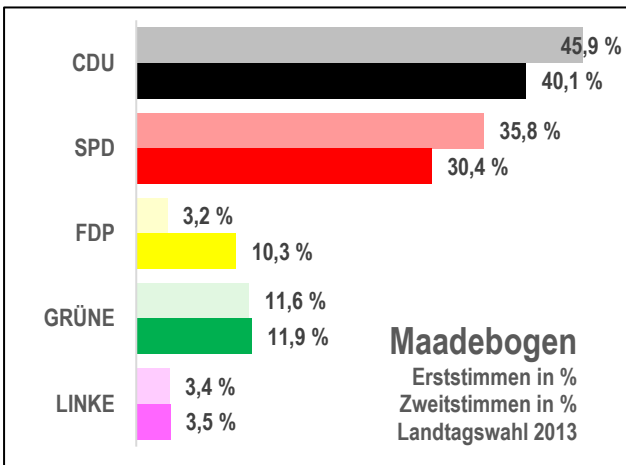
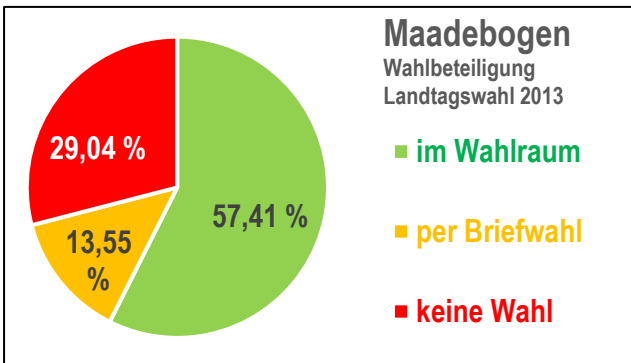
Zugehörige Wahlbezirke	<u>331</u>	100,00 %	<u>332</u>	55,00 %
Briefwahlbezirke	<u>B303</u>	59,54 %		
leinräumige Gliederung:	<u>33</u>			

Stadtteil in Wilhelmshaven



Maadebogen

Betrachtungen



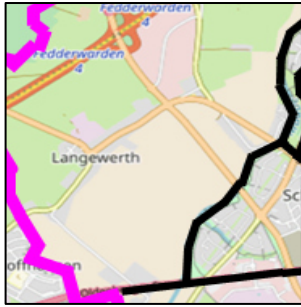
Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 430	86,14 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		230	13,86 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		1 660	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 178	70,96 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		225	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			97,80 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		28	2,40 %
gültig		1 150	97,60 %
CDU	Felbier	528	45,94 %
SPD	Ansmann	411	35,78 %
FDP	Bauermeister	37	3,21 %
GRÜNE	Sokolowski	134	11,64 %
DIE LINKE.	Roos	40	3,44 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		10	0,84 %
gültig		1 168	99,16 %
	CDU	469	40,11 %
	SPD	355	30,41 %
	FDP	120	10,29 %
	GRÜNE	139	11,92 %
	DIE LINKE.	41	3,52 %
	B21/RRP	0	0,00 %
	FREIHEIT	4	0,33 %
	FREIE WÄHLER	9	0,75 %
	NPD	8	0,66 %
	PBC	0	0,00 %
	PIRATEN	24	2,01 %

Maadebogen

Zugehörige Wahlbezirke 341
 Briefwahlbezirke B302 42,20 %
 leinräumige Gliederung: 34

Stadtteil in Wilhelmshaven

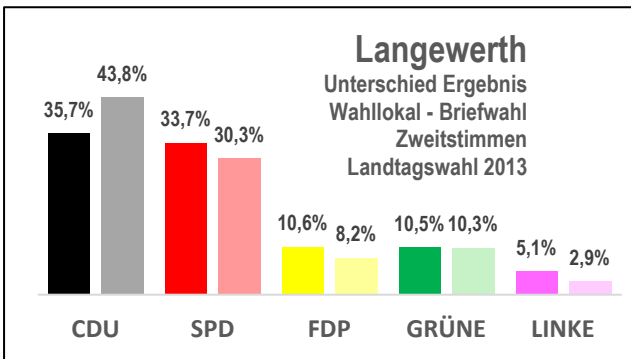
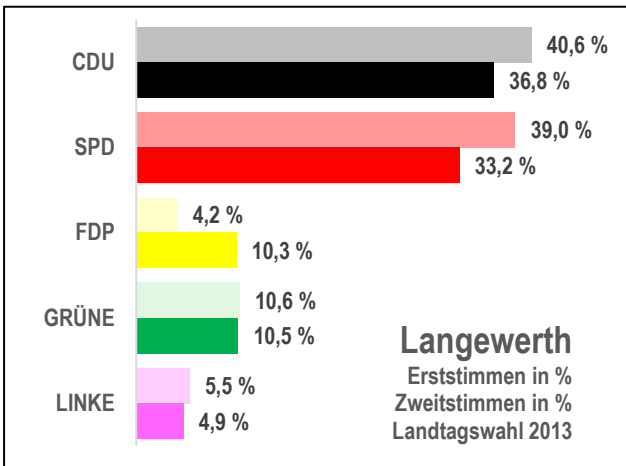
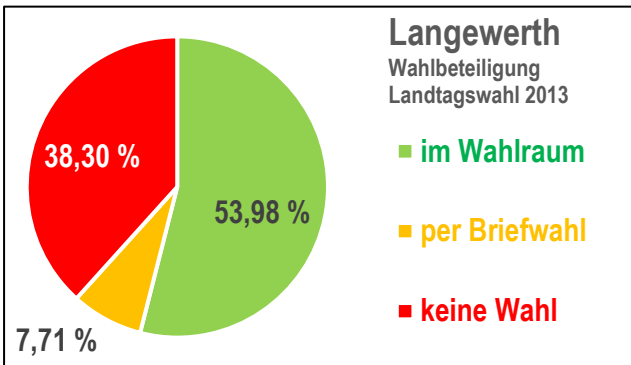


Langewerth, Rundum, Heiligengroden

Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		379	92,04 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		33	7,96 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		411	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		254	61,70 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		32	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			96,86 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		5	1,80 %
gültig		249	98,20 %
CDU	Felbier	101	40,65 %
SPD	Ansmann	97	38,99 %
FDP	Bauermeister	11	4,25 %
GRÜNE	Sokolowski	26	10,61 %
DIE LINKE.	Roos	14	5,50 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		3	1,27 %
gültig		250	98,73 %
	CDU	92	36,75 %
	SPD	83	33,25 %
	FDP	26	10,31 %
	GRÜNE	26	10,48 %
	DIE LINKE.	12	4,86 %
	B21/RRP	0	0,00 %
	FREIHEIT	1	0,32 %
	FREIE WÄHLER	5	1,83 %
	NPD	1	0,54 %
	PBC	0	0,00 %
	PIRATEN	4	1,67 %

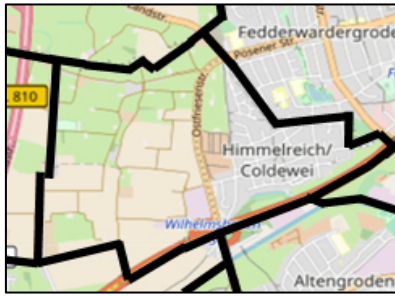
Betrachtungen



Langewerth

Zugehörige Wahlbezirke 351 25,00 %
 Briefwahlbezirke B303 5,71 %
 leinräumige Gliederung: 35

Stadtteil in Wilhelmshaven

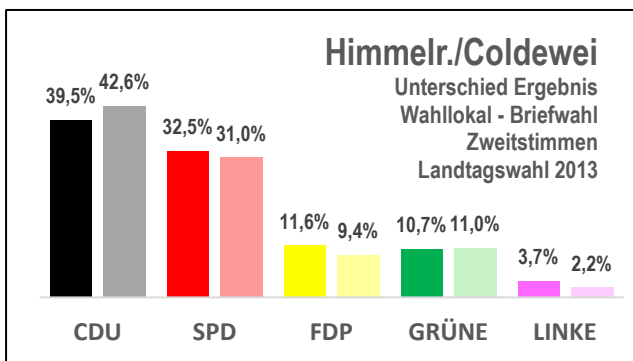
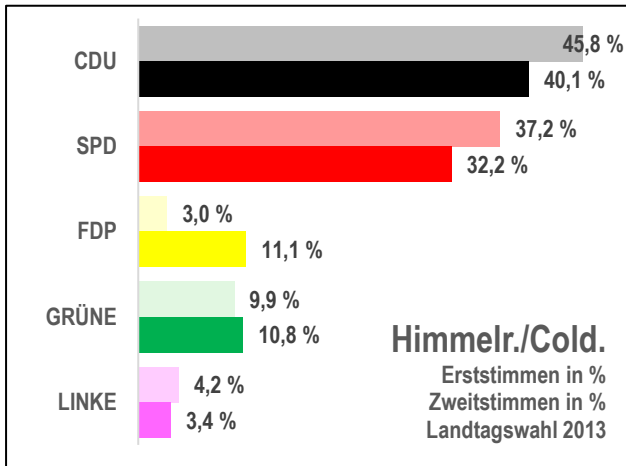
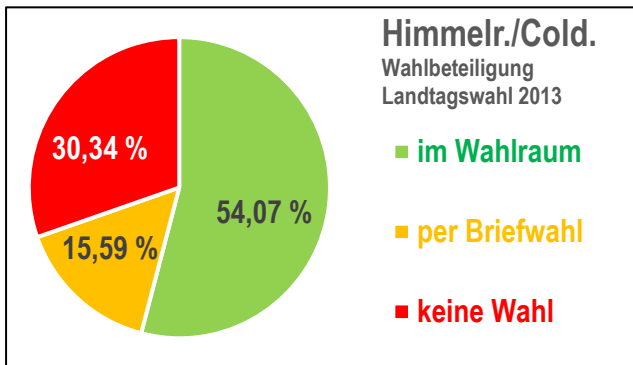


Himmelreich, Coldewei, Klein-Ramina, Schilldeich

Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 318	83,84 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		254	16,16 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		1 572	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 095	69,66 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		245	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			96,49 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		25	2,32 %
gültig		1 070	97,68 %
CDU	Felbier	490	45,77 %
SPD	Ansmann	398	37,20 %
FDP	Bauermeister	32	2,96 %
GRÜNE	Sokolowski	106	9,87 %
DIE LINKE.	Roos	45	4,19 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		14	1,25 %
gültig		1 081	98,75 %
	CDU	434	40,15 %
	SPD	348	32,20 %
	FDP	120	11,09 %
	GRÜNE	117	10,80 %
	DIE LINKE.	36	3,37 %
	B21/RRP	0	0,04 %
	FREIHEIT	4	0,35 %
	FREIE WÄHLER	6	0,53 %
	NPD	5	0,48 %
	PBC	0	0,00 %
	PIRATEN	11	1,01 %

Betrachtungen



Himmelreich / Coldewei

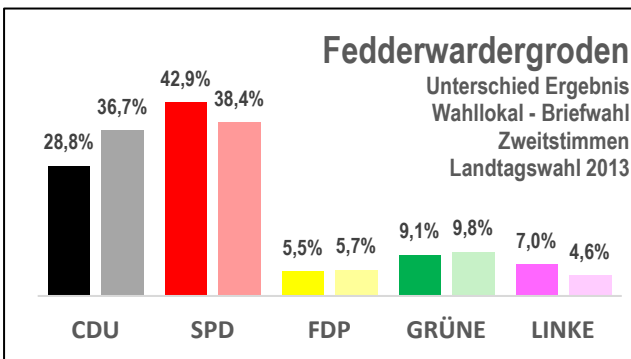
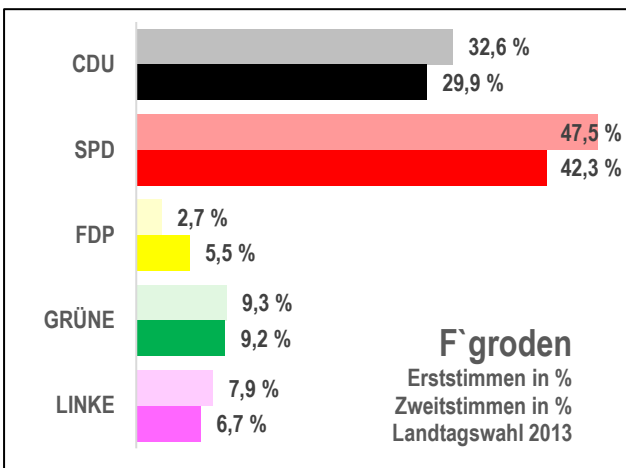
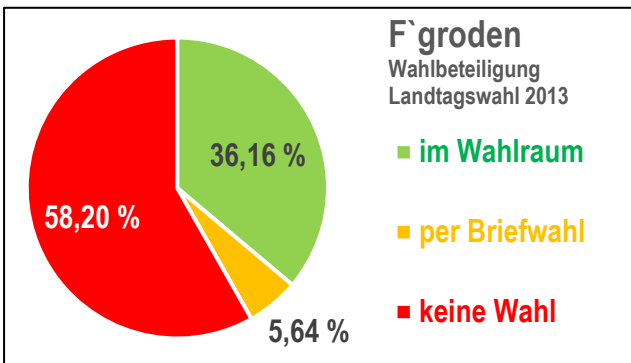
Zugehörige Wahlbezirke	411	100,00 %
Briefwahlbezirke	B402	38,78 %
leinräumige Gliederung:	41	

Stadtteil in Wilhelmshaven



Fedderwardergroden

Betrachtungen



Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		6 064	93,70 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		408	6,30 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		6 472	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		2 705	41,80 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		365	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			89,53 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		90	3,31 %
gültig		2 616	96,69 %
CDU	Felbier	852	32,58 %
SPD	Ansmann	1 242	47,49 %
FDP	Bauermeister	70	2,67 %
GRÜNE	Sokolowski	244	9,32 %
DIE LINKE.	Roos	207	7,93 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		76	2,80 %
gültig		2 629	97,20 %
	CDU	786	29,90 %
	SPD	1 112	42,27 %
	FDP	145	5,50 %
	GRÜNE	241	9,17 %
	DIE LINKE.	176	6,68 %
	B21/RRP	2	0,08 %
	FREIHEIT	14	0,52 %
	FREIE WÄHLER	32	1,23 %
	NPD	58	2,20 %
	PBC	3	0,10 %
	PIRATEN	62	2,34 %

Fedderwardergroden

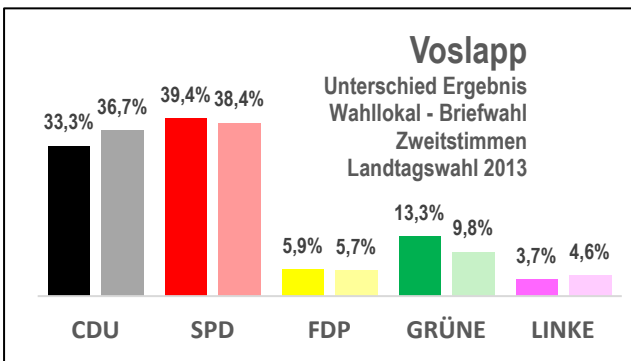
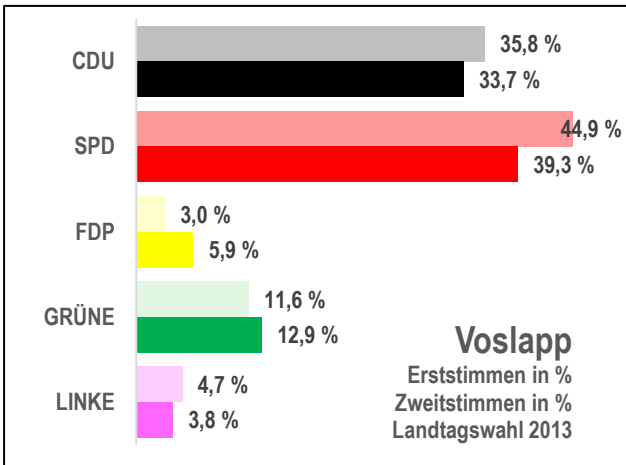
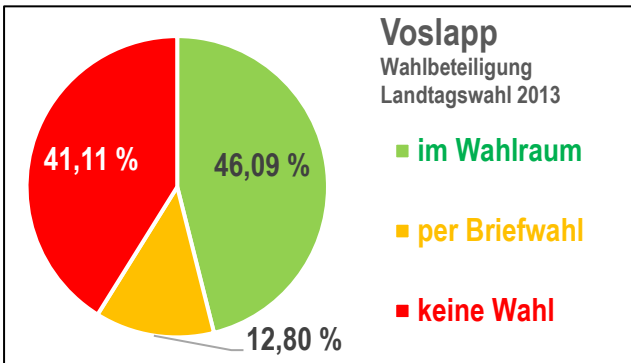
Zugehörige Wahlbezirke	<u>421</u>	<u>422</u>	<u>423</u>	<u>424</u>
Briefwahlbezirke	<u>B401</u>	68,92 %		
leinräumige Gliederung:	<u>42</u>			

Stadtteil in Wilhelmshaven



Voslapp, Voslapper Groden, JadeWeserPort

Betrachtungen



Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		2 670	93,55 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		184	6,45 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		2 854	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 681	58,89 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		165	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			89,53 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		63	3,77 %
gültig		1 617	96,23 %
CDU	Felbier	580	35,84 %
SPD	Ansmann	726	44,87 %
FDP	Bauermeister	48	2,97 %
GRÜNE	Sokolowski	187	11,57 %
DIE LINKE.	Roos	77	4,74 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		57	3,40 %
gültig		1 624	96,60 %
	CDU	547	33,67 %
	SPD	637	39,26 %
	FDP	95	5,87 %
	GRÜNE	210	12,93 %
	DIE LINKE.	61	3,79 %
	B21/RRP	2	0,12 %
	FREIHEIT	9	0,57 %
	FREIE WÄHLER	19	1,15 %
	NPD	16	0,99 %
	PBC	1	0,08 %
	PIRATEN	25	1,57 %

Voslapp

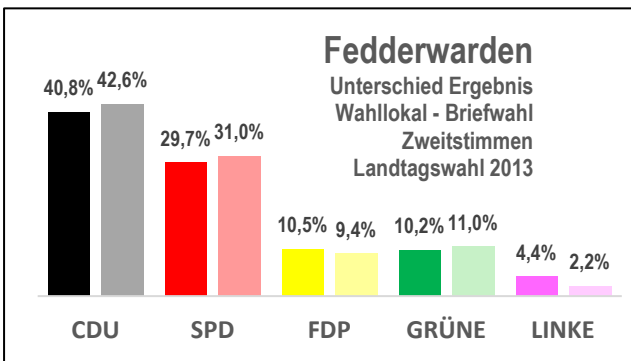
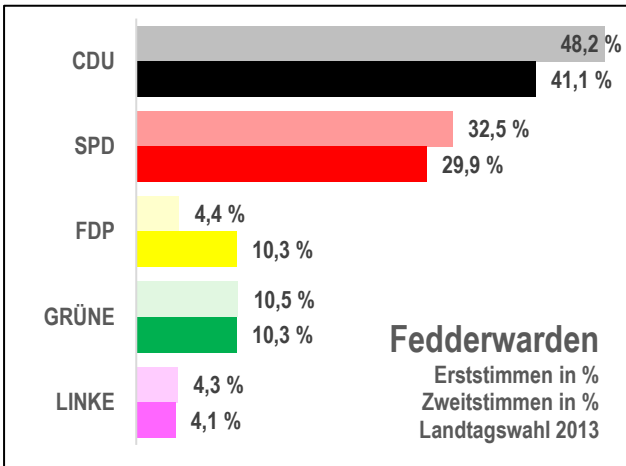
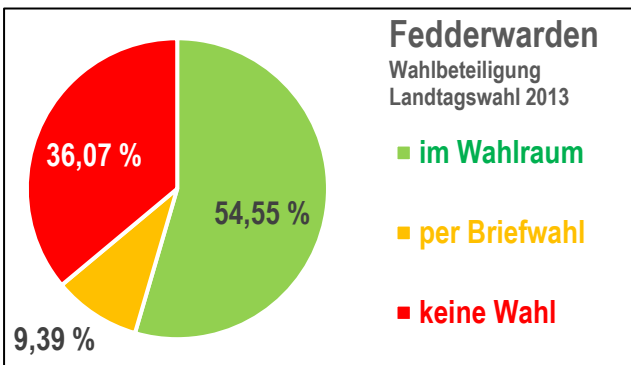
Zugehörige Wahlbezirke	431	432
Briefwahlbezirke	B401	31,08 %
leinräumige Gliederung:	43	53

Stadtteil in Wilhelmshaven



Fedderwarden

Betrachtungen



Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 271	90,27 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		137	9,73 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		1 408	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		900	63,93 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		132	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			96,49 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		16	1,77 %
gültig		884	98,23 %
CDU	Felbier	426	48,21 %
SPD	Ansmann	288	32,55 %
FDP	Bauermeister	39	4,44 %
GRÜNE	Sokolowski	93	10,50 %
DIE LINKE.	Roos	38	4,31 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		14	1,61 %
gültig		886	98,39 %
	CDU	364	41,06 %
	SPD	265	29,87 %
	FDP	91	10,31 %
	GRÜNE	91	10,32 %
	DIE LINKE.	36	4,06 %
	B21/RRP	0	0,02 %
	FREIHEIT	2	0,27 %
	FREIE WÄHLER	7	0,84 %
	NPD	16	1,76 %
	PBC	0	0,00 %
	PIRATEN	13	1,48 %

Fedderwarden

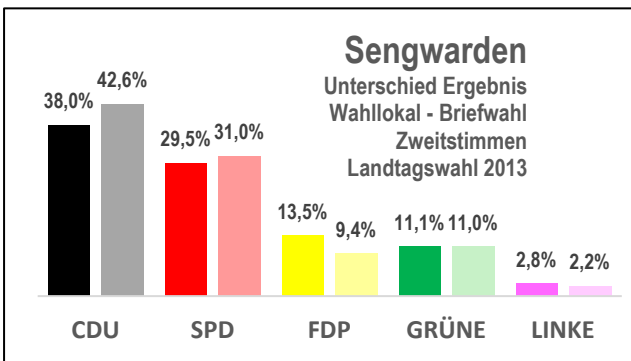
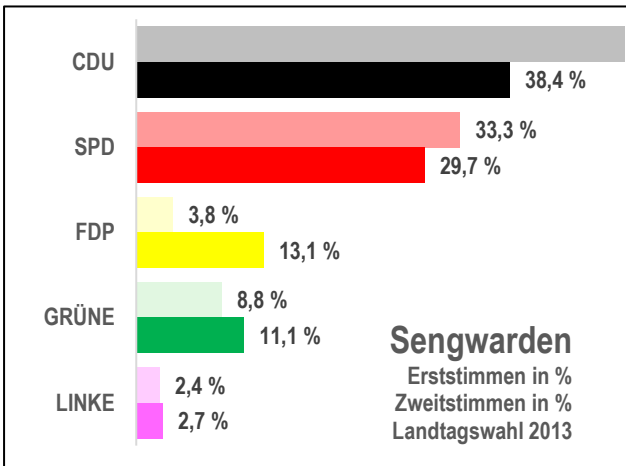
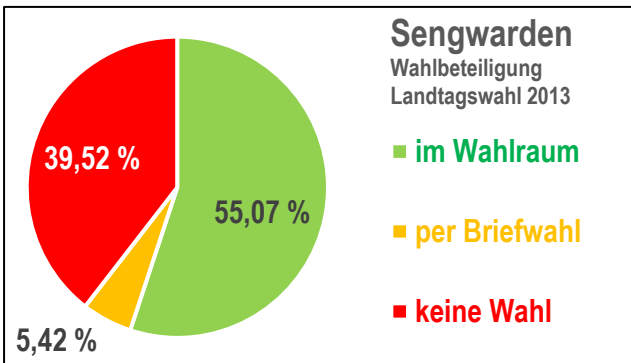
Zugehörige Wahlbezirke 441
 Briefwahlbezirke B402 20,92 %
 leinräumige Gliederung: 44

Stadtteil in Wilhelmshaven



Sengwarden, Bohnenburg, Breddewarden, Uters

Betrachtungen



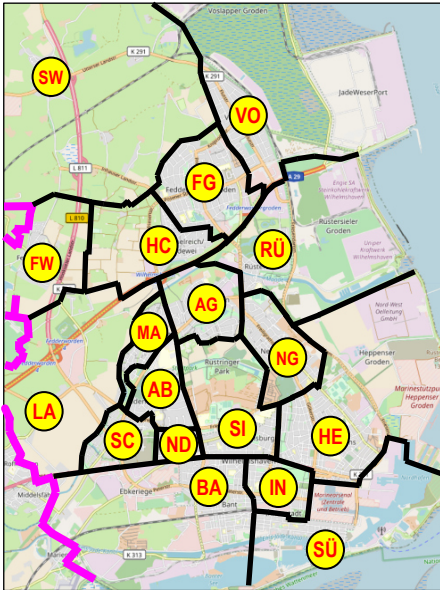
Landtagswahl am 20. Januar 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		941	94,38 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		56	5,62 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		997	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		603	60,48 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		54	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			96,49 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		15	2,52 %
gültig		588	97,48 %
CDU	Felbier	304	51,72 %
SPD	Ansmann	196	33,30 %
FDP	Bauermeister	22	3,77 %
GRÜNE	Sokolowski	52	8,79 %
DIE LINKE.	Roos	14	2,43 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		8	1,26 %
gültig		595	98,74 %
	CDU	229	38,42 %
	SPD	177	29,66 %
	FDP	78	13,11 %
	GRÜNE	66	11,07 %
	DIE LINKE.	16	2,72 %
	B21/RRP	0	0,01 %
	FREIHEIT	0	0,03 %
	FREIE WÄHLER	7	1,11 %
	NPD	6	1,05 %
	PBC	2	0,34 %
	PIRATEN	15	2,49 %

Sengwarden

Zugehörige Wahlbezirke 451
 Briefwahlbezirke B402 8,55 %
 leinräumige Gliederung: 43 53

Vergleich statistischer Wahldaten: Wahlbeteiligung



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

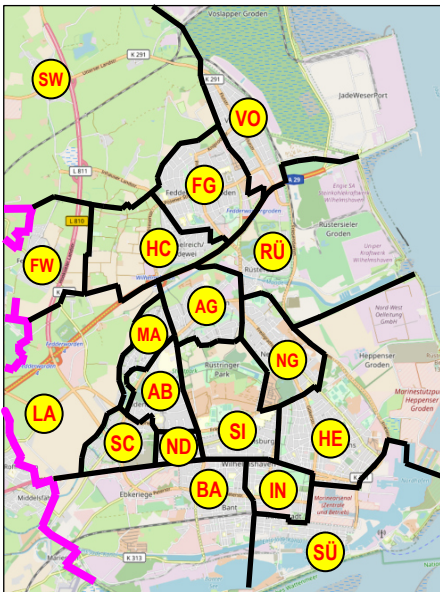
BA

IN

SÜ

Wohngebiet	Wahl- berechtigte	Wählende	Wahl- beteiligung
	Anteil jedes Wohngebiets bezogen auf Wahlberechtigte	Anteil jedes Wohngebiets an bezogen auf Wahlberechtigte	Anteil Wählende (Wahlraum + bezogen auf Wahlberechtigte
insgesamt	100,0 %	100,0 %	52,3 %
Sengwarden	1,5 %	1,8 %	60,5 %
Fedderwarden	2,2 %	2,7 %	63,9 %
Voslapp	4,4 %	5,0 %	58,9 %
Fedderwardergroden	10,1 %	8,0 %	41,8 %
Himmelreich/Coldewei	2,4 %	3,2 %	69,7 %
Rüstersiel	2,6 %	3,5 %	69,5 %
Altengroden	4,8 %	5,5 %	60,5 %
Maadebogen	2,6 %	3,5 %	71,0 %
Neuengroden	5,1 %	5,5 %	60,5 %
Langewerth	0,6 %	0,8 %	61,7 %
Aldenburg	4,7 %	5,3 %	59,7 %
Schaar	3,2 %	3,8 %	61,9 %
Neuende	2,9 %	3,5 %	62,3 %
Siebethsburg	6,0 %	6,3 %	54,5 %
Heppens	20,2 %	19,1 %	49,6 %
Bant	13,7 %	9,8 %	37,5 %
Innenstadt	7,0 %	6,9 %	51,2 %
Südstadt	6,0 %	5,9 %	52,0 %

Vergleich statistischer Wahldaten: Briefwahl



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

BA

IN

SÜ

Wohngebiet

insgesamt

Sengwarden

Fedderwarden

Voslapp

Fedderwardergroden

Himmelreich/Coldewei

Rüstersiel

Altengroden

Maadebogen

Neuengroden

Langewerth

Aldenburg

Schaar

Neuende

Siebethsburg

Heppens

Bant

Innenstadt

Südstadt

**Briefwahl-
beteiligung**

Anteil
Briefwählende
bezogen auf
Wahlberechtigte

9,2 %

5,4 %

9,4 %

5,8 %

5,6 %

15,6 %

11,9 %

10,1 %

13,6 %

10,4 %

7,7 %

11,0 %

9,4 %

11,6 %

11,3 %

9,2 %

6,5 %

11,2 %

10,8 %

**Briefwahl-
beteiligung**

Anteil
Briefwählende
bezogen auf
Wahlberechtigte

17,6 %

9,0 %

14,7 %

9,8 %

13,5 %

22,4 %

17,1 %

16,7 %

19,1 %

18,5 %

12,5 %

18,5 %

15,1 %

18,6 %

20,8 %

18,6 %

17,2 %

21,9 %

20,7 %

**Rücklauf-
quoten**

Zugelassene
Wahlbriefe
bezogen auf
Wahlberechtigte

95,4 %

96,5 %

96,5 %

89,5 %

89,5 %

96,5 %

96,5 %

97,8 %

97,8 %

97,8 %

96,9 %

96,9 %

96,9 %

97,8 %

97,8 %

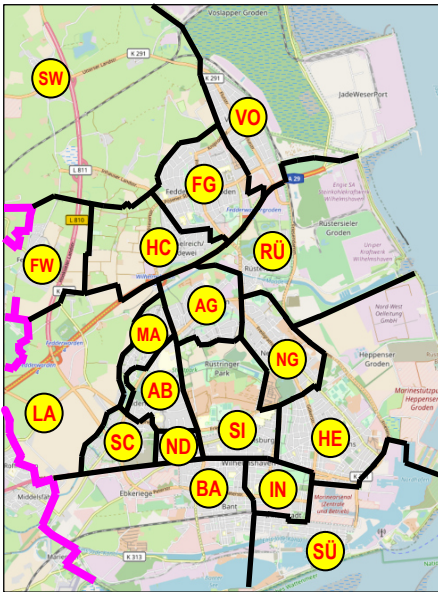
95,0 %

95,1 %

95,6 %

96,1 %

Vergleich statistischer Wahldaten: Ungültigkeit Stimmen u.a.



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

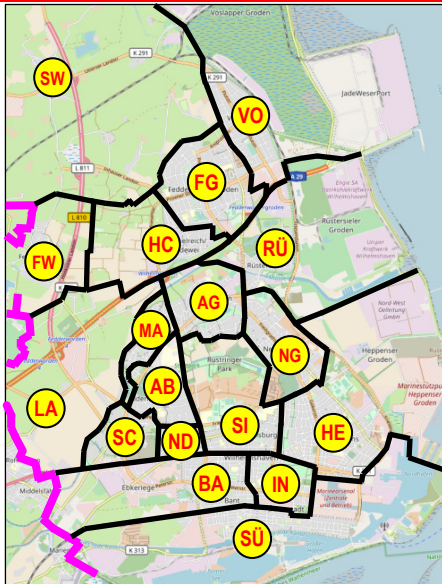
BA

IN

SÜ

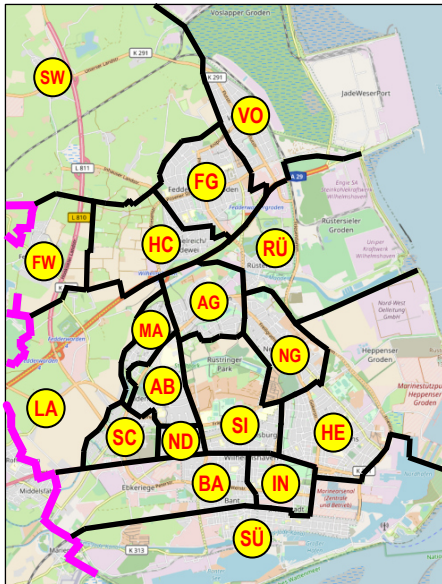
Wohngebiet	Ungültige Erststimmen	Ungültige Zweitstimmen	Einzigartige Zweitstimmen
	Anteil an allen Wählenden (Wahl- lokal, Briefwahl)	Anteil an allen Wählenden (Wahl- lokal, Briefwahl)	Anteil der Zweitstimmen an Parteien ohne Direktkandidaten
insgesamt	2,6 %	2,0 %	4,9 %
Sengwarden	2,5 %	1,3 %	5,1 %
Fedderwarden	1,8 %	1,6 %	4,5 %
Voslapp	3,8 %	3,4 %	4,6 %
Fedderwardergroden	3,3 %	2,8 %	6,7 %
Himmelreich/Coldewei	2,3 %	1,3 %	2,4 %
Rüstersiel	1,2 %	1,0 %	3,5 %
Altengroden	2,4 %	1,7 %	5,8 %
Maadebogen	2,4 %	0,8 %	3,8 %
Neuengroden	2,4 %	1,7 %	4,2 %
Langwerth	1,8 %	1,3 %	4,4 %
Aldenburg	2,3 %	1,6 %	4,9 %
Schaar	2,0 %	1,4 %	4,0 %
Neuende	2,8 %	1,6 %	3,4 %
Siebethsburg	2,7 %	2,0 %	5,5 %
Heppens	2,3 %	1,8 %	4,7 %
Bant	3,9 %	2,7 %	6,4 %
Innenstadt	2,4 %	1,8 %	5,2 %
Südstadt	2,4 %	1,8 %	5,4 %

Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)



Wohngebiet	CDU	SPD	FDP
	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte
insgesamt	17,7 %	17,8 %	4,4 %
Sengwarden	22,9 %	17,7 %	7,8 %
Fedderwarden	25,8 %	18,8 %	6,5 %
Voslapp	19,2 %	22,3 %	3,3 %
Fedderwardergroden	12,1 %	17,2 %	2,2 %
Himmelreich/Coldewei	27,6 %	22,2 %	7,6 %
Rüstersiel	25,8 %	21,0 %	6,7 %
Altengroden	22,6 %	19,3 %	5,3 %
Maadebogen	28,2 %	21,4 %	7,2 %
Neuengroden	19,5 %	17,9 %	4,7 %
Langwerth	22,4 %	20,3 %	6,3 %
Aldenburg	21,0 %	19,8 %	5,3 %
Schaar	22,3 %	19,8 %	6,4 %
Neuende	21,9 %	22,6 %	6,6 %
Siebethsburg	14,5 %	23,3 %	2,9 %
Heppens	17,3 %	16,4 %	4,3 %
Bant	11,0 %	13,5 %	2,7 %
Innenstadt	17,8 %	16,3 %	4,3 %
Südstadt	16,8 %	15,5 %	5,1 %

Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)

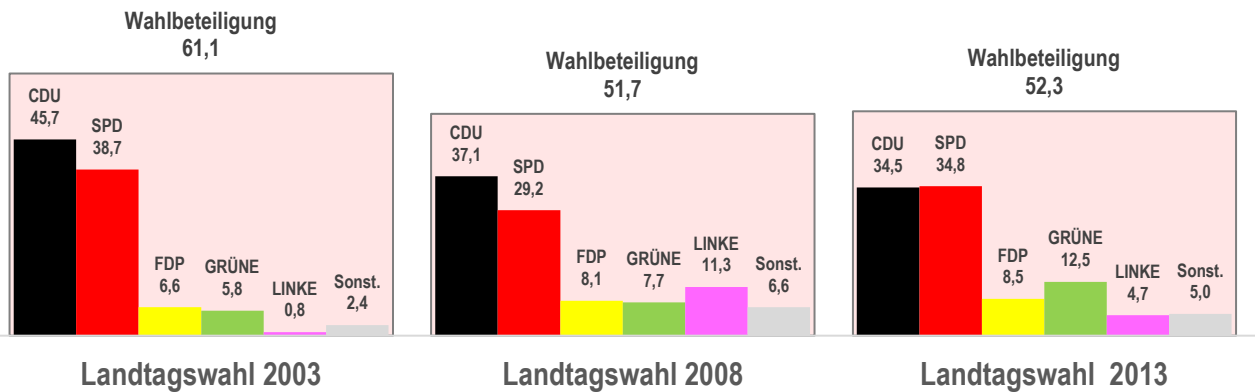


Wohngebiet	GRÜNE	DIE LINKE.
	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte
insgesamt	6,4 %	2,4 %
Sengwarden	6,6 %	1,6 %
Fedderwarden	6,5 %	2,6 %
Voslapp	7,4 %	2,2 %
Fedderwardergroden	3,7 %	2,7 %
Himmelreich/Coldewei	7,4 %	2,3 %
Rüstersiel	11,4 %	1,5 %
Altengroden	6,6 %	2,2 %
Maadebogen	8,4 %	2,5 %
Neuengroden	7,5 %	3,1 %
Langwerth	6,4 %	3,0 %
Aldenburg	7,1 %	2,7 %
Schaar	7,6 %	2,5 %
Neuende	6,0 %	2,3 %
Siebethsburg	7,1 %	2,8 %
Heppens	6,4 %	2,0 %
Bant	4,5 %	2,6 %
Innenstadt	7,0 %	2,2 %
Südstadt	8,1 %	2,8 %

Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

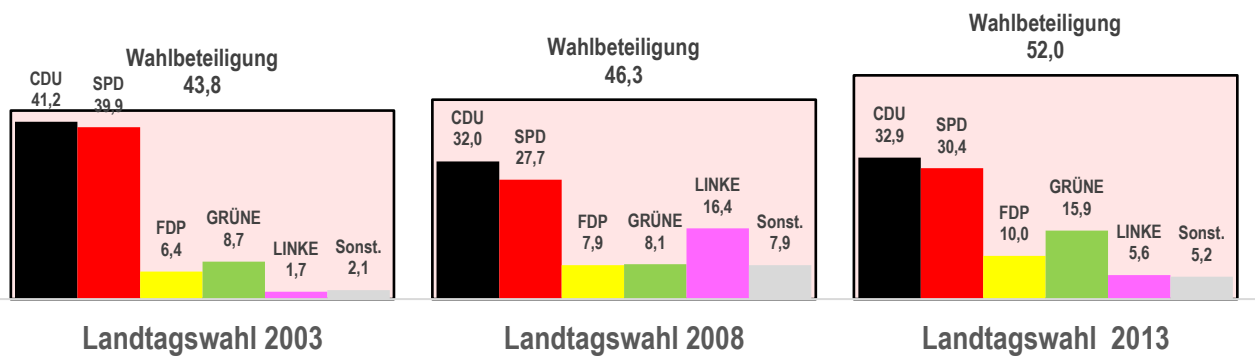
Stadt Wilhelmshaven

Zweitstimmen (Alle Werte in %)



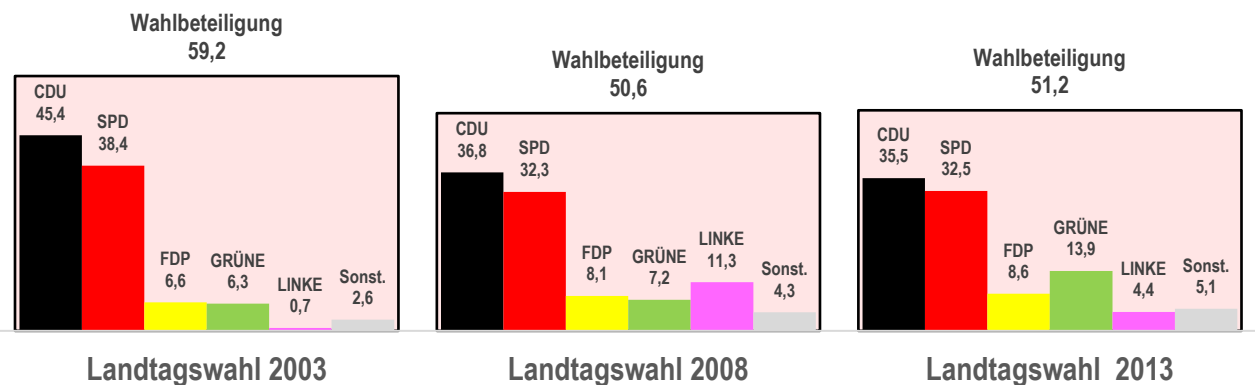
Wilhelmshaven - Südstadt

Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Innenstadt

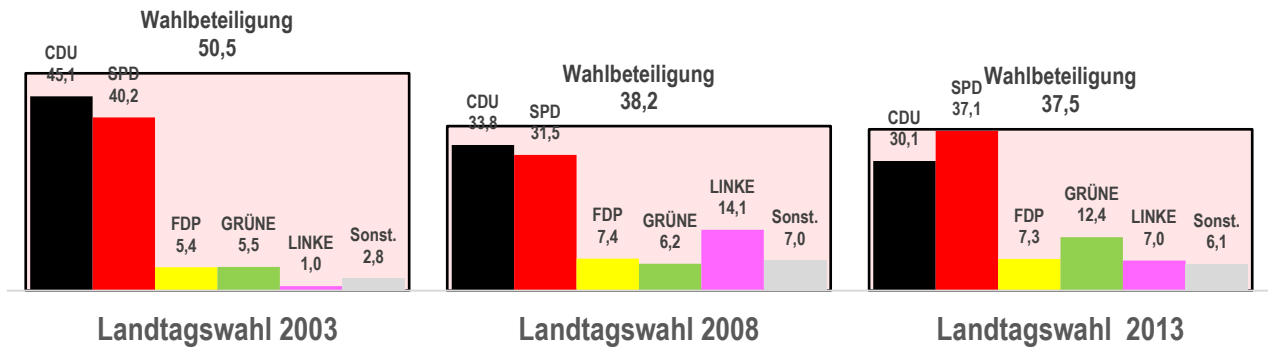
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



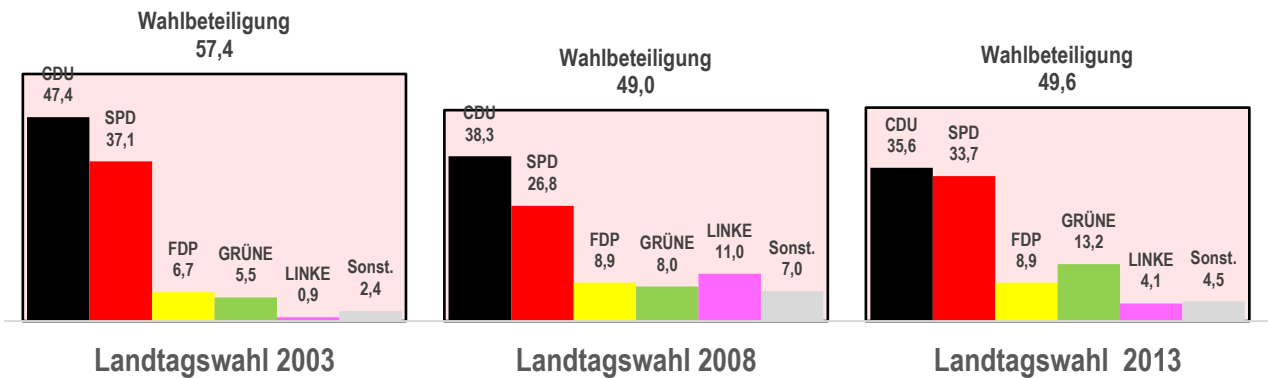
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

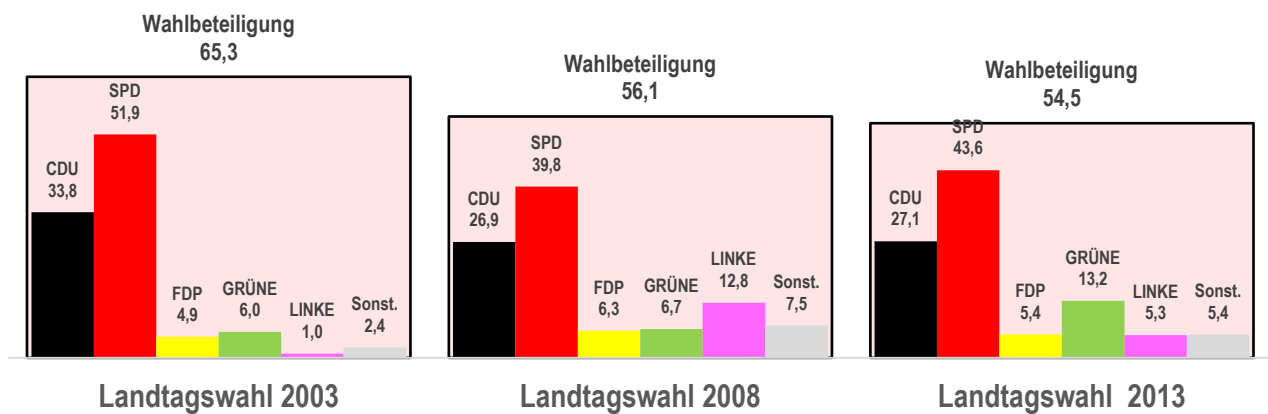
Wilhelmshaven - Bant Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Heppens Zweitstimmen (Alle Werte in %)



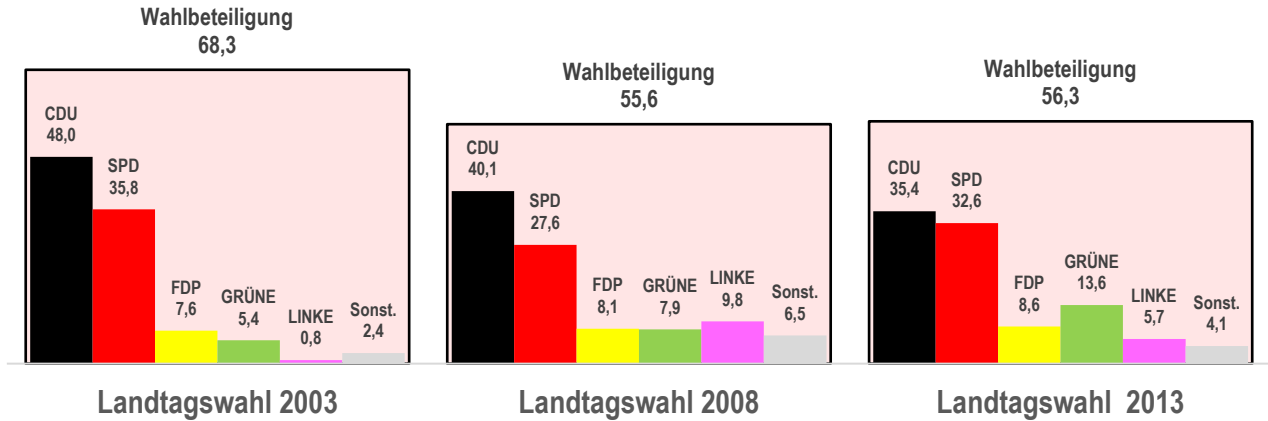
Wilhelmshaven - Siebethsburg Zweitstimmen (Alle Werte in %)



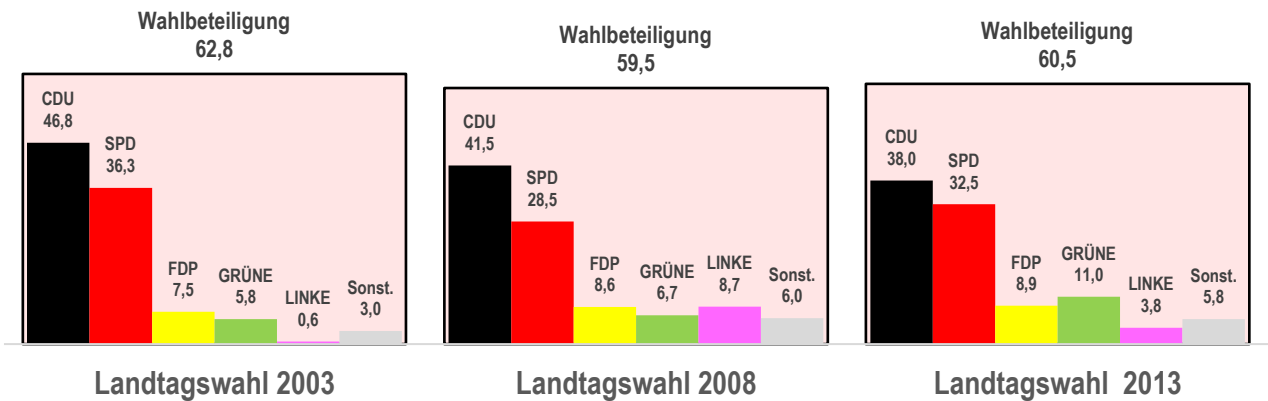
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

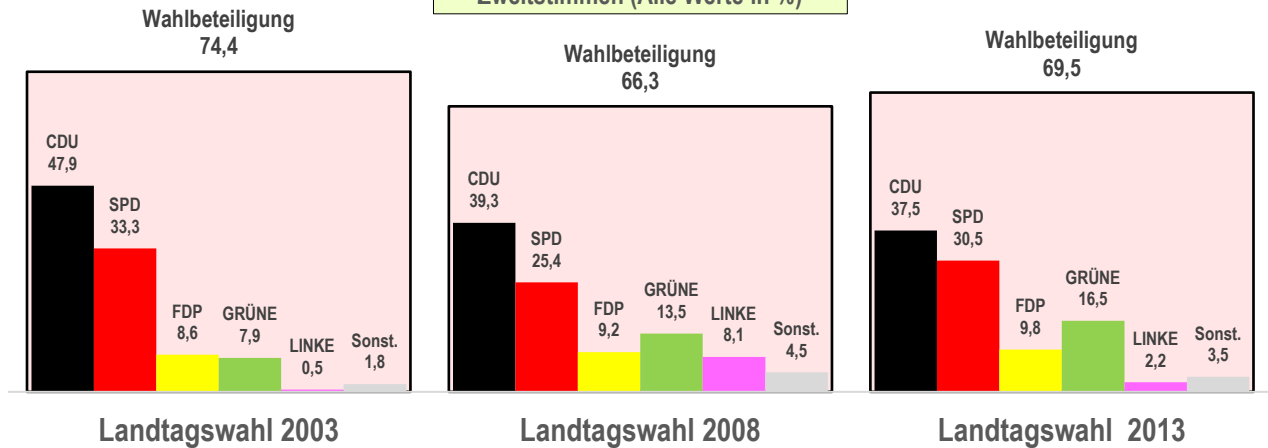
Wilhelmshaven - Neuengroden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Altengroden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



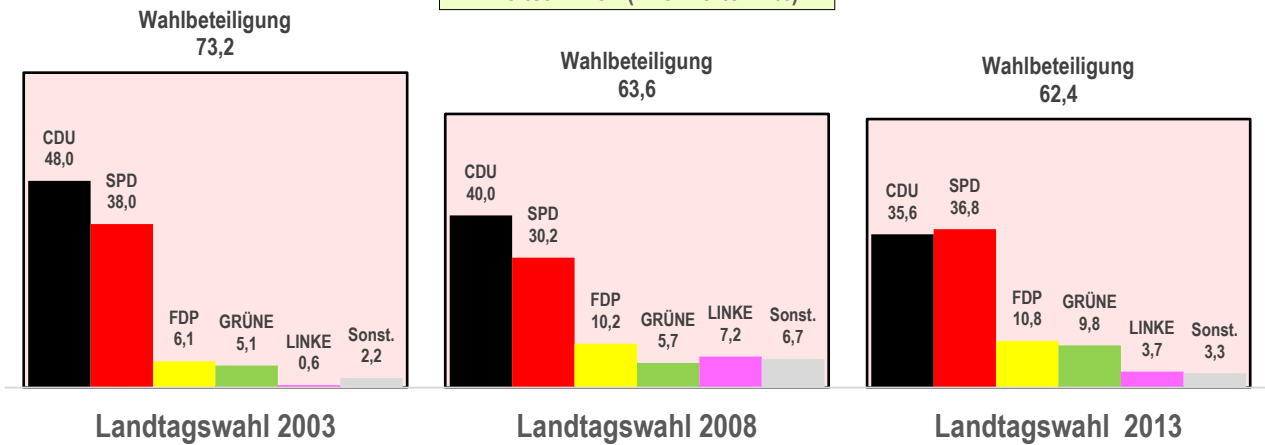
Wilhelmshaven - Rüstersiel Zweitstimmen (Alle Werte in %)



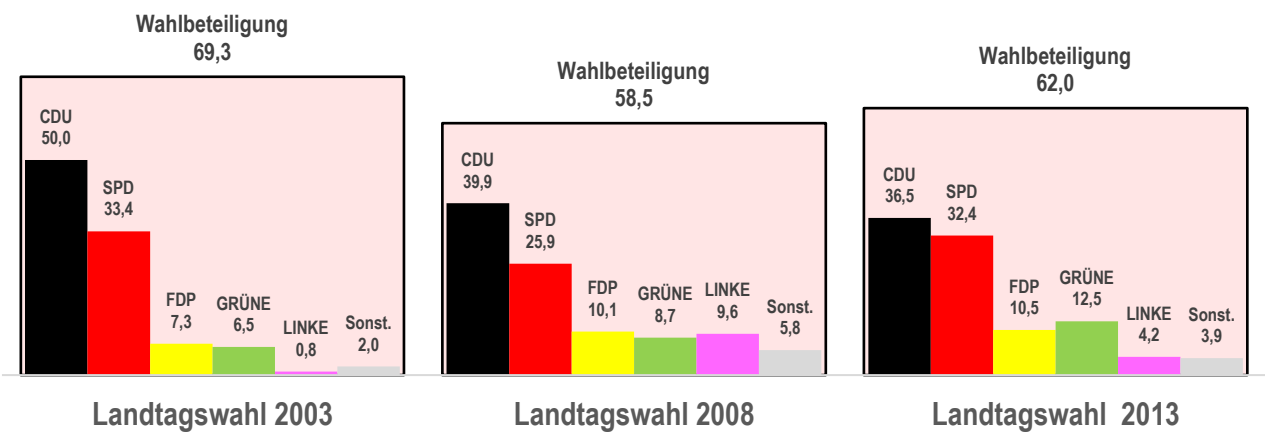
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

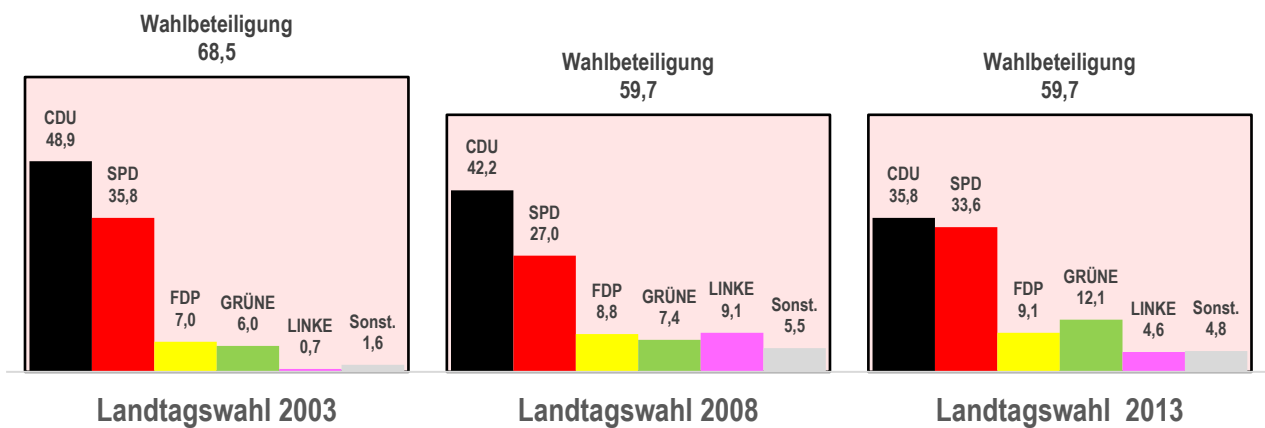
Wilhelmshaven - Neuende Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Schaar Zweitstimmen (Alle Werte in %)



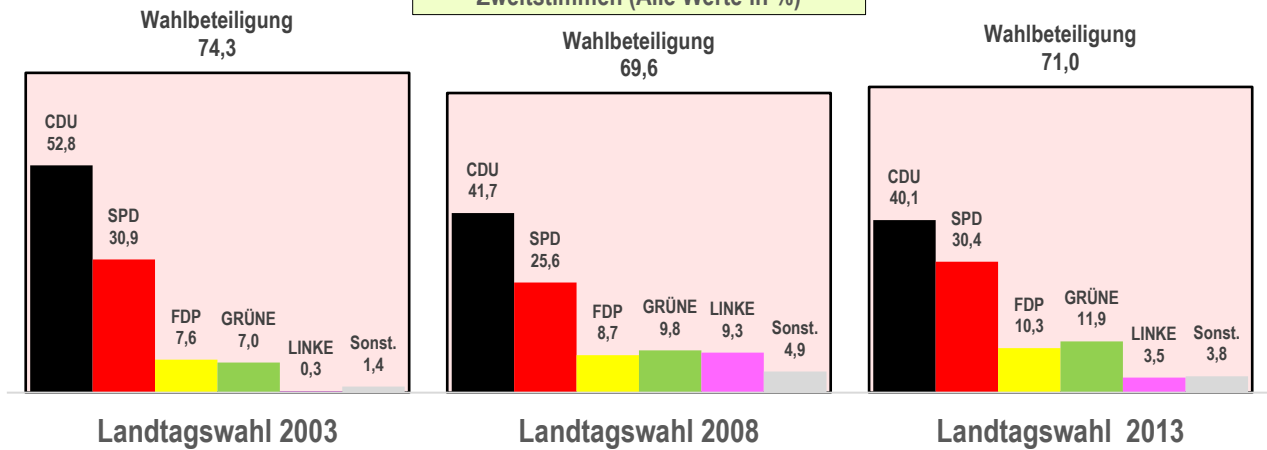
Wilhelmshaven - Aldenburg Zweitstimmen (Alle Werte in %)



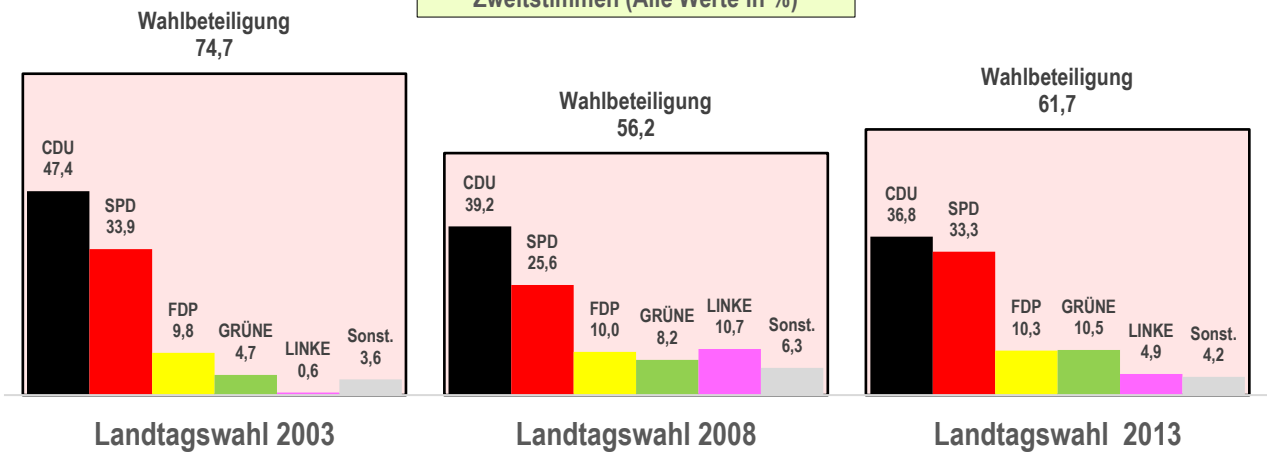
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

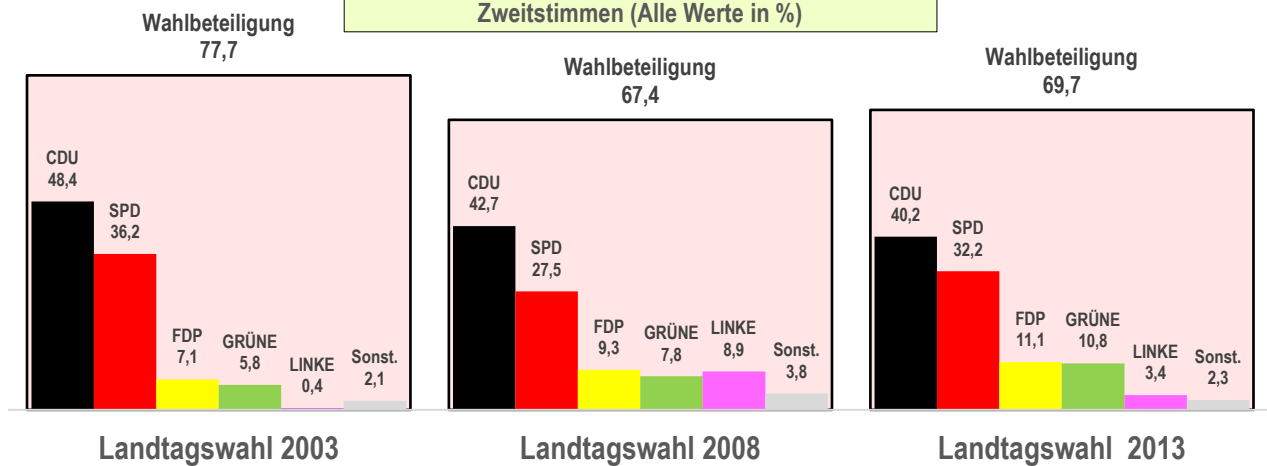
Wilhelmshaven - Maadebogen Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Langewerth Zweitstimmen (Alle Werte in %)



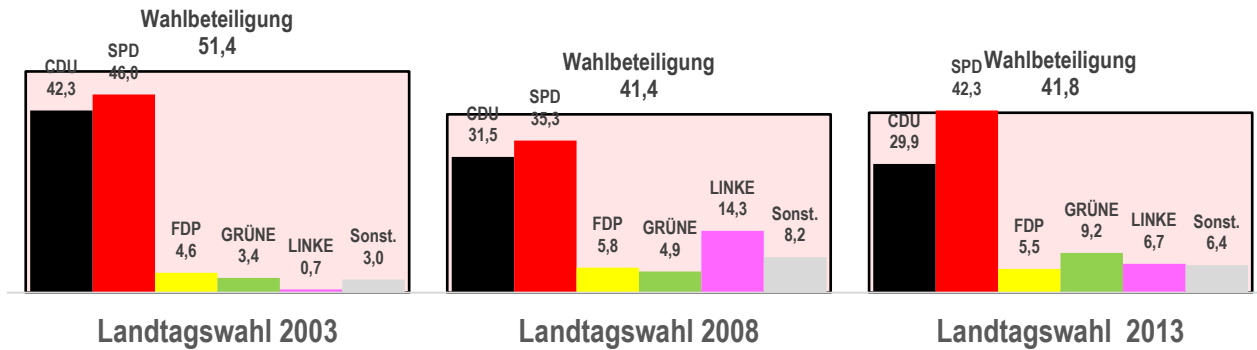
Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei Zweitstimmen (Alle Werte in %)



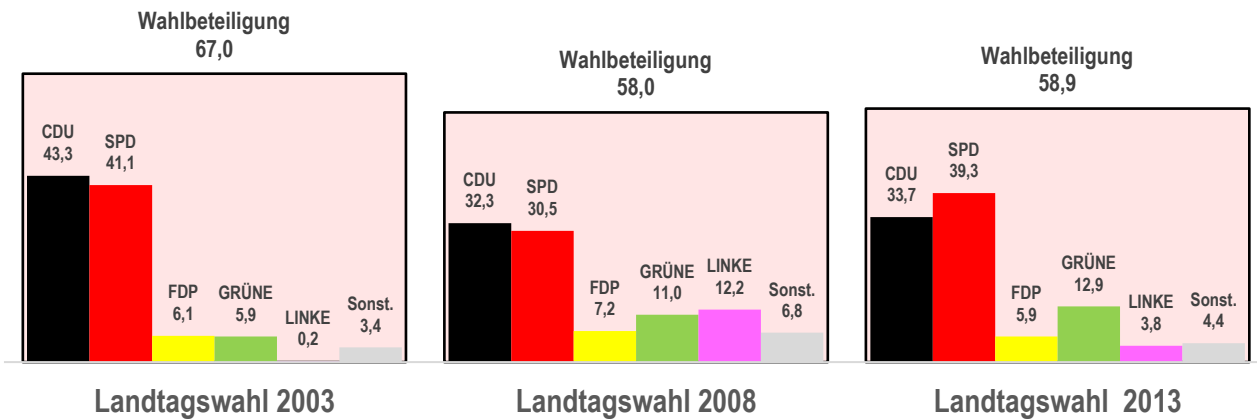
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

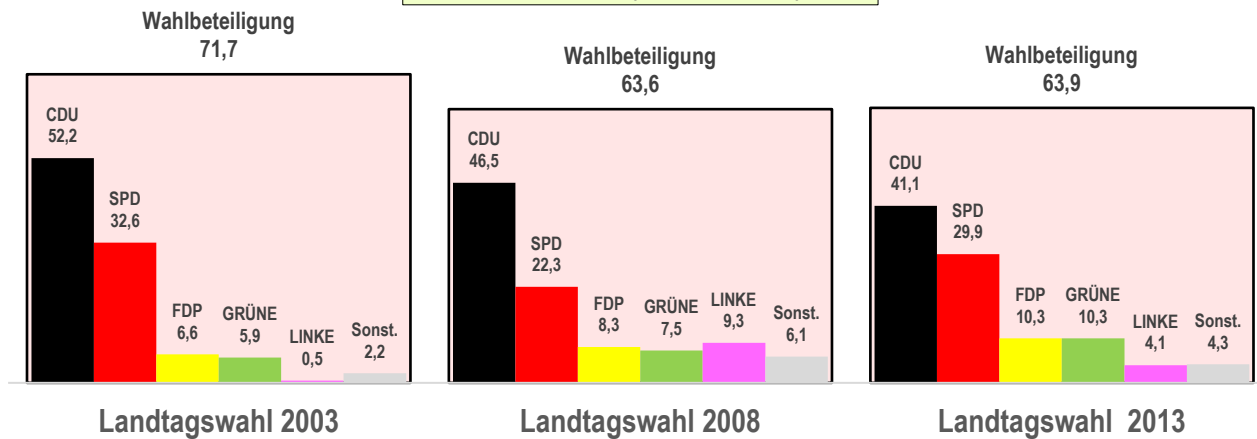
Wilhelmshaven - F'groden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Voslapp Zweitstimmen (Alle Werte in %)



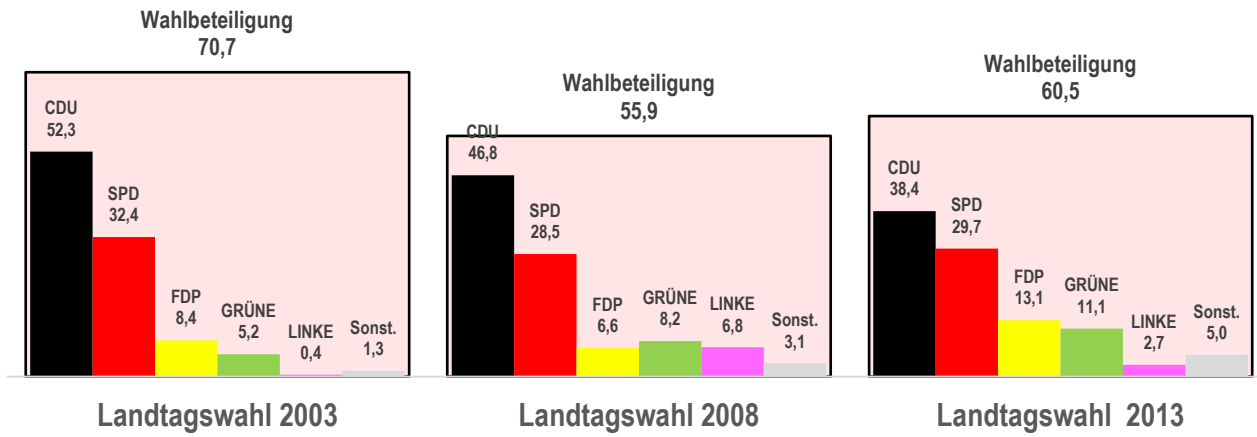
Wilhelmshaven - Fedderwarden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

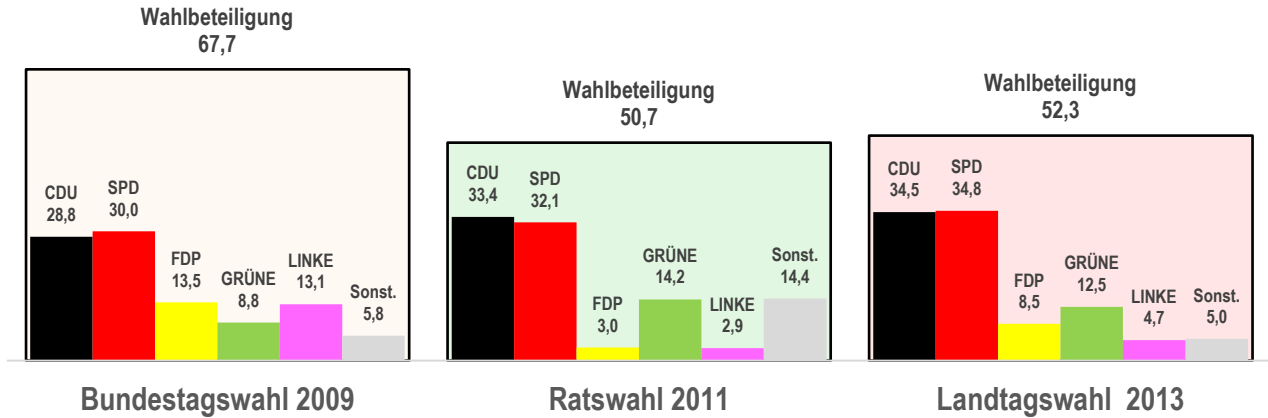
Wilhelmshaven - Sengwarden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



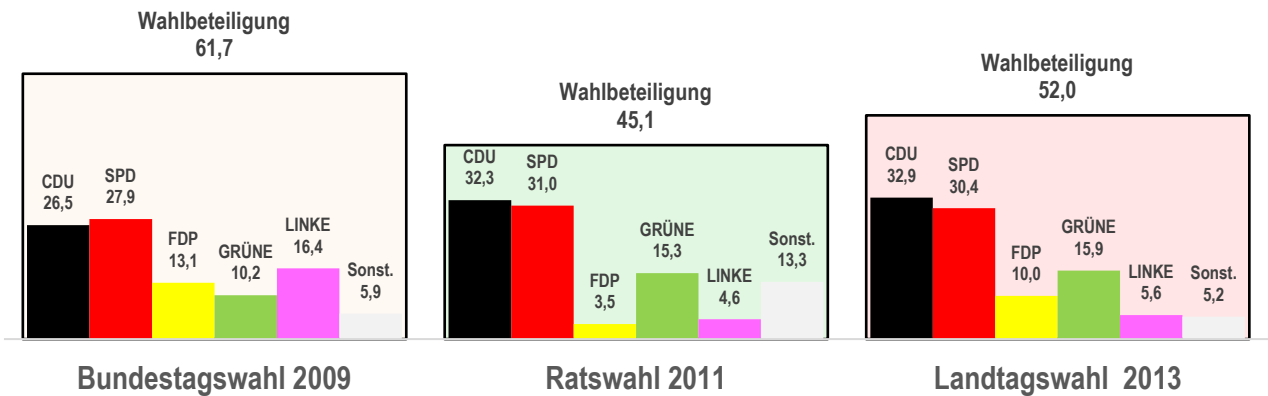
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichzeitig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

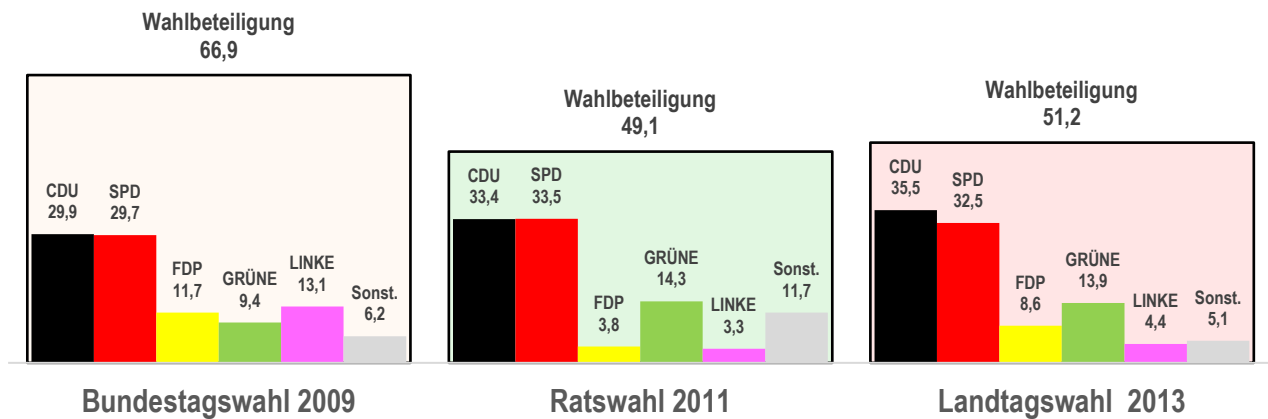
Stadt Wilhelmshaven (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Südstadt (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

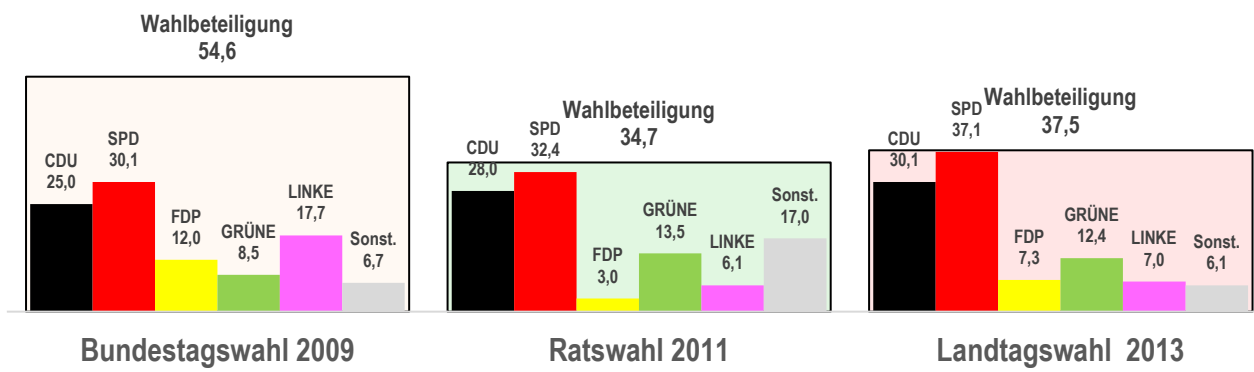


Wilhelmshaven - Innenstadt (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

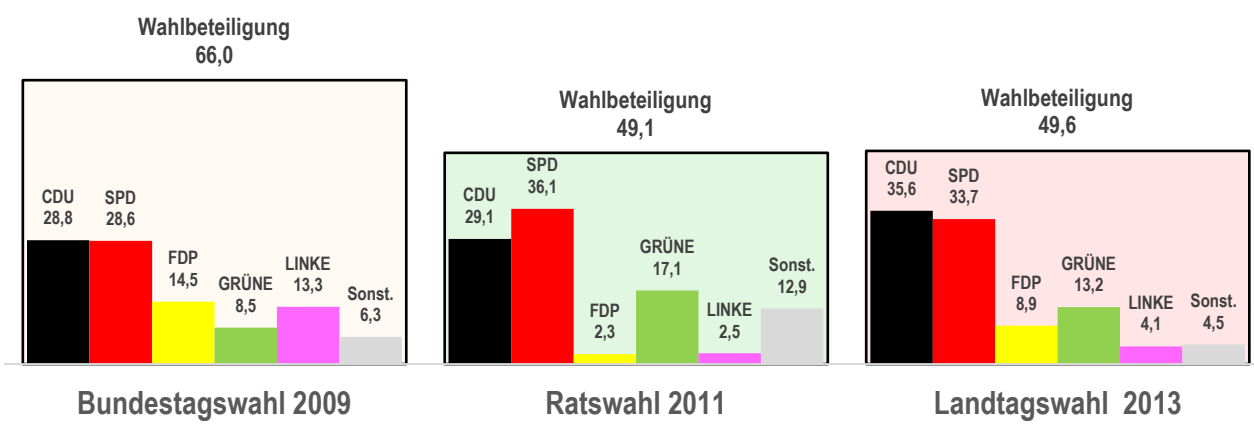


Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

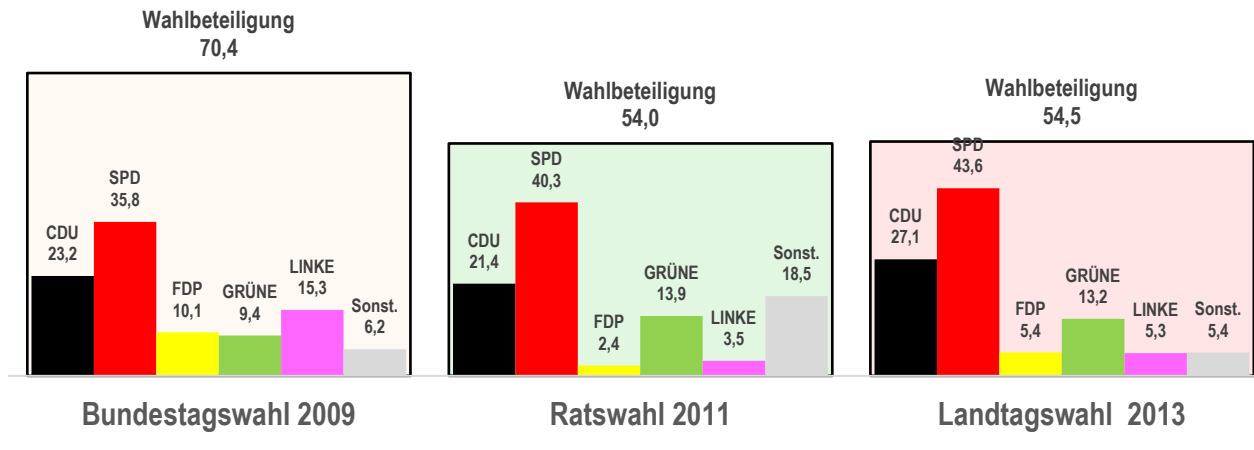
Wilhelmshaven - Bant
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Heppens
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



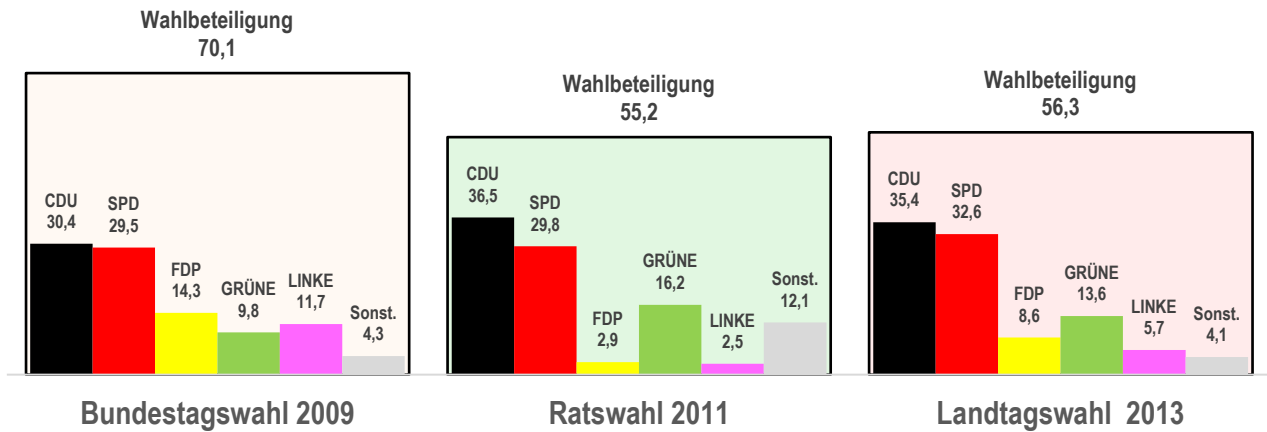
Wilhelmshaven - Siebethsburg
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



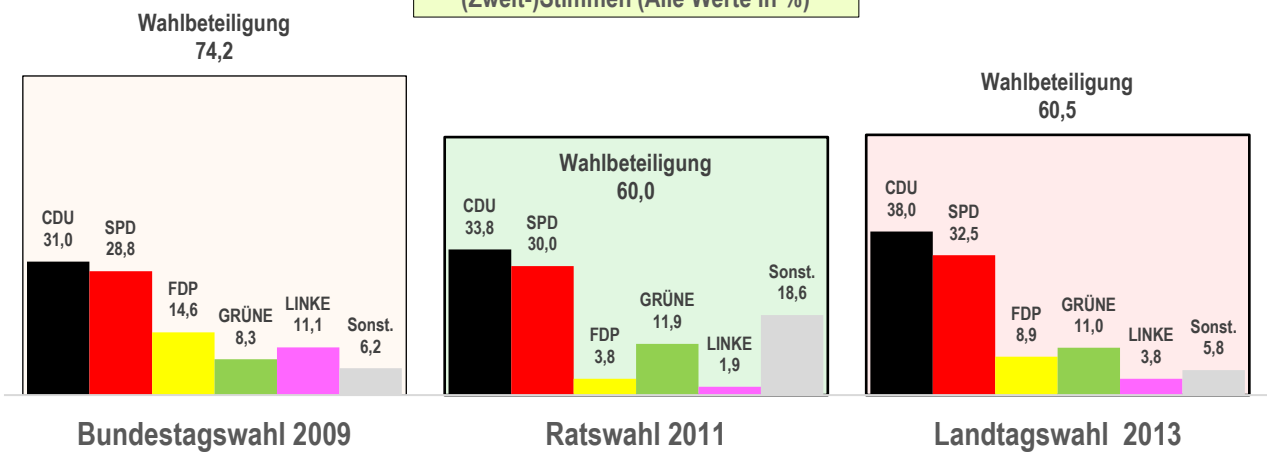
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

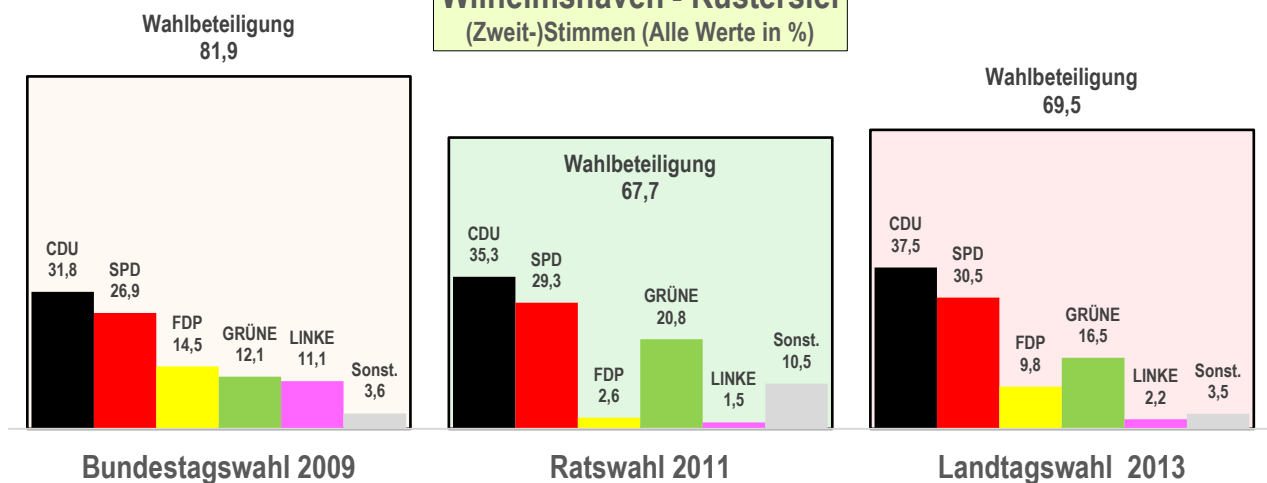
Wilhelmshaven - Neuengroden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Altengroden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



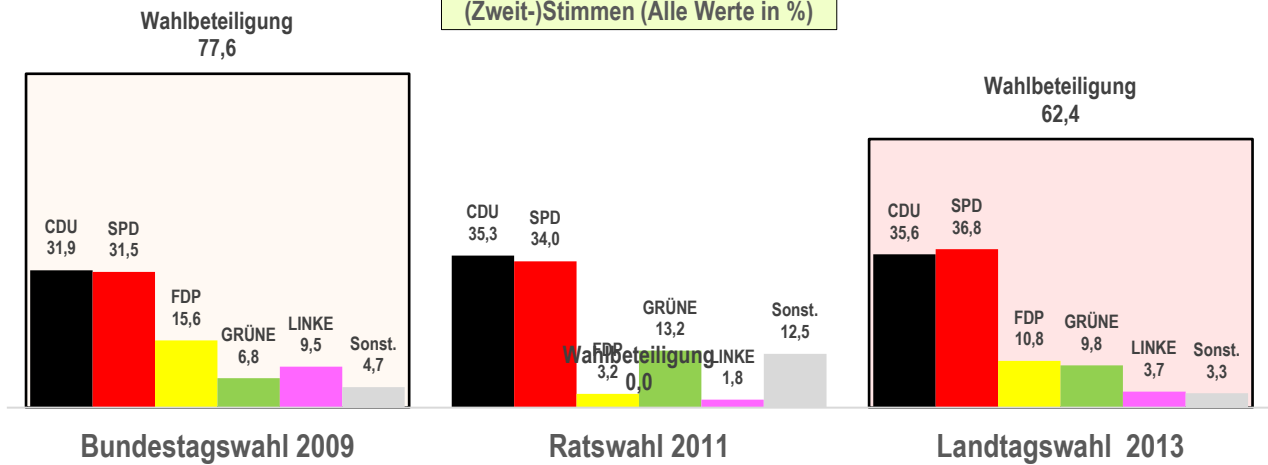
Wilhelmshaven - Rüstersiel (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



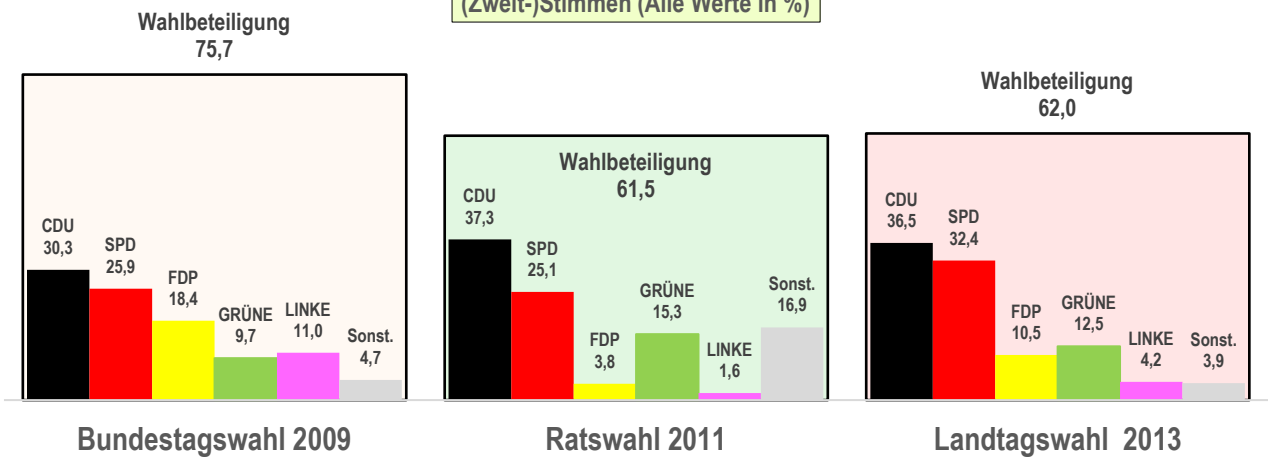
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

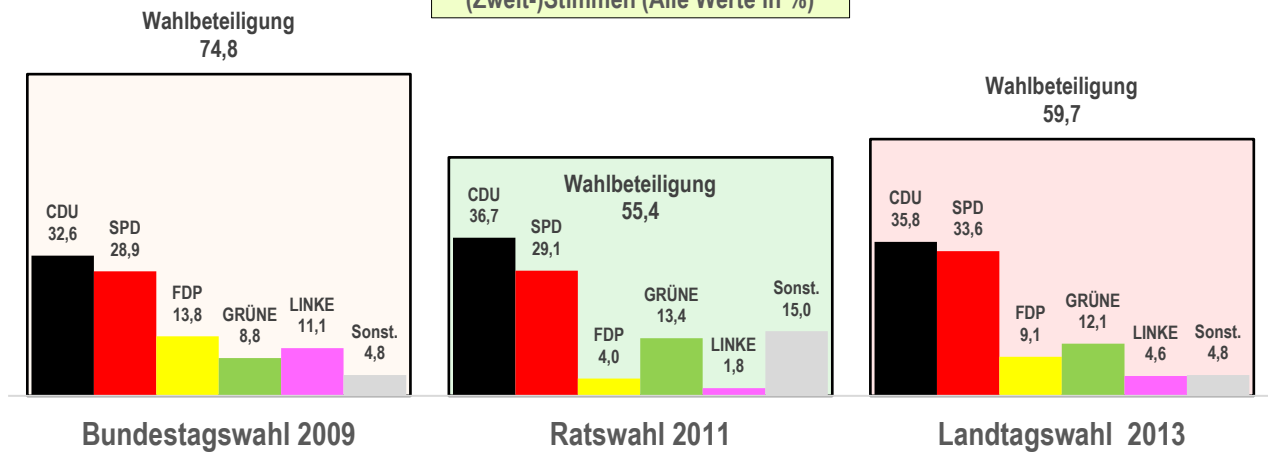
Wilhelmshaven - Neuende (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Schaar (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



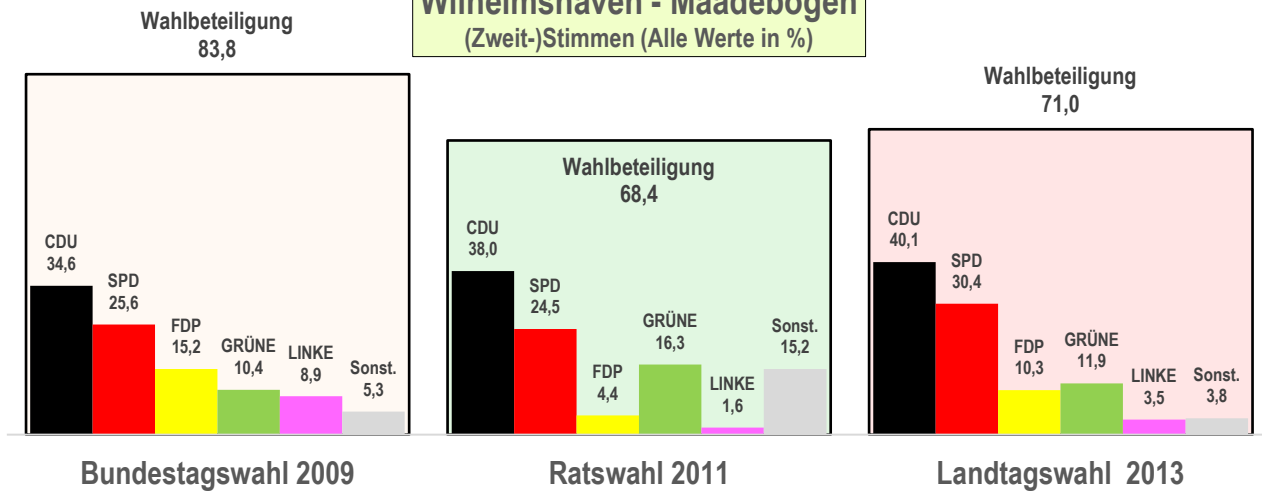
Wilhelmshaven - Aldenburg (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



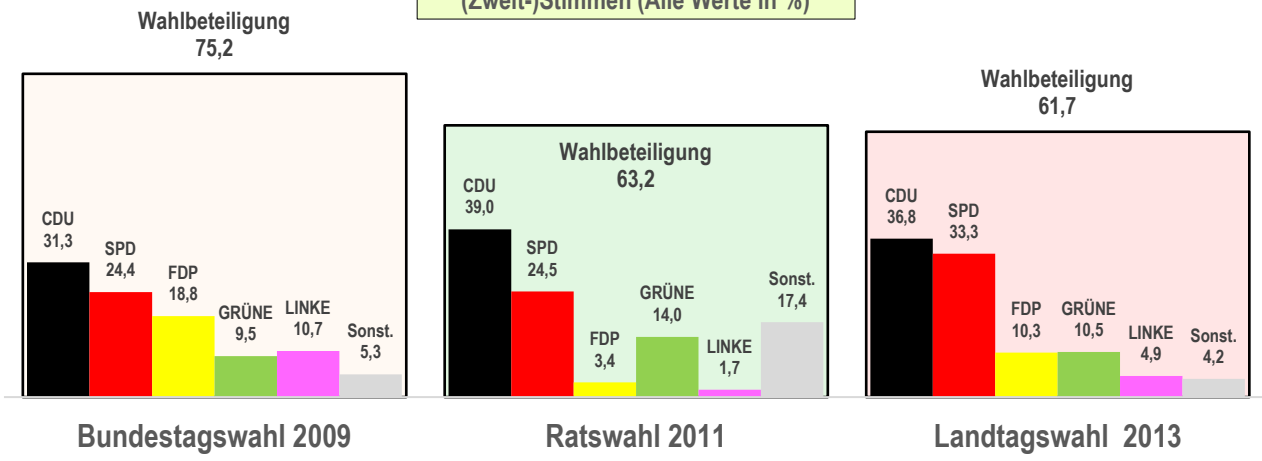
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

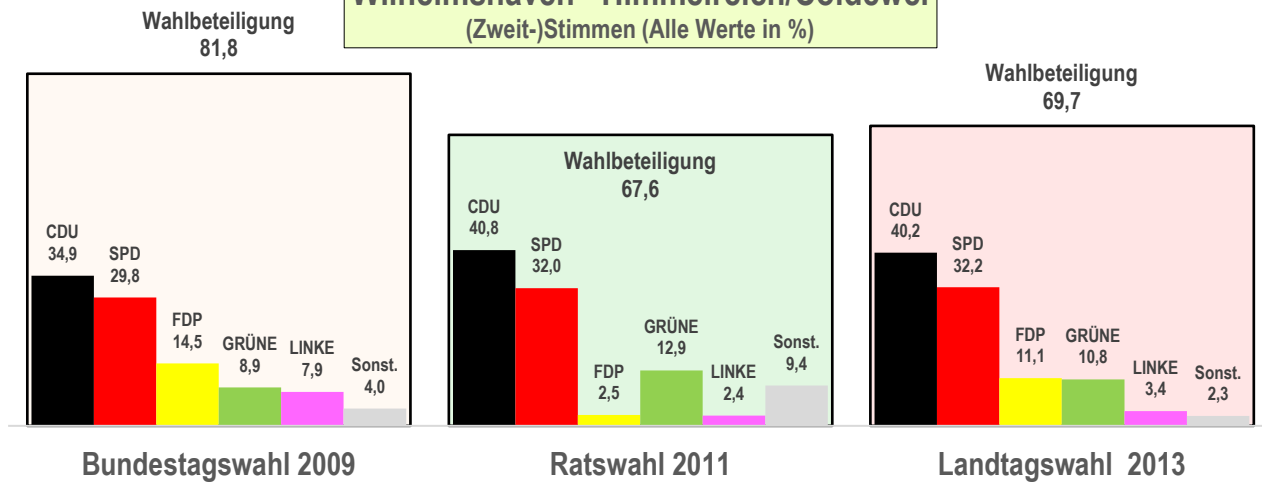
Wilhelmshaven - Maadebogen (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Langewerth (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



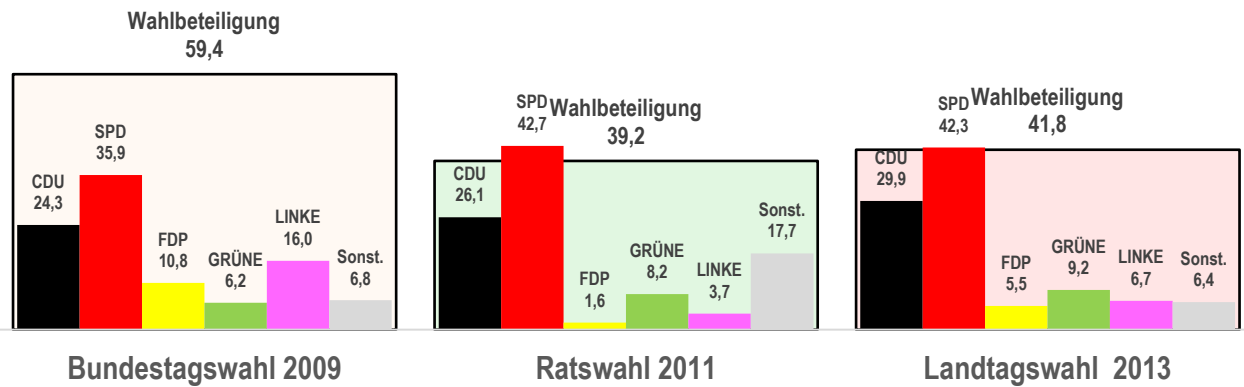
Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



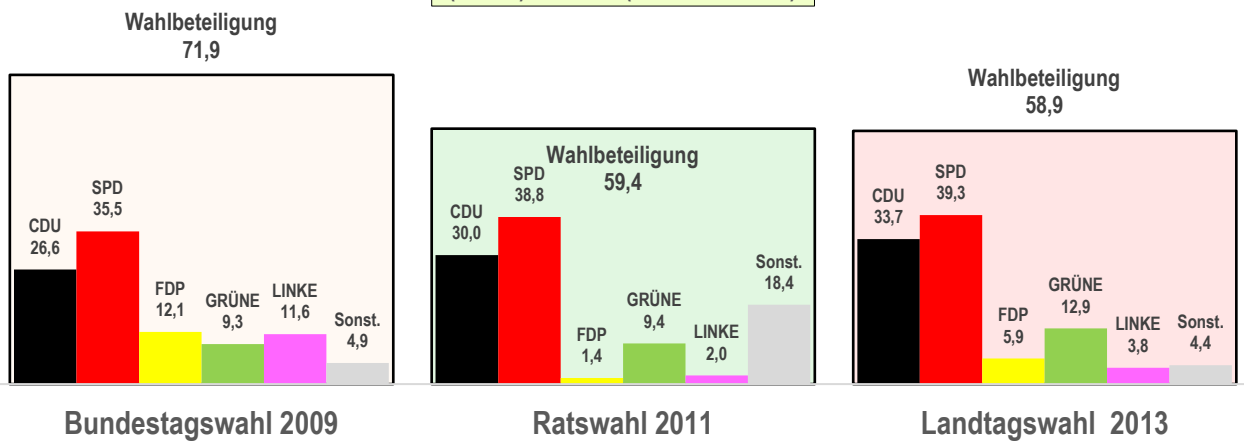
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

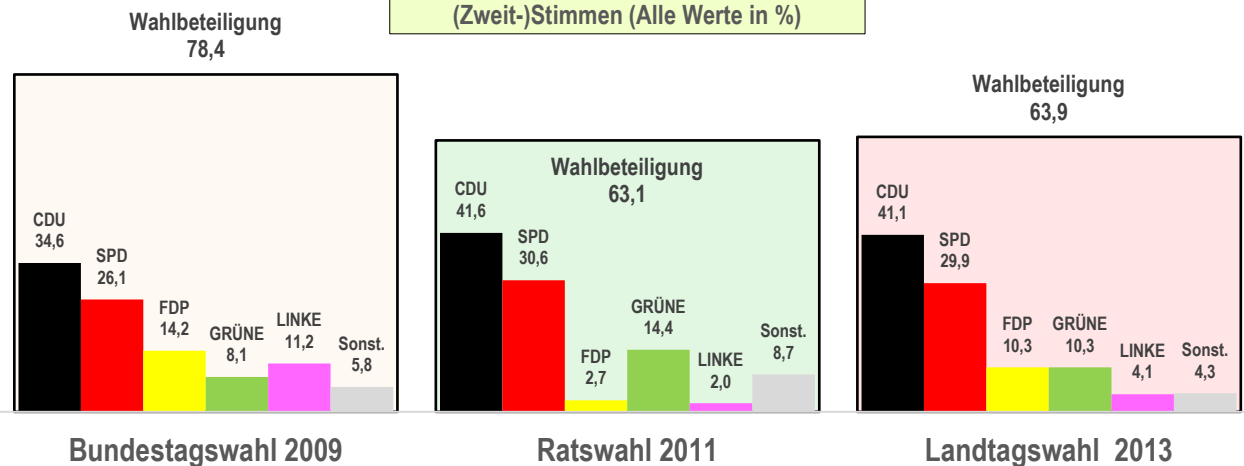
Wilhelmshaven - F'groden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Voslapp (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



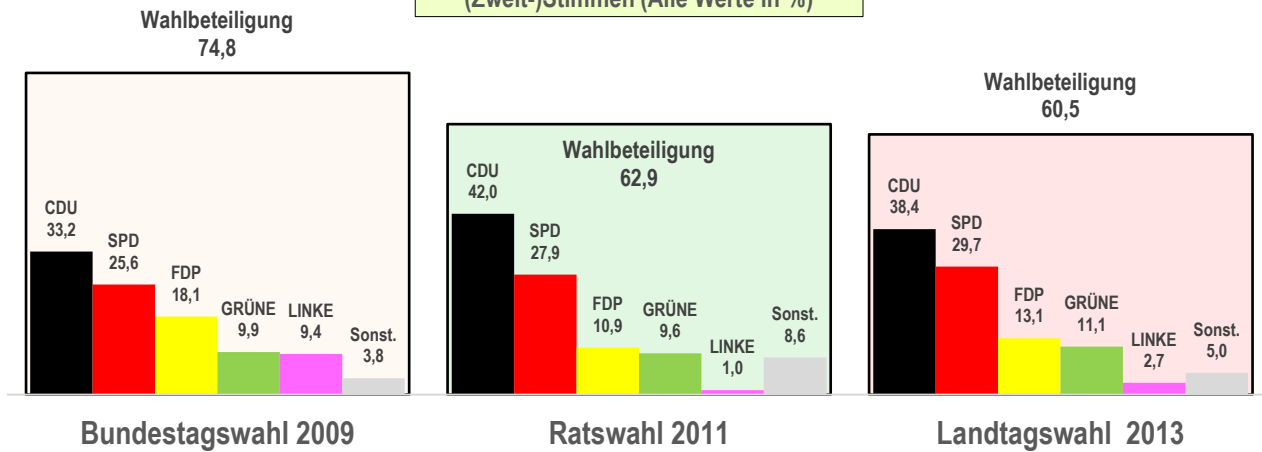
Wilhelmshaven - Fedderwarden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

Wilhelmshaven - Sengwarden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Strukturdaten

Stadtgebiet insg.

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.2012			Zensus 09.05.2011		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	39 504 49,80 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	1 487 8,45 %
	weiblich	39 828 50,20 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	12 769 72,57 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	79 332	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	1 217 6,92 %
Familienstand			Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	1 676 9,52 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	31 469 39,67 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	185 1,05 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	33 494 42,22 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	182 1,03 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	7 799 9,83 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	80 0,45 %
		6 570 8,28 %	<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	17 596
Altersgruppe			Gebäude: Eigentum		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	1 634 2,06 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	5 653 32,13 %
	3 bis unter 6 J.	1 620 2,04 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	1 852 10,53 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	2 250 2,84 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	2 755 15,66 %
	10 bis unter 14 J.	2 453 3,09 %		ZFH freisteh.	830 4,72 %
	14 bis unter 18 J.	2 893 3,65 %		ZFH Doppelh.	262 1,49 %
	18 bis unter 20 J.	1 713 2,16 %		ZFH Reihenh.	440 2,50 %
	20 bis unter 30 J.	11 325 14,28 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	3 760 21,37 %
	30 bis unter 40 J.	7 871 9,92 %		MFH 7 - 12 W.	1 097 6,23 %
	40 bis unter 50 J.	11 359 14,32 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	MFH ab 13 W.	132 0,75 %
	50 bis unter 60 J.	11 014 13,88 %		anderer Geb.-Typ	815 4,63 %
	60 bis unter 65 J.	10 062 12,68 %			
	65 bis unter 75 J.	10 147 12,79 %			
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	4 991 6,29 %			
Herkunft			Wohnungen		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	65 947 83,13 %	Zensus 09.05.2011	Wohnung: Nutzung	
mit Migrationshintergrund	Deutsche	9 001 11,35 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	31 390 65,65 %
	Ausländer	4 384 5,53 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	13 424 28,08 %
Konfession			Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	396 0,83 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	31 468 39,67 %	leerstehend am Stichtag	leerstehend	2 602 5,44 %
zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	römisch-katholisch	8 583 10,82 %	<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	47 812
	Sonst., ohne Ang.	39 281 49,51 %			
Haushalte			Wohnung: Fläche		
Melderegister 31.12.2012	Haushaltsgröße		Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)		
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	21 629 52,28 %	unter 40 qm		1 994 4,21 %
	ab 2 P. ohne Kinder	13 050 31,55 %	40 - 59 qm		12 528 26,42 %
	ab 2 P. mit Kinder	6 689 16,17 %	60 - 79 qm		13 712 28,92 %
	insgesamt	41 368	80 - 99 qm		6 970 14,70 %
			100 - 119 qm		4 575 9,65 %
			120 - 139 qm		3 797 8,01 %
			140 - 159 qm		1 793 3,78 %
			160 - 179 qm		855 1,80 %
			180 - 199 qm		524 1,11 %
			ab 200 qm		668 1,41 %
Arbeitsmarkt			Wohnung: Baujahr		
BA f. Arbeit 31.12.2012	SV-Beschäftigte		Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	12 156	vor 1919		5 896 12,33 %
	weiblich	10 977	1919 - 1945		12 856 26,89 %
<i>%- Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	23 133 41,13 %	1946 - 1960		7 037 14,72 %
			1961 - 1980		12 904 26,99 %
			1981 - 2000		4 877 10,20 %
			2001 - 2011		1 232 2,58 %
			Fragebogen nicht beantwort.	unbekannt	3 010 6,30 %
Arbeitslose			Fahrzeugbestand		
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	3 609	Kraftf.-BA	Innenstadt	Zugel. Fahrzeuge
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	885	Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	35 044 44,17 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	4 494 7,99 %	<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	3 230 4,07 %

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.2012			Zensus 09.05.2011		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	5 698 51,69 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	230 11,06 %
	weiblich	5 325 48,31 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	1316 63,18 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	11 023	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	84 4,03 %
Geschlecht			Gebäude: Eigentum		
Familienstand			Gebäude: Typ		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	5 211 47,28 %	Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	392 18,79 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	3 702 33,58 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	30 1,42 %
	verwitwet, L. verst.	1 347 12,22 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	18 0,87 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		763 6,92 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	13 0,64 %
Altersgruppe			insgesamt		
Altersgruppen in Jahren			2 083		
0 bis unter 3 J.		296 2,69 %			
3 bis unter 6 J.		267 2,42 %			
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	346 3,14 %			
	10 bis unter 14 J.	337 3,06 %			
	14 bis unter 18 J.	413 3,75 %			
	18 bis unter 20 J.	289 2,62 %			
	20 bis unter 30 J.	2 023 18,35 %			
	30 bis unter 40 J.	1 256 11,40 %			
	40 bis unter 50 J.	1 619 14,68 %			
	50 bis unter 60 J.	1 475 13,38 %			
	60 bis unter 65 J.	1 119 10,15 %			
	65 bis unter 75 J.	1 035 9,39 %			
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	547 4,96 %			
Herkunft					
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	7 792 70,69 %			
mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 915 17,37 %			
	Ausländer	1 316 11,94 %			
Konfession					
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	4 458 40,44 %			
	römisch-katholisch	1 384 12,56 %			
	Sonst., ohne Ang.	5 181 47,00 %			
Haushalte			Wohnungen		
Melderegister 31.12.2012			Zensus 09.05.2011		
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	3 865 61,85 %	nur für Wohnzwecke verm. vom Eigentümer bewohnt	vermietet als W. bewohnt v. Eigent.	5 726 74,95 %
	ab 2 P. ohne Kinder	1 393 22,29 %	Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	1 242 16,26 %
	ab 2 P. mit Kinder	991 15,86 %	leerstehend am Stichtag	leerstehend	66 0,86 %
	insgesamt	6 249	<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	7 639
Haushaltsgröße			Wohnung: Nutzung		
Haushaltsgröße			Wohnung: Fläche		
Wohnung: Baujahr			Wohnung: Baujahr		
Arbeitsmarkt			Fahrzeugbestand		
BA f. Arbeit 31.12.2012			Kraftf.-BA Innenstadt		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	1 668	Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	3 607 32,72 %
	weiblich	1 276	<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	436 3,96 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	2 944 35,93 %			
BA f. Arbeit 01.12.2012					
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	1 060			
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	144			
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 204 14,69 %			

Einwohner			
Melderegister 31.12.2012		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	7 833	50,51 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	7 675	49,49 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	15 508	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	6 760	43,59 %
	verheiratet, L.	5 659	36,49 %
	geschieden, L. aufg.	1 758	11,34 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	1 331	8,58 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	297	1,92 %
	3 bis unter 6 J.	276	1,78 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	390	2,51 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	445	2,87 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	496	3,20 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	306	1,97 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	2 830	18,25 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 556	10,03 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	2 140	13,80 %
	50 bis unter 60 J.	2 002	12,91 %
	60 bis unter 65 J.	1 814	11,70 %
	65 bis unter 75 J.	1 905	12,28 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	1 051	6,78 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	13 206	85,16 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 719	11,08 %
	Ausländer	583	3,76 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	6 856	44,21 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	1 753	11,30 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	6 899	44,49 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2012		Haushaltsgröße	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	4 677	57,09 %
mittels Software aus dem	ab 2 P. ohne Kinder	2 289	27,94 %
Melderegister	ab 2 P. mit Kinder	1 227	14,98 %
	insgesamt	8 193	

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.12.2012		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	2 304	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	2 245	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	4 549	40,82 %
		Arbeitslose	
BA f. Arbeit 01.12.2012		701	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	167	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I		
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	868	7,79 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	325	11,66 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	1883	67,56 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	379	13,60 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	99	3,55 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	62	2,22 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	22	0,79 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	17	0,61 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	2 787	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	625	22,43 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	160	5,74 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	555	19,91 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	129	4,63 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	22	0,79 %
	ZFH Reihenh.	57	2,05 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	800	28,70 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	335	12,02 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	28	1,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	76	2,73 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	6 914	71,67 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	2 065	21,41 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	85	0,88 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	583	6,04 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	9 647	
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	368	3,85 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	2 465	25,78 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	3 396	35,52 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	1 434	15,00 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	736	7,70 %
	120 - 139 qm	579	6,06 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	259	2,71 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	115	1,20 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	92	0,96 %
<i>Wohnungen</i>	ab 200 qm	118	1,23 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	1 144	11,86 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	2 065	21,41 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	2 203	22,84 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	2 868	29,73 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	650	6,74 %
	2001 - 2011	175	1,81 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	542	5,62 %

Fahrzeugbestand			
Krafft.-BA Innenstadt		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	6 720	43,33 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	5	0,03 %

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.2012			Zensus 09.05.2011		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	2 062 46,30 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	12 1,72 %
	weiblich	2 392 53,70 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	154 22,06 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	4 454	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	521 74,64 %
Geschlecht			Gebäude: Eigentum		
Familienstand			Gebäude: Typ		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 736 38,98 %	Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	2 0,29 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 720 38,62 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	1 0,14 %
	geschieden, L. aufg.	532 11,94 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	7 1,00 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	466 10,46 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	1 0,14 %
Altersgruppe			insgesamt		
Gebäude: Eigentum			insgesamt		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	76 1,71 %	698		
	3 bis unter 6 J.	63 1,41 %	Gebäude: Typ		
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	92 2,07 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	78 11,17 %
	10 bis unter 14 J.	111 2,49 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	10 1,43 %
	14 bis unter 18 J.	143 3,21 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	54 7,74 %
	18 bis unter 20 J.	83 1,86 %		ZFH freisteh.	26 3,72 %
	20 bis unter 30 J.	592 13,29 %		ZFH Doppelh.	8 1,15 %
	30 bis unter 40 J.	381 8,55 %		ZFH Reihenh.	7 1,00 %
	40 bis unter 50 J.	642 14,41 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	467 66,91 %
	50 bis unter 60 J.	586 13,16 %		MFH 7 - 12 W.	28 4,01 %
	60 bis unter 65 J.	577 12,95 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	MFH ab 13 W.	4 0,57 %
	65 bis unter 75 J.	742 16,66 %		anderer Geb.-Typ	16 2,29 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	366 8,22 %	Wohnungen		
Herkunft			Zensus 09.05.2011		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	3 863 86,73 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	2 686 92,30 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	442 9,92 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	172 5,91 %
	Ausländer	149 3,35 %	Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	5 0,17 %
Konfession			leerstehend am Stichtag	leerstehend	47 1,62 %
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	2 114 47,46 %	<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	2 910
	römisch-katholisch	391 8,78 %	Wohnung: Nutzung		
	Sonst., ohne Ang.	1 949 43,76 %	Wohnung: Fläche		
Haushalte			Wohnung: Baujahr		
Melderegister 31.12.2012			Zensus 09.05.2011		
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	1 696 61,45 %	Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	62 2,13 %
	ab 2 P. ohne Kinder	752 27,25 %		40 - 59 qm	1 591 54,77 %
	ab 2 P. mit Kinder	312 11,30 %		60 - 79 qm	802 27,61 %
insgesamt	2 760			80 - 99 qm	208 7,16 %
Haushaltsgröße				100 - 119 qm	144 4,96 %
Arbeitsmarkt				120 - 139 qm	50 1,72 %
BA f. Arbeit 31.12.2012				140 - 159 qm	15 0,52 %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	645	<i>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</i>	160 - 179 qm	12 0,41 %
	weiblich	630		180 - 199 qm	8 0,28 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 275 42,44 %		ab 200 qm	13 0,45 %
BA f. Arbeit 01.12.2012			Wohnung: Baujahr		
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	212	Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	356 12,23 %
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	41	(ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	1919 - 1945	1 553 53,37 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	253 8,42 %		1946 - 1960	510 17,53 %
SV-Beschäftigte				1961 - 1980	272 9,35 %
Arbeitslose				1981 - 2000	80 2,75 %
Fahrzeugbestand				2001 - 2011	55 1,89 %
BA f. Arbeit 01.12.2012			Zugel. Fahrzeuge		
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	212	Krafft.-BA	Innenstadt	1 767 39,67 %
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	41	Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	146 3,28 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	253 8,42 %	<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	146 3,28 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.2012		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 888	48,66 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 992	51,34 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	3 880	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 359	35,03 %
	verheiratet, L.	1 749	45,08 %
	geschieden, L. aufg.	385	9,92 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	387	9,97 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	64	1,65 %
	3 bis unter 6 J.	56	1,44 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	83	2,14 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	107	2,76 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	155	3,99 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	87	2,24 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	423	10,90 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	351	9,05 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	561	14,46 %
	50 bis unter 60 J.	546	14,07 %
	60 bis unter 65 J.	551	14,20 %
	65 bis unter 75 J.	592	15,26 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	304	7,84 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	3 450	88,92 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	359	9,25 %
	Ausländer	71	1,83 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 894	48,81 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	437	11,26 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 549	39,92 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2012		Haushaltsgröße	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	952	49,10 %
mittels Software aus dem	ab 2 P. ohne Kinder	685	35,33 %
Melderegister	ab 2 P. mit Kinder	302	15,58 %
	insgesamt	1 939	

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.12.2012		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	569	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	566	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 135	42,45 %
		Arbeitslose	
BA f. Arbeit 01.12.2012			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	99	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	35	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	134	5,01 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	74	6,29 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	969	82,33 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	8	0,68 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	13	1,10 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	3	0,25 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	104	8,84 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	6	0,51 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	1 177	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	363	30,84 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	70	5,95 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	391	33,22 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	77	6,54 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	20	1,70 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	198	16,82 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	11	0,93 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	1	0,08 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	46	3,91 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	1 204	53,51 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	942	41,87 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	18	0,80 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	86	3,82 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	2 250	

Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	140	6,27 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	408	18,28 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	492	22,04 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	366	16,40 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	286	12,81 %
	120 - 139 qm	303	13,58 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	122	5,47 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	59	2,64 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	28	1,25 %
<i>Wohnungen</i>	ab 200 qm	28	1,25 %

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	328	14,58 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	590	26,22 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	201	8,93 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	718	31,91 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	202	8,98 %
	2001 - 2011	20	0,89 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	191	8,49 %

Fahrzeugbestand			
Krafft.-BA Innenstadt		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 896	48,87 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	187	4,82 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.2012		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 851	49,03 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 924	50,97 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	3 775	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 362	36,08 %
	verheiratet, L.	1 810	47,95 %
	geschieden, L. aufg.	267	7,07 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	336	8,90 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	83	2,20 %
	3 bis unter 6 J.	92	2,44 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	134	3,55 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	119	3,15 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	139	3,68 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	80	2,12 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	473	12,53 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	365	9,67 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	488	12,93 %
	50 bis unter 60 J.	503	13,32 %
	60 bis unter 65 J.	480	12,72 %
	65 bis unter 75 J.	552	14,62 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	267	7,07 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	3 397	89,99 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	218	5,77 %
	Ausländer	160	4,24 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 715	45,43 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	454	12,03 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 606	42,54 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2012		Haushaltsgröße	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	909	45,96 %
mittels Software aus dem	ab 2 P. ohne Kinder	713	36,05 %
Melderegister	ab 2 P. mit Kinder	356	18,00 %
	insgesamt	1 978	

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.12.2012		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	558	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	519	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 077	42,60 %
BA f. Arbeit 01.12.2012		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	133	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	26	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	159	6,29 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	45	4,55 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	661	66,84 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	30	3,03 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	243	24,57 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	4	0,40 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	2	0,20 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	4	0,40 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	989	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	258	26,09 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	17	1,72 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	334	33,77 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	24	2,43 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	5	0,51 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	90	9,10 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	0	0,00 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	0	0,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	261	26,39 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	1 296	62,13 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	614	29,43 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	8	0,38 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	168	8,05 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	2 086	
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	6	0,29 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	568	27,33 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	633	30,46 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	313	15,06 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	273	13,14 %
	120 - 139 qm	99	4,76 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	70	3,37 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	43	2,07 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	20	0,96 %
<i>Wohnungen</i>	ab 200 qm	53	2,55 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	6	0,29 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	682	32,69 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	537	25,74 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	662	31,74 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	149	7,14 %
	2001 - 2011	2	0,10 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	48	2,30 %

Fahrzeugbestand			
Krafft.-BA Innenstadt		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 747	46,28 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	161	4,26 %

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.2012			Zensus 09.05.2011		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	1 051 49,23 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	39 4,97 %
	weiblich	1 084 50,77 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	738 94,13 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	2 135	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	1 0,13 %
Geschlecht			Gebäude: Eigentum		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	757 35,46 %	Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	3 0,38 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 145 53,63 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0 0,00 %
	verwitwet, L. verst.	124 5,81 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	1 0,13 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		109 5,11 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	2 0,26 %
Familienstand			insgesamt		
Altersgruppe			784		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	39 1,83 %	Gebäude: Typ		
	3 bis unter 6 J.	46 2,15 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	461 58,80 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	88 4,12 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	114 14,54 %
	10 bis unter 14 J.	127 5,95 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	75 9,57 %
	14 bis unter 18 J.	132 6,18 %		ZFH freisteh.	55 7,02 %
	18 bis unter 20 J.	51 2,39 %		ZFH Doppelh.	26 3,32 %
	20 bis unter 30 J.	131 6,14 %		ZFH Reihenh.	9 1,15 %
	30 bis unter 40 J.	216 10,12 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	27 3,44 %
	40 bis unter 50 J.	454 21,26 %		MFH 7 - 12 W.	3 0,38 %
	50 bis unter 60 J.	301 14,10 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	MFH ab 13 W.	0 0,00 %
	60 bis unter 65 J.	247 11,57 %		anderer Geb.-Typ	14 1,79 %
	65 bis unter 75 J.	215 10,07 %			
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	88 4,12 %	Wohnungen		
Herkunft			Zensus 09.05.2011		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 944 91,05 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	297 29,23 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	156 7,31 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	688 67,72 %
	Ausländer	35 1,64 %	Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	4 0,39 %
Konfession			leerstehend am Stichtag	leerstehend	27 2,66 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	935 43,79 %	<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	1 016
zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	römisch-katholisch	244 11,43 %	Wohnung: Nutzung		
	Sonst., ohne Ang.	956 44,78 %	Wohnung: Fläche		
Haushalte			Wohnung: Baujahr		
Melderegister 31.12.2012			Zensus 09.05.2011		
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	259 28,12 %	Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	12 1,19 %
	ab 2 P. ohne Kinder	390 42,35 %		40 - 59 qm	65 6,42 %
	ab 2 P. mit Kinder	272 29,53 %		60 - 79 qm	82 8,10 %
	insgesamt	921		80 - 99 qm	161 15,91 %
Haushaltsgröße				100 - 119 qm	205 20,26 %
Arbeitsmarkt				120 - 139 qm	249 24,60 %
BA f. Arbeit 31.12.2012				140 - 159 qm	102 10,08 %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	343	<i>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</i>	160 - 179 qm	57 5,63 %
	weiblich	350		180 - 199 qm	40 3,95 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	693 45,23 %		ab 200 qm	39 3,85 %
BA f. Arbeit 01.12.2012			Wohnung: Baujahr		
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	14	Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	102 10,04 %
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	21	(ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	1919 - 1945	108 10,63 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	35 2,28 %		1946 - 1960	57 5,61 %
Arbeitslose				1961 - 1980	167 16,44 %
Fahrzeugbestand				1981 - 2000	425 41,83 %
BA f. Arbeit 01.12.2012			Zugel. Fahrzeuge		
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	14	Krafft.-BA	Innenstadt	1 196 56,02 %
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	21	Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	127 5,95 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	35 2,28 %	<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	

Einwohner			
Melderegister 31.12.2012		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 088	48,01 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 178	51,99 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	2 266	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	673	29,70 %
	verheiratet, L.	1 238	54,63 %
	geschieden, L. aufg.	156	6,88 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	199	8,78 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	55	2,43 %
	3 bis unter 6 J.	54	2,38 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	66	2,91 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	65	2,87 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	86	3,80 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	32	1,41 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	182	8,03 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	196	8,65 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	259	11,43 %
	50 bis unter 60 J.	295	13,02 %
	60 bis unter 65 J.	362	15,98 %
	65 bis unter 75 J.	474	20,92 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	140	6,18 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 899	83,80 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	293	12,93 %
	Ausländer	74	3,27 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	966	42,63 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	239	10,55 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 061	46,82 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2012		Haushaltsgröße	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	382	35,24 %
mittels Software aus dem	ab 2 P. ohne Kinder	514	47,42 %
Melderegister	ab 2 P. mit Kinder	188	17,34 %
	insgesamt	1 084	

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.12.2012		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	300	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	315	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	615	43,56 %
BA f. Arbeit 01.12.2012		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	49	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	32	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	81	5,74 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	61	18,15 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	179	53,27 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	63	18,75 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	30	8,93 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0	0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0	0,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	3	0,89 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	336	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	81	24,11 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	23	6,85 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	65	19,35 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	18	5,36 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	1	0,30 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	99	29,46 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	38	11,31 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	1	0,30 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	10	2,98 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	811	69,91 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	308	26,55 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	3	0,26 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	38	3,28 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	1 160	

Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	9	0,78 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	114	9,85 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	446	38,55 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	342	29,56 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	102	8,82 %
	120 - 139 qm	69	5,96 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	36	3,11 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	15	1,30 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	8	0,69 %
<i>Wohnungen</i>	ab 200 qm	16	1,38 %

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	48	4,14 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	59	5,09 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	12	1,03 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	852	73,45 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	106	9,14 %
	2001 - 2011	28	2,41 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	55	4,74 %

Fahrzeugbestand			
Kraftf.-BA Innenstadt		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 154	50,93 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	74	3,27 %

Einwohner			
Melderegister 31.12.2012		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 219	49,88 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 225	50,12 %
% - Anteil an Einw. Insgesamt		insgesamt	2 444
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	938	38,38 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 292	52,86 %
	verwitwet, L. verst.	119	4,87 %
% - Anteil an Einw. Insgesamt			95 3,89 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	51	2,09 %
	3 bis unter 6 J.	56	2,29 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	123	5,03 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	154	6,30 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	170	6,96 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	75	3,07 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	231	9,45 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	245	10,02 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	577	23,61 %
	50 bis unter 60 J.	355	14,53 %
	60 bis unter 65 J.	207	8,47 %
	65 bis unter 75 J.	148	6,06 %
% - Anteil an Einw. insgesamt			ab 75 J. 52 2,13 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 734	70,95 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	635	25,98 %
	Ausländer	75	3,07 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 064	43,54 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	298	12,19 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 082	44,27 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2012		Haushaltsgröße	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	201	22,23 %
mittels Software aus dem	ab 2 P. ohne Kinder	353	39,05 %
Melderegister	ab 2 P. mit Kinder	350	38,72 %
		insgesamt	904

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.12.2012		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	471	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	443	
% - Anteil an Einw. Insgesamt		insgesamt	914 49,14 %

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 01.12.2012		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	26	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	18	
% - Anteil Einwohner 15 - 65 J.		insgesamt	44 2,37 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	15	1,88 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	779	97,74 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0	0,00 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	2	0,25 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	1	0,13 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0	0,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	0	0,00 %
% - Anteil jew. an allen Geb.		insgesamt	797
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	384	48,18 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	137	17,19 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	218	27,35 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	27	3,39 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	3	0,38 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	10	1,25 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	1	0,13 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	1	0,13 %
% - Anteil an allen Gebäuden		anderer Geb.-Typ	16 2,01 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	167	18,09 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	745	80,72 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	2	0,22 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	9	0,98 %
% - Anteil jeweils an allen W.		insgesamt	923
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	10	1,09 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	35	3,80 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	43	4,67 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	106	11,51 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	237	25,73 %
	120 - 139 qm	257	27,90 %
% - Anteil bezieht sich auf		140 - 159 qm	120 13,03 %
die Summe der für Wohn-	160 - 179 qm	56	6,08 %
zwecke genutzten	180 - 199 qm	27	2,93 %
Wohnungen	ab 200 qm	30	3,26 %

Wohnungen			
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	43	4,66 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	10	1,08 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	12	1,30 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	126	13,65 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	421	45,61 %
	2001 - 2011	287	31,09 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	24	2,60 %

Fahrzeugbestand			
Kraftf.-BA Innenstadt		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 336	54,66 %
% - Anteil an allen Einwohnern		Krafträder	134 5,48 %

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.2012			Zensus 09.05.2011		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	1 934 48,24 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	82 8,18 %
	weiblich	2 075 51,76 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	842 83,95 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	4 009	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	6 0,60 %
Geschlecht			Gebäude: Eigentum		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 438 35,87 %	Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	67 6,68 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 954 48,74 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0 0,00 %
	geschieden, L. aufg.	329 8,21 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0 0,00 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	288 7,18 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	6 0,60 %
Familienstand			insgesamt		
Altersgruppe			1 003		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	67 1,67 %	Gebäude: Typ		
	3 bis unter 6 J.	76 1,90 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	397 39,58 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	93 2,32 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	39 3,89 %
	10 bis unter 14 J.	112 2,79 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	299 29,81 %
	14 bis unter 18 J.	127 3,17 %		ZFH freisteh.	39 3,89 %
	18 bis unter 20 J.	84 2,10 %		ZFH Doppelh.	0 0,00 %
	20 bis unter 30 J.	563 14,04 %		ZFH Reihenh.	14 1,40 %
	30 bis unter 40 J.	338 8,43 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	129 12,86 %
	40 bis unter 50 J.	497 12,40 %		MFH 7 - 12 W.	30 2,99 %
	50 bis unter 60 J.	544 13,57 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	MFH ab 13 W.	12 1,20 %
	60 bis unter 65 J.	601 14,99 %		anderer Geb.-Typ	44 4,39 %
	65 bis unter 75 J.	712 17,76 %	Wohnungen		
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	195 4,86 %	Zensus 09.05.2011		
Herkunft			Wohnung: Nutzung		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	3 482 86,85 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	1 412 56,78 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	368 9,18 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	1 022 41,09 %
	Ausländer	159 3,97 %	Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	1 0,04 %
Konfession			leerstehend am Stichtag	leerstehend	52 2,09 %
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	1 776 44,30 %	<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	2 487
	römisch-katholisch	462 11,52 %	Wohnung: Fläche		
	Sonst., ohne Ang.	1 771 44,18 %	Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	308 12,39 %
Haushalte				40 - 59 qm	365 14,68 %
Melderegister 31.12.2012				60 - 79 qm	676 27,19 %
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	909 44,84 %		80 - 99 qm	403 16,21 %
	ab 2 P. ohne Kinder	802 39,57 %		100 - 119 qm	242 9,73 %
	ab 2 P. mit Kinder	316 15,59 %		120 - 139 qm	257 10,34 %
	insgesamt	2 027	<i>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</i>	140 - 159 qm	128 5,15 %
Haushaltsgröße				160 - 179 qm	54 2,17 %
Arbeitsmarkt				180 - 199 qm	24 0,97 %
BA f. Arbeit 31.12.2012				ab 200 qm	29 1,17 %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	577	Wohnung: Baujahr		
	weiblich	582	Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	169 6,80 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 159 42,08 %	(ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	1919 - 1945	109 4,38 %
SV-Beschäftigte				1946 - 1960	57 2,29 %
Arbeitslose				1961 - 1980	1 622 65,22 %
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	83		1981 - 2000	183 7,36 %
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	36		2001 - 2011	27 1,09 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	119 4,32 %	Fragebogen nicht beantwort.	unbekannt	320 12,87 %
Arbeitslose			Fahrzeugbestand		
BA f. Arbeit 01.12.2012			Kraftf.-BA Innenstadt		
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	83	Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	2 024 50,49 %
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	36	<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	164 4,09 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	119 4,32 %			

Einwohner			
Melderegister 31.12.2012		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	834	50,18 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	828	49,82 %
% - Anteil an Einw. Insgesamt		insgesamt	1 662
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	488	29,36 %
	verheiratet, L.	1 032	62,09 %
	geschieden, L. aufg.	70	4,21 %
% - Anteil an Einw. Insgesamt		verwitwet, L. verst.	72 4,33 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	18	1,08 %
	3 bis unter 6 J.	19	1,14 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	24	1,44 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	46	2,77 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	64	3,85 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	40	2,41 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	190	11,43 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	115	6,92 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	196	11,79 %
	50 bis unter 60 J.	426	25,63 %
	60 bis unter 65 J.	334	20,10 %
	65 bis unter 75 J.	145	8,72 %
% - Anteil an Einw. insgesamt		ab 75 J.	45 2,71 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 488	89,53 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	151	9,09 %
	Ausländer	23	1,38 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	677	40,73 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	246	14,80 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	739	44,46 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2012		Haushaltsgröße	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	181	24,59 %
mittels Software aus dem	ab 2 P. ohne Kinder	436	59,24 %
Melderegister	ab 2 P. mit Kinder	119	16,17 %
		insgesamt	736

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.12.2012		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	294	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	302	
% - Anteil Einwohner 15 - 65 J.		insgesamt	596 43,66 %
BA f. Arbeit 01.12.2012		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	6	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	15	
% - Anteil Einwohner 15 - 65 J.		insgesamt	21 1,54 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	14	2,24 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	609	97,44 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0	0,00 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	1	0,16 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0	0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0	0,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	1	0,16 %
% - Anteil jew. an allen Geb.		insgesamt	625
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	489	78,24 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	69	11,04 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	6	0,96 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	31	4,96 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	0	0,00 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	6	0,96 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	1	0,16 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	1	0,16 %
% - Anteil an allen Gebäuden		anderer Geb.-Typ	22 3,52 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	200	25,06 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	585	73,31 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	1	0,13 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	12	1,50 %
% - Anteil jeweils an allen W.		insgesamt	798
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	48	6,02 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	37	4,64 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	20	2,51 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	93	11,67 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	133	16,69 %
	120 - 139 qm	193	24,22 %
% - Anteil bezieht sich auf		140 - 159 qm	134 16,81 %
die Summe der für Wohn-	160 - 179 qm	55	6,90 %
zwecke genutzten	180 - 199 qm	34	4,27 %
Wohnungen	ab 200 qm	50	6,27 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	3	0,38 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	2	0,25 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	2	0,25 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	7	0,88 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	740	92,73 %
	2001 - 2011	12	1,50 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	32	4,01 %

Fahrzeugbestand			
Kraftf.-BA Innenstadt		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 126	67,75 %
% - Anteil an allen Einwohnern		Krafträder	126 7,58 %

Einwohner		Geschlecht	
Melderegister 31.12.2012			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	245	51,69 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	229	48,31 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	474	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	164	34,60 %
	verheiratet, L.	257	54,22 %
	geschieden, L. aufg.	27	5,70 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	26	5,49 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	7	1,48 %
	3 bis unter 6 J.	11	2,32 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	21	4,43 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	15	3,16 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	18	3,80 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	13	2,74 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	37	7,81 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	41	8,65 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	89	18,78 %
	50 bis unter 60 J.	78	16,46 %
	60 bis unter 65 J.	55	11,60 %
	65 bis unter 75 J.	63	13,29 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	26	5,49 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	439	92,62 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	32	6,75 %
	Ausländer	3	0,63 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	226	47,68 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	49	10,34 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	199	41,98 %
Haushalte		Haushaltsgröße	
Melderegister 31.12.2012			
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	71	33,49 %
mittels Software aus dem	ab 2 P. ohne Kinder	93	43,87 %
Melderegister	ab 2 P. mit Kinder	48	22,64 %
	insgesamt	212	
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
BA f. Arbeit 31.12.2012			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	76	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	66	
	insgesamt	142	42,90 %
BA f. Arbeit 01.12.2012		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	1	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	4	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	5	1,51 %
Gebäude		Gebäude: Eigentum	
Zensus 09.05.2011			
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	7	3,85 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	175	96,15 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0	0,00 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	0	0,00 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0	0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0	0,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	0	0,00 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	182	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	124	68,13 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	5	2,75 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	14	7,69 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	20	10,99 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	2	1,10 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	4	2,20 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	0	0,00 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	0	0,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	13	7,14 %
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Zensus 09.05.2011			
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	69	29,11 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	154	64,98 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.		0,00 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	14	5,91 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	237	
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	3	1,27 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	19	8,02 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	25	10,55 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	30	12,66 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	42	17,72 %
	120 - 139 qm	63	26,58 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	20	8,44 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	9	3,80 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	13	5,49 %
<i>Wohnungen</i>	ab 200 qm	13	5,49 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	50	21,10 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	49	20,68 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	37	15,61 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	37	15,61 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	23	9,70 %
	2001 - 2011	30	12,66 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	11	4,64 %
Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
Kraftf.-BA Innenstadt			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	304	64,14 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	38	8,02 %

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.2012			Zensus 09.05.2011		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	888 50,00 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	12 1,61 %
	weiblich	888 50,00 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	725 97,18 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	1 776	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	3 0,40 %
Familienstand			Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	4 0,54 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	453 25,51 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	2 0,27 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 121 63,12 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0 0,00 %
	verwitwet, L. verst.	75 4,22 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	0 0,00 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		127 7,15 %	<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	746
Altersgruppe			Gebäude: Typ		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	21 1,18 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	491 65,82 %
	3 bis unter 6 J.	32 1,80 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	54 7,24 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	56 3,15 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhäuser	EFH Reihenh.	132 17,69 %
	10 bis unter 14 J.	48 2,70 %		ZFH freisteh.	51 6,84 %
	14 bis unter 18 J.	60 3,38 %		ZFH Doppelh.	0 0,00 %
	18 bis unter 20 J.	33 1,86 %		ZFH Reihenh.	1 0,13 %
	20 bis unter 30 J.	128 7,21 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	8 1,07 %
	30 bis unter 40 J.	110 6,19 %		MFH 7 - 12 W.	0 0,00 %
	40 bis unter 50 J.	228 12,84 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	MFH ab 13 W.	0 0,00 %
	50 bis unter 60 J.	284 15,99 %		anderer Geb.-Typ	9 1,21 %
	60 bis unter 65 J.	332 18,69 %			
	65 bis unter 75 J.	357 20,10 %			
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	87 4,90 %			
Herkunft			Wohnungen		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 556 87,61 %	Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung
mit Migrationshintergrund	Deutsche	189 10,64 %	nur für Wohnzwecke verm. vom Eigentümer bewohnt	vermietet als W. bewohnt v. Eigent.	123 14,56 %
	Ausländer	31 1,75 %	Nutzung nur für Gewerbe leerstehend am Stichtag	nur gewerbl. gen. leerstehend	700 82,84 %
Konfession			<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	22 2,60 %
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	753 42,40 %			845
	römisch-katholisch	220 12,39 %			Wohnung: Fläche
	Sonst., ohne Ang.	803 45,21 %	Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	13 1,54 %
Haushalte				40 - 59 qm	15 1,78 %
Melderegister 31.12.2012		Haushaltsgröße		60 - 79 qm	45 5,33 %
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	217 27,16 %		80 - 99 qm	63 7,46 %
	ab 2 P. ohne Kinder	452 56,57 %		100 - 119 qm	202 23,91 %
	ab 2 P. mit Kinder	130 16,27 %		120 - 139 qm	237 28,05 %
	insgesamt	799	<i>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</i>	140 - 159 qm	134 15,86 %
Arbeitsmarkt				160 - 179 qm	59 6,98 %
BA f. Arbeit 31.12.2012		SV-Beschäftigte		180 - 199 qm	28 3,31 %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	258		ab 200 qm	49 5,80 %
	weiblich	211			Wohnung: Baujahr
	insgesamt	469 39,91 %	Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	vor 1919	92 10,89 %
BA f. Arbeit 01.12.2012	Arb. II (= Hartz-IV)	14		1919 - 1945	49 5,80 %
Rechtskreis SGB II	Arbeitslosengeld I	12		1946 - 1960	26 3,08 %
Rechtskreis SGB III	insgesamt	26 2,21 %		1961 - 1980	462 54,67 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>				1981 - 2000	166 19,64 %
Fahrzeugbestand				2001 - 2011	27 3,20 %
BA f. Arbeit 01.12.2012		Arbeitslose		unbekannt	23 2,72 %
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	14			Zugel. Fahrzeuge
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	12	Krafft.-BA Innenstadt	Versicherungspflicht. Fahrz.	1 182 66,55 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	26 2,21 %		Privat-PKW	87 4,90 %
				Krafträder	

Einwohner		Geschlecht	
Melderegister 31.12.2012			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	4 204	50,53 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	4 115	49,47 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	8 319	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	3 344	40,20 %
	verheiratet, L.	3 306	39,74 %
	geschieden, L. aufg.	883	10,61 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	786	9,45 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	200	2,40 %
	3 bis unter 6 J.	218	2,62 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	251	3,02 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	271	3,26 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	338	4,06 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	201	2,42 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	1 119	13,45 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	898	10,79 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 235	14,85 %
	50 bis unter 60 J.	1 220	14,67 %
	60 bis unter 65 J.	951	11,43 %
	65 bis unter 75 J.	816	9,81 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	601	7,22 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	7 040	84,63 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	764	9,18 %
	Ausländer	515	6,19 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	3 839	46,15 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	1 146	13,78 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	3 334	40,08 %
		Haushalte	
Melderegister 31.12.2012		Haushaltsgröße	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	2 428	55,91 %
mittels Software aus dem	ab 2 P. ohne Kinder	1 144	26,34 %
Melderegister	ab 2 P. mit Kinder	771	17,75 %
	insgesamt	4 343	
		Arbeitsmarkt	
BA f. Arbeit 31.12.2012		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	1 400	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	1 053	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	2 453	41,14 %
		Arbeitslose	
BA f. Arbeit 01.12.2012		477	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	117	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I		
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	594	9,96 %
		Gebäude	
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	184	11,16 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	805	48,82 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0	0,00 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	647	39,24 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	7	0,42 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	3	0,18 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	3	0,18 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	1 649	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	219	13,28 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	92	5,58 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	231	14,01 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	63	3,82 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	194	11,76 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	731	44,33 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	40	2,43 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	2	0,12 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	77	4,67 %
		Wohnungen	
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	3 691	75,43 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	879	17,96 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	28	0,57 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	295	6,03 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	4 893	
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	198	4,07 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	2 062	42,38 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	1 489	30,61 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	453	9,31 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	304	6,25 %
	120 - 139 qm	196	4,03 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	70	1,44 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	38	0,78 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	31	0,64 %
<i>Wohnungen</i>	ab 200 qm	24	0,49 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	19	0,39 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	2 662	54,40 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	661	13,51 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	942	19,25 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	251	5,13 %
	2001 - 2011	138	2,82 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	220	4,50 %
		Fahrzeugbestand	
Krafft.-BA Innenstadt		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	3 079	37,01 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	287	3,45 %

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.2012			Zensus 09.05.2011		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	1 679 49,34 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	69 5,49 %
	weiblich	1 724 50,66 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	1127 89,66 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	3 403	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0 0,00 %
Familienstand			Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	54 4,30 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 073 31,53 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	1 0,08 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 799 52,87 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	1 0,08 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	243 7,14 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	5 0,40 %
		288 8,46 %	<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	1 257
Altersgruppe			Gebäude: Typ		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	69 2,03 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	340 27,05 %
	3 bis unter 6 J.	66 1,94 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	595 47,33 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	106 3,11 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	86 6,84 %
	10 bis unter 14 J.	113 3,32 %		ZFH freisteh.	41 3,26 %
	14 bis unter 18 J.	154 4,53 %		ZFH Doppelh.	44 3,50 %
	18 bis unter 20 J.	86 2,53 %		ZFH Reihenh.	17 1,35 %
	20 bis unter 30 J.	291 8,55 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	92 7,32 %
	30 bis unter 40 J.	266 7,82 %		MFH 7 - 12 W.	0 0,00 %
	40 bis unter 50 J.	521 15,31 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	MFH ab 13 W.	0 0,00 %
	50 bis unter 60 J.	497 14,60 %		anderer Geb.-Typ	42 3,34 %
	60 bis unter 65 J.	483 14,19 %			
	65 bis unter 75 J.	566 16,63 %			
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	185 5,44 %			
Herkunft			Wohnungen		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	3 165 93,01 %	Zensus 09.05.2011	Wohnung: Nutzung	
mit Migrationshintergrund	Deutsche	175 5,14 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	562 32,79 %
	Ausländer	63 1,85 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	1 099 64,12 %
Konfession			Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	8 0,47 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 638 48,13 %	leerstehend am Stichtag	leerstehend	45 2,63 %
zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	römisch-katholisch	350 10,29 %	<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	1 714
	Sonst., ohne Ang.	1 415 41,58 %			
Haushalte			Wohnung: Fläche		
Melderegister 31.12.2012	Haushaltsgröße		Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	30 1,76 %
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	635 39,00 %		40 - 59 qm	369 21,63 %
	ab 2 P. ohne Kinder	670 41,15 %		60 - 79 qm	151 8,85 %
	ab 2 P. mit Kinder	323 19,84 %		80 - 99 qm	335 19,64 %
	insgesamt	1 628	<i>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</i>	100 - 119 qm	273 16,00 %
				120 - 139 qm	302 17,70 %
				140 - 159 qm	135 7,91 %
				160 - 179 qm	58 3,40 %
				180 - 199 qm	31 1,82 %
				ab 200 qm	22 1,29 %
Arbeitsmarkt			Wohnung: Baujahr		
BA f. Arbeit 31.12.2012	SV-Beschäftigte		Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	vor 1919	8 0,47 %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	572		1919 - 1945	1 196 69,78 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	weiblich	488		1946 - 1960	89 5,19 %
	insgesamt	1 060 46,13 %		1961 - 1980	310 18,09 %
BA f. Arbeit 01.12.2012	Arbeitslose			1981 - 2000	28 1,63 %
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	62		2001 - 2011	6 0,35 %
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	37	Fragebogen nicht beantwort.	unbekannt	77 4,49 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	99 4,31 %			
Fahrzeugbestand			Krafft.-BA Innenstadt		
			Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 850 54,36 %
			<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	201 5,91 %

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.2012			Zensus 09.05.2011		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	927 50,55 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	18 2,58 %
	weiblich	907 49,45 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	664 95,27 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	1 834	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	1 0,14 %
Familienstand			Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	4 0,57 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	576 31,41 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	3 0,43 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 052 57,36 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	3 0,43 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	115 6,27 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	4 0,57 %
Altersgruppe			insgesamt		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	44 2,40 %	697		
	3 bis unter 6 J.	55 3,00 %	Gebäude: Typ		
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	79 4,31 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	571 81,92 %
	10 bis unter 14 J.	67 3,65 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	22 3,16 %
	14 bis unter 18 J.	57 3,11 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	11 1,58 %
	18 bis unter 20 J.	40 2,18 %		ZFH freisteh.	63 9,04 %
	20 bis unter 30 J.	146 7,96 %		ZFH Doppelh.	0 0,00 %
	30 bis unter 40 J.	172 9,38 %		ZFH Reihenh.	0 0,00 %
	40 bis unter 50 J.	257 14,01 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	10 1,43 %
	50 bis unter 60 J.	250 13,63 %		MFH 7 - 12 W.	3 0,43 %
	60 bis unter 65 J.	329 17,94 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	MFH ab 13 W.	0 0,00 %
	65 bis unter 75 J.	254 13,85 %		anderer Geb.-Typ	17 2,44 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	84 4,58 %	Wohnungen		
Herkunft			Zensus 09.05.2011		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 680 91,60 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	190 22,57 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	126 6,87 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	633 75,18 %
	Ausländer	28 1,53 %	Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	4 0,48 %
Konfession			leerstehend am Stichtag	leerstehend	15 1,78 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	906 49,40 %	<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>		
zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	römisch-katholisch	189 10,31 %	insgesamt		
	Sonst., ohne Ang.	739 40,29 %	842		
Haushalte			Wohnung: Fläche		
Melderegister 31.12.2012			Zensus 09.05.2011		
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	215 27,60 %	Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	8 0,95 %
	ab 2 P. ohne Kinder	397 50,96 %		40 - 59 qm	53 6,32 %
	ab 2 P. mit Kinder	167 21,44 %		60 - 79 qm	68 8,11 %
	insgesamt	779		80 - 99 qm	76 9,07 %
Arbeitsmarkt				100 - 119 qm	136 16,23 %
BA f. Arbeit 31.12.2012				120 - 139 qm	206 24,58 %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	281		140 - 159 qm	124 14,80 %
	weiblich	250	<i>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</i>	160 - 179 qm	70 8,35 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	531 42,45 %		180 - 199 qm	44 5,25 %
BA f. Arbeit 01.12.2012				ab 200 qm	53 6,32 %
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	17	Wohnung: Baujahr		
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	27	Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	113 13,42 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	44 3,52 %	(ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	1919 - 1945	24 2,85 %
Fahrzeugbestand				1946 - 1960	60 7,13 %
BA f. Arbeit 01.12.2012				1961 - 1980	410 48,69 %
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	17		1981 - 2000	132 15,68 %
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	27		2001 - 2011	70 8,31 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	44 3,52 %	Fragebogen nicht beantwort.	unbekannt	33 3,92 %
Arbeitslose			Krafft.-BA Innenstadt		
Arbeitslose			Zugel. Fahrzeuge		
Arbeitslose			Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 161 63,30 %
Arbeitslose			<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>		
Arbeitslose			Krafträder		
Arbeitslose			102 5,56 %		

Einwohner		Geschlecht	
Melderegister 31.12.2012			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	599	50,98 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	576	49,02 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	1 175	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	423	36,00 %
	verheiratet, L.	588	50,04 %
	geschieden, L. aufg.	68	5,79 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	96	8,17 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	29	2,47 %
	3 bis unter 6 J.	32	2,72 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	35	2,98 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	43	3,66 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	54	4,60 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	32	2,72 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	128	10,89 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	114	9,70 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	181	15,40 %
	50 bis unter 60 J.	178	15,15 %
	60 bis unter 65 J.	158	13,45 %
	65 bis unter 75 J.	124	10,55 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	67	5,70 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 115	94,89 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	44	3,74 %
	Ausländer	16	1,36 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	712	60,60 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	112	9,53 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	351	29,87 %
		Haushalte	
Melderegister 31.12.2012		Haushaltsgröße	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	176	34,99 %
mittels Software aus dem	ab 2 P. ohne Kinder	206	40,95 %
Melderegister	ab 2 P. mit Kinder	121	24,06 %
	insgesamt	503	
		Arbeitsmarkt	
BA f. Arbeit 31.12.2012		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	221	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	211	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	432	51,12 %
		Arbeitslose	
BA f. Arbeit 01.12.2012		7	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	15	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	22	2,60 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt		
Gebäude		Gebäude: Eigentum	
Zensus 09.05.2011			
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	6	1,28 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	452	96,38 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0	0,00 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	5	1,07 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0	0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	5	1,07 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	1	0,21 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	469	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	322	68,66 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	34	7,25 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	9	1,92 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	47	10,02 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	0	0,00 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	8	1,71 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	1	0,21 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	0	0,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	48	10,23 %
		Wohnungen	
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	143	24,91 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	407	70,91 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	10	1,74 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	14	2,44 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	574	
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	3	0,53 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	32	5,67 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	41	7,27 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	100	17,73 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	115	20,39 %
	120 - 139 qm	106	18,79 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	70	12,41 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	27	4,79 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	34	6,03 %
Wohnungen	ab 200 qm	36	6,38 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	128	22,30 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	41	7,14 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	65	11,32 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	168	29,27 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	124	21,60 %
	2001 - 2011	17	2,96 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	31	5,40 %
		Fahrzeugbestand	
Kraftf.-BA Innenstadt		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	775	65,96 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	95	8,09 %